

## **Führer durch Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz : ein Nachschlagebuch für Reise und Haus : mit einer Karte**

Waren: Kaibel, [1886]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn769925391>

Druck Freier  Zugang  OCR-Volltext



cl-  
1 Taf.

MK-676.

*Fabricius.*



**UB Rostock**

28\$ 010 134 131





↔ · ☉ · Führer · ☉ · ↔

durch

Mecklenburg - Schwerin

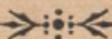
und

Mecklenburg-Strelitz.

---

Ein Nachschlagebuch für Reise und Haus.

Mit einer Karte.



1886

**Waren in Mecklenburg.**

E. W. Kaibel's Nachfolger.

(Max Sergel).



1921. XIII. 2.

## Vorbemerkung.

---

Die Verlagshandlung bittet das vorliegende kleine Werkchen freundlich aufzunehmen und dankt gleichzeitig den vielen Herren in allen Städten Mecklenburgs, welche bei der Zusammenstellung freundliche Hilfe leisteten.

Selbstverständlich kann der „Führer“ in dieser seiner ersten Ausgabe nichts Vollkommenes darstellen wollen, wird aber doch gewiss recht Vielen als Begleiter auf der Reise und als Nachschlagebuch gute Dienste leisten.

Ein derartiges Buch muss sich allmählig aus der Praxis heraus entwickeln und vervollkommen und dazu bittet die Verlagshandlung um die gütige Unterstützung aller Derer, welche das Buch benutzen.

Jeder Nachweis eines Fehlers und jeder Vorschlag zur Verbesserung wird mit grossem Danke entgegen genommen.

---

Das

**Inhalts-Verzeichniss**

befindet sich auf der letzten Seite.



# Allgemeines

über

Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz.



Die beiden Grossherzogtümer, im Norden Deutschlands, an der Küste der Ostsee gelegen, umfassen ein Gesamtareal von 16,234 □ km (294 □ Meilen) mit 677,324 Einwohnern, wovon auf Mecklenburg-Schwerin 13,304 □ km mit 577,055 Einw. und auf Mecklenburg-Strelitz 2930 □ km mit 100,269 Einw. kommen.

Im Norden bildet die Ostsee die Grenze, im Osten die Provinz Pommern und die Uckermark, im Süden die Mark Brandenburg und die Provinz Hannover, im Westen Lauenburg, Holstein und das Gebiet der freien Stadt Lübeck.

Mecklenburg bildet einen Teil der norddeutschen Tiefebene; von Südosten nach Nordwesten durchzieht es ein niedriger, breiter

Landrücken. Derselbe steigt bis zu 180 Meter auf und bildet die Wasserscheide zwischen Ostsee und Elbe.

Eine weite Ebene stellt der nordöstliche Teil von Mecklenburg-Schwerin zwischen dem Landrücken und der Ostsee dar. Den südwestlichen Teil von Mecklenburg-Schwerin nimmt die Haideebene ein. Nördlich von der Müritz bis zum Schweriner See zieht sich ein breiter Streifen Land, welcher mit weissgelbem Sande überdeckt ist, auch im südlichen Teil von Mecklenburg-Strelitz findet sich viel Sandboden. Die Wiesen-Niederungen sind zahlreich und zum Teil sehr ausgedehnt. Den weitaus grössten Teil des Landes bildet aber mehr oder weniger fruchtbares Ackerland. Seen giebt es mehr als 400. Der grösste ist die Müritz (133 □ km), dann der Schweriner See, Plauer See, Malchiner See, Tollense-See, Kölpin-See, Fleesen-See, Kummerower See, Ribnitzer See, Goldberger See, Krakower See, Ratzeburger See, Schaal-See, Sternberger See u. v. a.

Die bedeutendsten Flüsse sind: Die Warnow, Peene, Elde; die Elbe bildet auf zwei kurzen Strecken die Landesgrenze.

Die Waldungen nehmen ungefähr  $\frac{1}{5}$  des gesamtens Bodens ein; zur Hälfte bestehen dieselben aus Nadelholz. Das Klima ist im ganzen feucht, aber ziemlich mild.

Die Bevölkerung bekennt sich zum weit-ausgrössten Teile zur lutherischen Religion, nur circa 1000 Reformierte und Katholiken und 3000 Israeliten giebt es im Lande.

Von den Bewohnern beschäftigen sich über 70<sup>0</sup>/<sub>0</sub> mit der Landwirtschaft, die in Mecklenburg auf hoher Stufe steht. In den Grundbesitz teilen sich das Domanium, die Ritterschaft, die Klöster und die Städte. Viehzucht und Fischerei ist ebenfalls bedeutend. Die letzte Vieh-Zählung ergab 100,000 Pferde, 315,000 Stück Rindvieh, 1,320,000 Schafe, 20,000 Ziegen, 225,000 Schweine.

Der Handel ist besonders nach auswärts beträchtlich. Industrie und Gewerbe steht aber gegen andere Länder zurück. Der Schiffsverkehr zu Warnemünde und Wismar betrug 1884: Eingang 1324 Schiffe, Ausgang 1315 Schiffe. (Speziellere Angaben findet man bei den einzelnen Ortschaften. Ueber den Eisen-

bahn- Post- und Dampfschiffverkehr giebt das „Mecklenburgische Kursbuch“ Auskunft.)

Mecklenburg-Schwerin wird eingeteilt in den Mecklenburgischen Kreis, den Wendischen Kreis, das Fürstentum Schwerin, das Fürstentum Wismar, den Rostocker Distrikt und die Klöster Dobbertin, Malchow und Ribnitz. Mecklenburg-Strelitz wird eingeteilt in den Stargardschen Kreis und das Fürstentum Ratzeburg. Die Staatsform, in beiden Grossherzogtümern auf den Erbvergleich von 1755 beruhend, ist eine durch Feudalstände beschränkte erbliche Monarchie.

Die Landstände beider Gross-Herzogtümer sind seit 1523 unzertrennlich verbunden und bestehen aus Ritterschaft und Landschaft. Sie treten jährlich abwechselnd zu Malchin und Sternberg zusammen. Ein allgemeines Staatsbudget existirt nicht. Die Passiva sind durch die Aktiva vollständig gedeckt. Das Staatsministerium von Mecklenburg-Schwerin besteht aus vier Ministerien: M. des Auswärtigen und des Grossherzoglichen Hauses, M. des Innern, M. der Finanzen und M. der Justiz. Die oberste Behörde von Mecklenburg-Strelitz

ist das Staatsministerium zu Neustrelitz. Zum deutschen Reichstag wählt Mecklenburg-Schwerin 6 Abgeordnete, und im Bundesrat hat es zwei Stimmen, Mecklenburg-Strelitz je eine.

In den einzelnen Städten giebt es ganz verschiedene Stadtverfassungen. An der Spitze der Verwaltung stehen Bürgermeister und Rat, neben ihnen ein Collegium von Vertretern der Bürgerschaft. Zum Teil gehört die Wahl der Bürgermeister und Ratsmänner zu den städtischen Rechten (doch bedürfen die Wahlen hier und da der Landesherrlichen Bestätigung), zum Teil geschieht die Ernennung durch den Grossherzog.

Das Militär der beiden Mecklenburg gehört zur 17. Division und zum 9. Armeekorps des deutschen Reichsheeres. Es besteht aus 2 Infanterie-Regimentern, 1 Jägerbataillon, 2 Dragoner-Regimentern, 4 Batterien Artillerie.

Landeswappen: Gespaltener und zweimal geteilter Schild mit schwarzem Büffelkopf und goldenem Greif. Landesfarben: Rot, gold, blau. Flagge: Blau, weiss, rot.

Der höchste Gerichtshof ist das Oberlandesgericht zu Rostock, dem die Landgerichte zu Güstrow, Rostock, Schwerin und

Neustrelitz unterstellt sind. Die Lokal-Polizei steht überall den Lokal-Obrigkeiten zu, also den Domanialämtern, den Gutsherren und den städtischen Magistraten.

Ausser der Universität zu Rostock giebt es in Mecklenburg-Schwerin 7 Gymnasien, 6 Realgymnasien, 2 Realprogymnasien, Lehrerseminar, Taubstummenanstalt, Blindenanstalt, etc. In Mecklenburg-Strelitz giebt es: 3 Gymnasien, 2 Realschulen II. Ordnung, Lehrerseminar etc. —

Geschichte. Die ursprünglichen Bewohner Mecklenburgs waren germanische Stämme; die slavischen Stämme der Obotriten, Wilzen und andere drangen zur Zeit der Völkerwanderung ein, wurden zuerst von Heinrich I. und später von Heinrich dem Löwen unterworfen, wobei Herzog Nicklot erschlagen wurde.

Im Jahre 1170 erhob Friedrich I. den Obotritenfürsten Pribislaw II., Nicklots Sohn und Stammvater des jetzigen Fürstenhauses, zum Reichsfürsten. Seitdem machte die Germanisierung des Landes allmälige Fortschritte.

Im Jahre 1229 theilte sich das Land in die vier Linien Parchim, Güstrow, Rostock und

Mecklenburg. Nachdem die Linie Mecklenburg die Herzogswürde erhalten, die Herrschaften Stargard und Schwerin erworben, und nachdem die Linien Parchim, Rostock, Güstrow ausgestorben waren, vereinigte sich Mitte des 15. Jahrhunderts das ganze Land wieder unter der Linie Mecklenburg.

Im Jahre 1523 schlossen die Prälaten, Mannen und Städte des ganzen Landes unter sich eine Vereinigung, welche die Grundlage für die weitere Ausbildung der ständischen Verfassung in Mecklenburg bildet. 1549 wurde die lutherische Lehre als Landes-Religion anerkannt. 1621 wurde das Land geteilt unter Johann Albrecht von Mecklenburg-Güstrow und Adolf Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin, die Kaiser Ferdinand II. im Jahre 1628 beide vertrieb und Wallenstein mit dem Mecklenburgischen Landen belehnte. Durch den Prager Frieden 1635 erhielten die Herzöge ihr Land wieder.

Adolf Friedrich I., der Begründer der Schweriner Linie, hinterliess 3 Söhne; diese trennten sich in die Linien: Schwerin, Grabow und Strelitz, sodass nun mit der Linie Güstrow das Land wieder in 4 selbstständige Herzog-

tümer zerfiel. Nach Aussterben der Linien Schwerin und Güstrow wurde im Jahre 1701 wiederum eine Teilung vorgenommen, durch welche Herzog Friedrich Wilhelm von Grabow (das jetzige Schweriner Fürstenhaus) Schwerin und Güstrow, und Herzog Adolf Friedrich II. die Herrschaft Stargard, und das Fürstentum Ratzeburg erhielt. Die Union der Landstände blieb unverändert bestehen. In beiden Ländern wurde das Recht der Erstgeburt und die Linealfolge eingeführt. Der Landesgrundgesetzliche Erbvergleich zu Rostock vom Jahre 1755 bildet die Grundlage der Mecklenburgischen Verfassung.

Im Jahre 1808 traten beide Herzöge gezwungen dem Rheinbund, 1813 jedoch der Allianz gegen Napoléon bei. 1818 wurde die Leibeigenschaft aufgehoben. In Folge der Bewegung vom Jahre 1848 wurde am 31. Oktober eine konstituierende Versammlung nach Schwerin berufen. Die Versammlung hob die alte ständische Verfassung auf und setzte an deren Stelle ein am 10. Oktober 1849 verkündetes Staatsgrundgesetz für Mecklenburg-Schwerin. Dasselbe wurde jedoch, in Folge Pro-

testes von Mecklenburg-Strelitz, durch ein Schiedsgericht (Preussen und Hannover) annulliert und am 15. Februar 1851 traten die alten Stände wieder zusammen.

Bei der Auflösung des deutschen Bundes im Jahre 1866 stellten sich beide Mecklenburg auf Seite Preussens und schlossen sich dem Norddeutschen Bunde, 1870 dem deutschen Reiche an. 1873 kam die Militär-Convention mit Preussen zu Stande.

In Mecklenburg-Schwerin regierten: Friedrich Wilhelm (1692 — 1713), Karl Leopold (1713 — 1747), Christian Ludwig (1747 — 1756), Friedrich (1756 — 1735), Friedrich Franz I., der 1815 die Grossherzogliche Würde annahm (1815 — 1837), Paul Friedrich (1837 — 1842), Friedrich Franz II. (1842 — 1883), Friedrich Franz III. seit dem 15. April 1883.

In Mecklenburg-Strelitz regierten: Adolf Friedrich II. (1701 — 1708), Adolf Friedrich III. (1708 — 1752), Adolf Friedrich IV. (1752 — 1794), Karl Ludwig Friedrich, der ebenfalls 1815 den Titel Grossherzog annahm (1794 — 1816), Georg (1816 — 1860), Friedrich Wilhelm seit dem 6. September 1860.

**Städte,  
Flecken und Klöster  
in  
Mecklenburg-Schwerin.**

---

Haupt- und Residenzstadt:  
Schwerin.

Seestädte:  
Rostock, Wismar.

Vorderstadt (des Wendischen  
Kreises):  
Güstrow.

Vorderstadt (des Mecklenburg.  
Kreises):  
Parchim.

Nebenresidenzen:  
Doberan, Ludwigslust.

Landstädte des Mecklenburg.  
Kreises:  
Grabow, Grevismühlen, Waren.

Hagenow  
Wittenburg  
Malchow  
Crivitz  
Lübz  
Gadebusch  
Dömitz  
Kröpelin  
Sternberg  
Rehna  
Brüel  
Neu-Bukow  
Warin  
Neustadt.

Landstädte des Wendischen Kreises:

Malchin  
Teterow  
Bützow  
Ribnitz  
Plau  
Schwaan  
Boitzenburg  
Röbel  
Gnoien

Goldberg  
Penzlin  
Stavenhagen  
Tessin  
Sülze  
Neukalen  
Laage  
Krakow  
Marlow.

Flecken:

Lübtheen  
Dargun  
Dassow  
Zarrentin  
Neukloster  
Warnemünde  
Klütz.

Klöster:

Dobbertin.  
Malchow  
Ribnitz.

---

## Schwerin,

Hauptstadt von Mecklenburg-Schwerin, zwischen dem schönen und grossen Schweriner See (22 km lang, 6 km. breit), dem Ziegel-See, dem Ostorfer-See und anderen Seen gelegen, hat 30,146 Einwohner und ist Garnison von 2 Bat. und 1 Landwehr-Bat. des 89. Regiments, 1 Jäger-Bat., 3 Bat. des Feld-Artillerie-Regiments 24, Sitz des Stabes der 17. Div., der 33. und 34. Inf.- und 17. Kav.-Brigade.

Schwerin, ursprünglich Zuerin, ist ein wendisches Wort (Tier- oder Lustgarten). Schw. teilt sich in die Altstadt, Neustadt, Vorstadt und Paulstadt. Heinrich der Löwe gründete 1166 die jetzige Altstadt. Im 15. Jahrh. vergrösserte sich die Altstadt bedeutend. Die Neustadt oder Schelfstadt liegt nördlich von der Altstadt; sie bildete ursprünglich eine Stadt für sich, die Vereinigung beider Städte erfolgte 1832. Die Neustadt ist besonders durch den Herzog Friedrich Wilhelm im Anfang des 18. Jahrh. verschönert worden.

Die Vorstadt, westlich und südwestlich von der Altstadt, wurde im Jahre 1841 mit den andern Stadtteilen vereinigt. Der neueste Stadtteil, die Paulstadt, wurde vom Grossherzog Paul Friedrich seit 1837 angelegt.

Schwerin ist die älteste und schönste Stadt Mecklenburgs und Sitz der wichtigsten Landes-Behörden. Handel und Industrie ist nicht besonders bedeutend.

### Behörden, öffentliche Institute etc.:

Hof-Verwaltung, Ministerium des Auswärtigen, des Innern, der Finanzen, der Justiz, Kammer-Kollegium, Forst-Kollegium, Ober-Post-Direktion, Steuer- und Zoll-Direktion, Haupt-Steueramt (Alexandrinenstrasse), Land-Gericht, Amts-Gericht, Ober-Kirchenrat, Polizeiamt (Königsstr.), Station und Direktions-Sitz der Friedrich-Franz Eisenbahn, Post-Amt (Kaiser-Wilhelmstr. 6), Telegraphen-Bureau (Wismarschestr. 32).

Banken: Mecklenburgische Wechsel- und Hypothekenbank, Ritterschaftlicher Kredit-Verein für beide Mecklenburg, Vorschussverein, Mecklenburgische Lebens-Versicherungs- und Sparbank, Mecklenburgische Bank.

Schulen: Gymnasium, Real-Gymnasium, Gewerbeschule, Höhere Töcherschulen etc.

Bürgermeister: Geh. Hofrat Bade, Tackert.

Rechtsanwälte und Notare: Groth, Hofrat Faull, Gerichtsrat Steffen, Zickermann, Sachse, Ritzerow, Hofrat Büsing.

Industrielle Etablissements: Fabriken für Maschinen, Wagen, Chemikalien, ferner Brauereien, Brennereien, Gasanstalt.

Bauten, Sammlungen etc. Kirchen: Der Dom in der Altstadt, erbaut im 12.—15. Jahrh., renoviert 1867—1869, hinter dem Altar

Fürstengruft; die Nicolaikirche am Schelfmarkt, erbaut 1708—1711 im Renaissancestil; die Paulskirche, Paulsstrasse, erbaut 1863—1869 im got. Stile, von der Gallerie des Turmes Rundtisch über die Stadt; die Schlosskirche (Residenzschloss), erbaut 1560—1563; ferner Katholische Kirche, Schloßstrasse 21; Griechische Kapelle im Grossherzogl. Schloß; Synagoge, Schlachterstrasse 3.

Das Grossherzogliche Schloß ist an Stelle der alten Wendenburg Zuerin 1844—1858 auf einer Insel zwischen dem Schweriner und Burg-See erbaut. Dasselbe ist mit der Stadt durch eine steinerne Brücke verbunden, die zwei Kolossal-Gruppen, obotritische Rossebändiger darstellend, trägt. Das Schloß, ein prächtiger Bau im Früh-Renaissancestil, ist sehr sehenswert. Einlasskarten im Hofmarschallamt (Hauptportal rechts.) Die Ministerien und andere Behörden befinden sich in dem Regierungs-Gebäude, Schloßstr. 2. Das Museum, am alten Garten, ist in neuester Zeit im griechischen Renaissancestil erbaut. In demselben befinden sich die Grossherzogl. Gemälde-Gallerie, Statuen- und Kupferstich-Sammlung, Altertümer-Sammlung, die Sammlungen des Vereins für mecklenburgische Geschichte. Das Schauspielhaus ist nach seiner Zerstörung durch den Brand im Jahre 1883 grösser und schöner wieder aufgebaut.

Ausserdem sind noch zu nennen: Das Erbgrossherzogl. Palais, Königstrasse 19, der

Grossherzogl. Marstall, in der Nähe der Annastrasse, das Arsenal, am Pfaffenteich, das Gymnasium, ebenda, Postamt, Rathaus, Landgericht, Wismarschestr., Amtsgericht, Schelfstr., sog. Neue Gebäude, am Markt. Ausserhalb der Stadt befinden sich die Idiotenanstalt und die Irrenheilanstalt Sachsenberg.

Vor dem Museum das Standbild des Grossherzogs Paul Friedrich, nach einem Modell von Rauch aus Erz gegossen. Gegenüber die Siegessäule; das Kriegerdenkmal auf dem Exerzier-Platz. Interessant ist auch die künstliche Fischzucht-Anstalt des Herrn Brüssow. Der Neue städtische Friedhof gehört zu den schönsten Friedhöfen Deutschlands.

**Theater:** Im Schauspielhaus wöchentlich 4 bis 5 Vorstellungen im Winter.

**Gasthöfe und Restaurants:** Hôtel de Russie, am Bahnhof; Hôtel du Nord, Schlossstrasse 9; Stern's Hôtel, am Pfaffenteich; Hôtel Luisenhof, am Bahnhof; Hôtel de Paris, Königsstrasse 30; Hôtel St. Lübeck, am Marienplatz, Hôtel Stadt Hamburg, Lübeckerstr. 4; Cohen's Restaurant, Königsstr. 87; Rathskeller, Markt 14; Dabelstein, Fröhlecke, beide Salzstr.; Holtermann, Markt 7 (Wein); Uhle, Schusterstrasse (Wein); Kastorf, Wismarschestr. (Wein); Havemann, Gr. Moor 5 (Ungarwein); Krefft, Hof-Conditorei, Königsstrassen-Ecke.

**Garten-Lokale:** Strauss'sche Bier-Halle, Lützowstr.; Thaliagarten, Rostockerstr.

**Bade-Anstalten:** Hovemann, Klosterstr. 2; Zippendorfer Bade-Anstalt (im grossen See), Struck, Landreiterstr. 5 (Ziegel-See); Suhrlant's Nachf. (Ostorfer-See).

**Verkehrsmittel:** Eisenbahn- und Postverbindungen siehe „Mecklenburgisches Kursbuch“. Pferdebahnverbindung: Lübecker Thor-Augustenstrasse-Wismarschestrasse-Helenenstrasse-Kaiser-Wilhelmstrasse-Schloss- und Rostockerstrasse; Helenenstrasse-Kaiser Wilhelmstrasse-Friedrichstrasse-Königsstrasse-Taubenstrasse-Werderstr. Dampfschiff-Verbindung (im Sommer) nach der Fähre, Zippendorf, Kaninchenwerder.

**Umgegend:** Der beliebteste Ausflugsort ist wohl das 4 km. von Schwerin entfernte Zippendorf, sehr hübsch an einer Bucht des Schweriner Sees gelegen. Der Weg dahin, am See entlang (auch Dampfschiff) ist sehr lohnend. Die schönste Aussicht hat man von der sog. Rundschaukanzle auf dem Scharberge. In der Nähe der Fähre, einer Gastwirtschaft an der südöstlichen Spitze des Schweriner Sees, liegt Rabensteinfeld, der Sommersitz der Grossherzoglichen Familie. Park, Aussicht über den See, in der Nähe das schöne Steinfeld Holz. Kaninchenwerder, Insel im Schweriner See, Gastwirtschaft, Schelfwerder, Insel nördlich von der Stadt, durch

eine Brücke mit ihr verbunden, Gastwirtschaft. Das Grossherzogliche Jagdschloss Friedrichsthal liegt  $7\frac{1}{2}$  km von Schwerin an der Gadebuscher Chaussee. Der Schlossgarten, gleich hinter dem Grossherzoglichen Schlosse beginnend, besteht aus zwei Teilen. Der westliche erstreckt sich bis zum Ostorfer und Faulen-See, der östliche erstreckt sich bis fast nach Zippendorf.

## **Rostock,**

am linken Ufer der Warnow, die von hier aus sich haffartig erweitert, 13 km von der Ostsee entfernt, ist die grösste Stadt Mecklenburgs und einer der bedeutendsten Handelsplätze an der deutschen Ostseeküste. Die Stadt hat 36,967 Einwohner und ist Garnison von 2 Bat. und 1 Landwehr-Bat. des 90. Reg.

Rostock bestand schon zur Wendenzeit; man nimmt an, dass die ersten Anfänge der Stadt im 4. Jahrh. entstanden sind. Im 12. Jahrh. erbaute Pripislaw II. Rostock als Stadt. Im Jahre 1262 verheerte ein Brand den grössten Teil der Stadt; wieder aufgebaut und vergrössert, führte R. um seine Selbstständigkeit erfolgreiche Kämpfe mit Dänemark.

Unter den Städten, welche im 15. Jahrh. die Hansa bildeten, nahm Rostock einen hervorragenden Platz ein. Die Universität wurde im Jahre 1419 gegründet. Seit 1695 gehört Rostock zu der Linie Mecklenburg—Schwerin. In der ständischen Verfassung Mecklenburgs bildet die

Stadt mit einigen benachbarten Rittergütern den Rostocker Distrikt. Der Grundbesitz der Stadt ist sehr bedeutend, es gehört dazu auch der Flecken Warnemünde.

Rostock ist der Sitz vieler wichtiger Behörden und Institute. In den Hafen laufen jährlich gegen 800 Schiffe ein.

Auf den Fremden macht die Stadt einen freundlichen Eindruck. Der Verkehr mit Warnemünde, welcher im Sommer durch 7 Dampfer vermittelt wird, ist in der Badesaison ein sehr reger.

### **Behörden, öffentliche Institute etc.**

Ober-Landes-Gericht, Land- und Amts-Gericht, Haupt-Steueramt (Kosfelderstrasse 20), Polizeiamt (am Steinthor), Mecklenburg-Schwerin'sches Consistorium, Station der Rostock-Bützower, (F. F. E.) Rostock-Wismarer und Warnemünde-Neustrelitzer Eisenbahn, Haupt-Postamt (Wallstr.), Telegraphen-Bureau (im Post-Gebäude), Rostocker Bank (Hopfenmarkt 31), Gewerbebank (Gr. Wasserstr. 12), Vorschuss-Verein, Reichsbanknebenstelle. Gymnasium, Realgymnasium, Höhere Bürger-Schule, Navigations-Schule, Gewerbe-Schule.

**Bürgermeister:** Burchard, Dr. Giese, Dr. Simonis, Synd. Dr. Massmann.

**Rechtsanwälte und Notare:** Geheimrat Bolten, Land-Synd. Pries, Ratssekretär Rusch, Müller, Stahl, Ratsherr Brümmer, Crull, Dr. Maas, Kortüm, Busch, Synd. Dahmann, Ratsherr Becker.

**Industrielle Etablissements:** Fabriken für Maschinen, Tabak, Tuch, Wagen, Chemikalien, Papier, ferner Eisengiessereien, Bierbrauereien, Branntwein-Brennereien, Gerbereien, Dampfmühlen, Gasanstalt, Schiffswerften.

**Bauten, Sammlungen etc.:** St. Marienkirche, am neuen Markt, erbaut im 12.—14. Jahrh.; Jakobikirche am Blücherplatze, erbaut im 13.—16. Jahrh.; St. Nikolaikirche, beim Mühlenthor, erbaut im 13.—18. Jahrh.; St. Petri-  
kirche am alten Markt, erbaut im 12.—14. Jahrh. (Thurm 132 m); Kirche des Klosters zum heil. Kreuz, beim Blücherplatz, Landes-Universität (Bibliothek von 140,000 Bänden).  
Universitäts-Institute: Zoologisches, Chemisches, Physikalisches, Pathologisches, Botanisches, Gynäkologisches Institut, Anatomie, Landwirtsch. Versuchs-Anstalt, Rathaus, Grossherzogliches Palais, Städtisches Krankenhaus, Wollmagazin, Naturhistorisches Museum neben der Universität, Städtische Kunstsammlung neben der Universität, Steinstr., Denkmal Blüchers auf dem Blücherplatze, Krieger-Denkmal, Slüter-Denkmal. Sehr sehenswert sind die Werften, dann viele ältere Giebelhäuser in der Alt-

stadt. Von den früheren 7 Thoren stehen noch Kröpeliner Thor, Steinthor, PetriThor und Mönchenthor.

**Theater:** Im Winter im Tivoli-Theater, im Sommer im Thalia-Theater.

**Gasthöfe und Restaurants:** Hôtel de Russie, Neuer Markt 9/10; Hôtel zur Sonne, Neuer Markt 2; Hôtel Stadt Hamburg, Fischbank; Hôtel de Prusse, Wollenweberstr. 15; Pohley's Hôtel, Steinstr. 7; Schiller's Gasthof, Wendländer Schild 4; Fründt's Gasthof, Eselföterstr.; Gasthof zur Kornbörse, Fischbank 31; Gasthof North - Shields, Strandallee; Fricke's Restaurant, Breitestr. 23; Restaurant R. Dannien, Langestr. 79; Klingenberg's Restaurant, Friedrich-Franzstr. 109; Meissner's Restaurant, Friedrich-Franzstr. 13; Tivoli-Restaurant, Alexandrinenstr.; (Tonhalle, Brandesstr. 11, Oswald Nier, Hopfenmarkt Wein); Ahrens, Hopfenmarkt (Wein); Zorawsky, neuer Markt (Wein); Meyer's Garten, Bleicherstrasse 5; Restaurant R. Rose, Blücherstrasse 17; Graf's Restaurant, Alexandrinenstr. 53; Steinbeck's Keller, (jetzt Mahn und Ohlerich), Doberaner Chaussee; Gasthof zum weissen Kreuz, vor dem Mühlenthor; Flint, Conditorei, Breitestr. 15; M. Wangemann, Conditorei, Kossfelderstr. 25; Ad. Bock, Conditorei, Grubenstr. 15.

**Vergnügungs- und Garten - Lokale :** Tivoli, Alexandrinenstr. 1—3 (Theater, Concerte, Aquarium); Tonhalle, Brandesstr. (Concerte, Kegel-

bahn); Kaiser-Pavillon, in den Barnstorfer Anlagen (Pferdebahn-Verb., am Walde gelegen, schöne Aussicht); Schweizerhaus vor dem Mühlen-thor (Stadtpark-Anlagen); Meyer's Garten, Bleicherstr. 5 (Concerte, Kegelbahn); Steinbeck's Keller, Doberaner-Chausse; Bellevue, Alexandrinenstr. 30.

**Bade-Anstalten:** Permien'sche Bade-Anstalt, Wokrenterstr. 32; Alb. Frisch, Bleicherstr.

**Verkehrsmittel:** Eisenbahn-, Post und Dampfschiff-Verbindungen siehe „Mecklenburgisches Kursbuch“. Pferdebahn: Barnstorfer Anlagen-Friedhof-Weisses Kreuz; Schröderplatz-Augustenstrasse-Strand-Friedhof-Belle-vue. Dampffähre über die Warnow alle Viertelstunden; Dampfschiff-Verbindung nach Fähre, Bramow alle Stunden vom Burgwallthor (nur Sonntags)

**Umgegend:** Die Barnstorfer Anlagen erreicht man zu Fuss in etwa 25 Minuten, im Sommer per Pferdebahn. Es befinden sich dort der Kaiserpavillon und das Jägerhaus. Die Gehlsdorfer Fähre, am Ufer der Warnow, gewährt einen schönen Blick auf den Hafen und die Stadt. Der Land-Weg nach Bramow führt an der Werfte für eisernen Schiffsbau vorbei. Einen schönen Blick auf die Stadt hat man auch vom Schweizerhaus im Stadtpark. Per Boot oder Dampfer gelangt man nach dem Schnatermann, im Buchenwald am Breitling gelegen.

Die Wallanlagen sind aus den früheren Festungs - Werken hergerichtet. Rechts vom Schwaanschen Thor nach dem Kröpeliner Thor zu gehend (Alter Wall) hat man viele hübsche Blicke auf die Neustadt. Der tief eingesenkte Teich nahe dem Kröp. Thor heisst „Teufelskuhle“. Weiterhin a d. Warnow die Fischerbastion mit schöner Aussicht auf Hafen und Unterwarnow. (Warnemünde s. d.)

## **Wismar.**

Die Seestadt Wismar liegt an einer Bucht der Ostsee, welche durch die Insel Poel geschützt ist. Einwohner 15,260, Garnison 1 Bat. und 1 Landw.-Bat. des 90. Reg.

Wismar, nach seiner Einwohnerzahl die dritte, in Bezug auf Handel und Schiffahrt die zweite Stadt des Landes, ist im zwölften Jahrh. gegründet. Wie Rostock gehörte die Stadt dem Hansabunde an; von 1256—1358 war Wismar Hauptstadt des Stammlandes Mecklenburg. Im westfälischen Frieden kam es an Schweden und wurde erst Anfang dieses Jahrh. wieder an Mecklenburg-Schwerin zurückgegeben.

Im 14. Jahrh. wütete die Pest in der Stadt, im 17. und Anfangs des 18. Jahrh. hatte sie Belagerungen der Dänen und Preussen auszuhalten. Die Stadt ist regelmässig gebaut mit geraden und breiten Strassen, und hat einen vortrefflichen Hafen. Handel und Schiffahrt ist beträchtlich.

### **Behörden, öffentliche Institute etc.:**

Amtsgericht, Forst-Inspektion, Superintendentur, Sitz der Dom-Aemter Mecklenburg, Redentin und Poel. Station der W.-Rostocker u. W.-Kleinen-Hagenower (F. F. E.) Eisenbahn, Post- und Telegraphen-Amt (Mecklenburger Strasse). Vereinsbank, Vorschussverein. Schulen: Gymnasium, Realschule II. O., Navigationsschule etc.

**Bürgermeister:** Geh. Hofrat Haupt, Kraack.

**Rechtsanwälte und Notare:** Hofrat Witt, Ed. Haupt, Frege.

**Industrielle Etablissements:** Fabriken für Tabak, Maschinen, Oefen, Chemikalien etc., Bierbrauerei, Eisengiesserei, Gasanstalt, Schiffswerften.

**Bauten, Sammlungen etc.** Kirchen: Die Marienkirche, im gotischen Stil, aus dem 14. Jahrh.; die Georgenkirche und die Nikolai-kirche, beide aus dem 15. Jahrh.; die heilige Geist-Kirche, aus dem 14. Jahrh.

Beim Gang vom Bahnhof durch den Lindengarten das Kriegerdenkmal von H. G. Thormann. Vor dem Altwismarthor: Militär-Lazareth von Demmler, Gefangenturm (14. und 15. Jahrh.?) Altwismarstr.: Wohnhausgiebel Nr. 20 (um 1400); Nr. 19 (1440); Nr. 13 (um 1400). Markt: Rathaus, 1817—1819 von Barka, Reste der ehemals offenen

Halle an der Westseite, Keller von 1351. Wasserkunst, von Ph. Brandin, Ende des 16. Jahrh. vollendet 1602. (Unterbau von H. G. Thormann). Wohnhausgiebel Nr. 20 und 21, um 1400, Zum alten Schweden). Bürgerschule, 1880 von Brunswig angebaut an den Chor der Dominikanerkirche (Schwarzes Kloster), der 1397 geweiht. Fürstenhof (Tribunal), der Flügel 1513 erbaut, 1783 abgebrannt, verlor seine Giebel und ward teilweise höher gebaut und mit dem Johann-Albrechtsbau unter ein Dach gebracht. Dieser, 1554 von Joh. Albrecht durch Gabr. v. Aken und Statius von Düren erbaut (resp. umgebaut), von Luckow 1877—1879 restauriert zum Amtsgericht. Alte Schule, gegen 1300, restauriert zum Altertums-Museum; daneben Predigerwitwenhaus, Anfang des 16. Jahrh. und Capelle Maria zur Weide, vor 1324. ABC-Strasse Nr. 17: H. Alberti's Restauration „Zur Hansa“, mit alten Trink- und Tafelgeschirren aus dem 17. Jahrh.

**Gasthöfe und Restaurants:** Hôtel Stadt Hamburg, am Markt; Hôtel zur Sonne; Wädekin's Hôtel, Alt-Wismarstr.; Eisenbahn-Hôtel; Ahmsetter's Gasthaus; Ratsweinkeller; Zum alten Schweden (Garten); Schützenhaus; Centralhalle.

**Theater** im Schauspielhaus unregelmässig.

**Badeanstalten** für Herren und Damen am Hafen.

## Eisenbahn- und Post-Verbindungen

siehe „Mecklenburgisches Kursbuch“. Nach Ostseebad Wendorf täglich Dampfschiff-Verbindung.

**Umgegend:** Wendorf, Ostseebad und klimatischer Kurort, liegt am Strande der Ostsee, eine halbe Stunde von der Stadt entfernt. Gröningsgarten ( $\frac{1}{2}$  St.), Lübscheberg ( $\frac{1}{2}$  St.)

## Güstrow,

Stadt von 11997 Einwohnern, an der schiffbaren Nebel, ziemlich in der Mitte des Landes. Güstrow ist die Hauptstadt des Wendischen Kreises von Mecklenburg-Schwerin und der Mittelpunkt des Binnenverkehrs für das Grossherzogtum. Die Stadt war schon zu Anfang des 12. Jahrh. von Bedeutung, von 1556 — 1695 war sie Residenz der Herzöge von Mecklenburg-Güstrow.

Die Stadt hat bedeutenden Handel und auch ziemlich beträchtliche Industrie. Für den Handel mit Wolle ist G. der bedeutendste Platz in Mecklenburg. Jedes Jahr findet ein Wollmarkt, eine Tierschau und ein Pferderennen statt.

Die Stadt liegt sehr hübsch, von Wiesen, Seen, Waldungen, Feldern umgeben. Im Innern macht sie einen recht guten Eindruck, jedoch sind die Strassen meistens enge.

## Behörden, öffentliche Institute etc.

Landgericht, Schwurgericht, Amtsgericht, Hauptsteueramt, Forstinspektion, Superintendentur, Post- und Tele-

graphenamnt (Domstr. 66), Station der G.-Plauer und Lübeck-Strasburger (F. F. E.) Eisenbahn, Vorschussverein.

Schulen: Gymnasium, Realgymnasium I. O., Gewerbeschule, höhere Mädchenschule etc.

**Bürgermeister:** Dahse, Süsserott.

**Rechtsanwälte und Notare:** Hofrat Diederichs, Burmeister, Schütze, Ueltzen.

**Bauten, Sammlungen etc.** Kirchen: Domkirche aus dem 13. Jahrh., im gotischen Stil mit den sehenswerten Grabstätten Mecklenburgischer Fürsten. Die Pfarrkirche, am Markt. Die Heilige-Geist-Kirche, Synagoge.

Das im Renaissancestil erbaute Schloss, früher Residenz der Herzöge von Mecklenburg-Güstrow, dient jetzt zum Landarbeitshaus; ebenfalls im Renaissancestil erbaut ist die Domschule (wertvolle Bibliothek). Das Rathaus stammt aus dem 16. Jahrh. Die Musikhalle wird im Sommer als Wollmarkthalle benutzt. In der Nähe des Schlosses befinden sich das städtische Krankenhaus, das Land- und Amtsgericht und das Denkmal für die in den Befreiungskriegen gefallenen Güstrower, in der Nähe der Domschule das Sieges-Denkmal.

**Industrielle Etablissements:** Fabriken für Maschinen, Wagen, Tabak, Chemikalien etc., Eisen- giessereien, Webereien, Bierbrauerei, Branntwein-Brennereien, Kunstmühlen, Gasanstalt.

**Gasthöfe und Restaurants:** Hôtel Erb-grossherzog, am Markt; Drühl's Hôtel, am Pferdemarkt; Hôtel de Russie; Kaiserhof; Ratskeller; Grotfend (Bier und Wein).

**Gartenlokale:** Tivoligarten, Schützengarten, Sandberg's Garten.

**Bade-Anstalten:** Städtische Bade-Anstalt, Römisch-Irische Dampf-Bade-Anstalt.

**Eisenbahn- und Post-Verbindungen** siehe „Mecklenburgisches Kursbuch“.

**Umgebungen:** Dieselben sind recht angenehm, ein Spaziergang um die Stadt ( $\frac{3}{4}$  Std.) ist empfehlenswert. Vergnügungsorte: Der Primer, ein prachtvolles Buchenholz,  $\frac{3}{4}$  Std., mit dem Belustigungs-Ort Ovelgönne. Die Kluess, mit der Plauer Bahn in 15 Minuten zu erreichen, Gastwirtschaft. Der Brunnen an der Schweriner Chaussee, Gastwirtschaft,  $\frac{3}{4}$  Std. Glevinerburg und Grenzburg, beide am Tannenholz, sog. Haidberge, in  $\frac{3}{4}$  Stunden zu erreichen.

## **Parchim,**

Stadt von 9063 Einwohnern, Garnison des Dragoner-Regiment Nr. 18, an der schiffbaren Elde, 26 km nördlich von Ludwigslust. Parchim war früher die grösste von den Mecklenburgischen Landstädten und ist auch jetzt noch bedeutend.

P. ist die Hauptstadt des Mecklenburgischen

Kreises und hat einen sehr grossen Grundbesitz. Der Name „Parchim“ ist wendischen Ursprungs. Im 12. Jahrh. war Parchim eine wendische Burg, wurde Anfang des 13. Jahrh. Stadt und blühte rasch auf. Die Stadt war lange Zeit ganz unabhängig. Handel und Fabrikthätigkeit war im 14. Jahrh. sehr beträchtlich. Man nimmt an, dass die Stadt in dieser Zeit über 10,000 Einwohner gehabt hat. Gegen Ende des 16. und im 17. Jahrh. hatte Parchim sehr schwer durch Feuersbrünste und durch Kriegsdrangsale zu leiden. 1621 kam die Stadt zu Mecklenburg-Schwerin, war nachdem längere Zeit Sitz des Land- und Hofgerichts und des Ober-Appellations-Gerichts. Parchim ist Geburtsort des General-Feldmarschall Moltke und des Schriftstellers Engel. Die Umgebung ist zumeist eben, doch finden sich im Osten ziemliche Bodenerhebungen. Von aussen gesehen präsentiert sich die Stadt recht gut, die Bauart ist jedoch unregelmässig zu nennen. Die Haupterwerbsquelle der Einwohner ist der Ackerbau, aber auch Handel und Industrie ist beträchtlich. Zur Hebung des Handels und Verkehrs hat besonders die Schiffbarmachung der Elde beigetragen.

### **Behörden, öffentliche Institute etc.:**

Amtsgericht, Superintendentur, Eisenbahn-Zollamt, Eichamt, Creditverein, Gymnasium, höhere Bürgerschule, Gewerbeschule, Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Advocat Stegemann, Advocat Peeck.

**Rechtsanwälte und Notare:** Heuke, Ehlers.

**Industrielle Etablissements:** Fabriken für Tuch, Tabak, Cichorien etc., Brauereien, Korn-, Oel- und Papiermühlen, Dampfsägemühle.

**Bauten, Sammlungen etc.:** Die Kirche St. Georg (Altstädter-Kirche), an der Langen Strasse, im Spitzbogenstil, aus dem 14. Jahrh. Im Innern das Schnitzwerk sehenswert. Die Marienkirche (Neustädter Kirche), am Neustädter Markt. Diese kleinere Kirche stammt aus dem 13. Jahrh., Synagoge. Das Rathaus, ein altes gotisches Gebäude am Altstädter Markt, das Gymnasial-Gebäude, das Denkmal des Grafen Moltke beim Wallhôtel.

**Gasthöfe:** Hôtel de Russie, Wallhôtel, Hôtel zur Börse, Hilgendorf's Hôtel, Stadt Hamburg.

**Post- und Eisenbahn-Verbindungen** siehe „Mecklenburgisches Kursbuch.“

**Promenaden und Umgebung:** Der Wall und die Lindenallee sind schöne Promenaden. Vom Kreuzthor aus führt ein angenehmer Weg durch Eichen- und Buchholz nach dem Dorfe Slate an der Elde. Ein sehr beliebter Vergnügungs-Ort ist der Brunnen, auf der bewaldeten Höhe

des Sonnenberges gelegen. Hübsche Aussicht hat man vom Eichberge am Wookersee. Auf der westlichen Seite des letzteren befinden sich Linden- und Pappelalleen.

## Doberan,

Stadt von 3905 Einwohnern, 4 km. von der Ostsee, 16 km. westlich von Rostock. 1164 gründete der letzte Wendenkönig Pripislav die jetzt noch in Doberan stehende Kapelle. Im Jahre 1170 wurde das Cisterzienser - Mönchs-Kloster Doberan gegründet, 1179 von den Wenden zerstört, 1186 wieder hergestellt und zwar an der Stelle, wo jetzt die Stadt steht. Besonders seit dem 14. Jahrh. vergrösserte sich Doberan und war lange Zeit als Wallfahrtsort berühmt. 1638 und 39 wurde der Ort von den Schweden verwüstet. Grosse Berühmtheit gewann D., als Herzog Friedrich Franz I. das Seebad gründete und Doberan zu seiner Sommerresidenz machte. Doberan liegt in einer fruchtbaren Niederung, die von bewaldeten Höhen umgeben ist. Die Luft ist sehr mild, rein und gesund.

Sehr sehenswert ist die Kirche des Cisterzienser-Klosters, die schönste Kirche Mecklenburgs. Dieselbe ist ein altes Bauwerk im Spitzbogenstil. Vorzügliche Holzschnitzereien, viele Reliquien, Grabstätten Mecklenburgischer Fürsten. Neben der Kirche die sog. heilige Blutskapelle.

**Behörden, öffentliche Institute etc.**  
Amtsgericht, Forstinspektion, Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Rechtsanwalt Schmidt.

**Industrielle Etablissements:** Eisen-  
giesserei, Maschinenfabriken, Senffabrik etc.

**Bade-Einrichtungen:** Stahlbad-Gebäude (1822 erbaut), Stahlbäder und Süsswasserbäder mit allem Comfort; Saison vom 1. Juni bis 30. September. Im Badegebäude grosser Conversationssaal mit Pneumatischem Cabinet. Der Sammelpunkt des öffentlichen Lebens ist der sog. Kamp, ein grosser parkartiger, von Bäumen eingefasster Rasenplatz. In der Mitte Musiktempel (Trichter). Am Kamp das Grossherzogliche Schloss, das Logirhaus, der Salon etc. In der Nähe des Kamp der Springbrunnenplatz mit dem Schauspielhaus (in der Saison öfters Vorstellungen von der Schweriner Hoftheater-Gesellschaft) und das Prinzenschloss.

**Gasthöfe und Restaurants:** Hôtel Logirhaus am Kamp; Hôtel Lindenhof am Kamp; Karl Beese's Hôtel am Markt.

**Post- und Eisenbahn-Verbindungen**  
siehe „Mecklenburgisches Kursbuch“.

**Umgegend:** Gleich hinter der Klostermauer der Buchenberg mit freundlicher Aus-

sicht. Grössere und schönere Aussicht vom Jungfernberge, der westlich von Doberan liegt. Eine Stunde von Doberan entfernt Althof, Weg dahin durch Laub- und Nadelhölzer an vielen Hünengräbern vorbei. In Althof Kapelle aus dem 12. Jahrh. — 6 km. von Doberan entfernt (unmittelbar an der Ostsee) liegt das Seebad **Heiliger Damm**. Verbindung von Doberan per Omnibus, von Rostock im Sommer per Dampfboot. Der Name „Heiliger Damm“ ist durch eine Sage veranlasst. Die Mönche im Doberaner Kloster sollen Gott um Schutz gegen die früher sich oft weit ins Land hinein ergiessenden Wellen gebeten und der Sturm in einer einzigen Nacht einen ganzen Damm von Steinen ans Land geworfen haben. Der Damm vergrössert sich übrigens noch beständig. Das Badehaus am heiligen Damm wurde 1795 gegründet. Ausser demselben am Meeresstrande zahlreiche mietbare Villen. Im Jahre 1843 wurde ein Granitblock von 5000 Ctrn., mit der Inschrift: „Friedrich Franz, dem Begründer des ersten Seebades in Deutschland“ nach dem Strande gewälzt.

## **Ludwigslust,**

Stadt von 6269 Einwohnern, Garnison des 17. Dragoner-Reg., liegt südlich von Schwerin an einem Kanal, der zur Röcknitz führt. Ludwigslust ist vom Herzog Christian Ludwig 1747—1756 gegründet, wurde 1792 Flecken, 1876 Stadt und ist Nebenresidenz des Grossherzoglichen Hofes.

Die freundliche Stadt liegt in einer Ebene, die im Westen, Norden und Osten durch Tannenwälder geschützt ist, und hat in Folge dessen ein sehr mildes Klima. Gewerbe, Industrie und Handel wird fleissig betrieben, auch hat die Stadt schon durch ihre Eigenschaft als Nebenresidenz und Garnison des 17. Dragoner-Reg. gute Nahrung. Bedeutend ist Garten-, Obst- und Ackerbau.

### **Behörden, öffentliche Institute etc.:**

Amts-Gericht, Forstinspektion, Kreisphysikat, Kommandantur, Steueramt, Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station, Realschule I. O., Taubstummen-Institut.

**Bürgermeister:** Advokat Brandenburg.

**Rechtsanwalt und Notar:** Senator Kaysel.

**Industrielle Etablissements:** Fabriken für Tuch, Cigarren, Zucker, Strohwaaren, Chemikalien etc., Dampf-Mahlmühle, Bierbrauerei, Spinnereien.

### **Bauten, Anlagen, Sammlungen etc.:**

Den Glanzpunkt der Stadt bildet das Grossherzogliche Residenzschloss, ein prächtiger Bau aus dem Ende des vorigen Jahrh., mit reizendem Park. Im Innern der Goldene Saal und die Gemälde-, Kunst- und Naturalien-Sammlung. Vor dem Schloss befindet

sich die Cascade und weiter am Canal das Prinzenpalais. Auf dem hübschen Kirchenplatz steht die in Form eines griechischen Tempels erbaute Hauptkirche. Weiter ist noch zu erwähnen: die Kaserne, der grosse Posthof, das Seminar- und Schulgebäude, die katholische Kirche im gotischen Stile mit hübschen Glasmalereien, das Denkmal des Grossherzogs Friedrich Franz I. vor dem Schlosse und des Herzogs Friedrich im Schlossgarten. Im Schlossgarten befindet sich ausserdem die Louisen - Kapelle, das Schweizerhaus. Nahe dem Bahnhofe liegt das Stift Bethlehem. Vor dem Hamburger Thor der Prinzensgarten mit der sehenswerten Begräbnisskapelle der 1803 verstorbenen Helena Paulowna. Vor dem Grabower Thor die Villa Gustava und ein kolossaler Granitblock, der als Normal-Meilenzeiger dient.

**Gasthöfe und Restaurants:** Hôtel de Weimar, Schlosstr. 15; Hôtel Stadt Hamburg, am Bahnhof; Hôtel zum Fürsten Blücher, Sandstrasse 16; Hôtel Stadt Bremen; Hôtel zum Grossherzog von Mecklenburg; Gänger's Garten beim Grabower Thore.

**Post- und Eisenbahn - Verbindungen** siehe „Mecklenburgisches Kursbuch“.

**Umgebung:** 7 km. nördlich von Ludwigslust bei Wöbbelin liegt unter einer Eiche Theodor Körner begraben. Auch die Schwester, Mutter

und der Vater des Dichters sind neben ihm hier beerdigt. Das Grab ziert ein eisernes Denkmal. — Drusenhorst vor dem Hamburger Thore. Grossmann's Garten vor dem Grabower Thor.

**Bade-Anstalten:** An der Schweriner Chaussee, hinter dem Bahnhof; Warm-Bade-Anstalt Canalstrasse 23.

## Waren,

Stadt von 6389 Einwohnern, zwischen der Binnenmüritz und dem Tiefwareensee.

Waren ist ein sehr alter Ort, der in den noch vorhandenen Urkunden zuerst 1271 als Stadt erwähnt wird. Ueber die frühere Geschichte der Stadt fehlen zuverlässige Nachrichten, da die alten Urkunden bei einem Brande mit zerstört sind. Früher war der Ort stark befestigt und hatte eine fürstliche Burg, von der man annimmt, dass sie neben der jetzigen Marienkirche gestanden hat. Eine andere Burg lag auf der Insel Borgwall im Feisnecksee. Im 14. und 15. Jahrh. war der Ort Residenz der Fürsten von Werle-Waren. In den folgenden Jahrh. wurde die Stadt mehrmals von Feuersbrünsten heimgesucht, und auch der 30jährige Krieg nahm die Stadt so arg mit, dass sie schliesslich nur noch sehr wenige Einwohner hatte. In dieser Zeit sind wahrscheinlich auch die Dörfer Glevitz, Falkenhagen und Altwaren zu Grunde gegangen. Ende des vorigen und Anfang dieses Jahrh. hatte die Stadt ebenfalls viel durch die Kriege zu leiden.

Waren hat eine freie, schöne, ziemlich hohe Lage, und ist sehr regelmässig gebaut. Die höchsten Punkte der Stadt sind der Marienkirchplatz und der alte Markt. Waren gehört zu den verkehrsreichsten Städten Mecklenburgs. Handel und Industrie stehen auf einer hohen Stufe, auch Ackerbau und Fischerei ist bedeutend. Der Grundbesitz der Stadt ist sehr gross. Durch die Elde und Havel steht Waren mit Berlin und Hamburg in Wasserverbindung.

**Behörden, öffentliche Institute etc.:**

Amtsgericht, Steuer-Amt, Eich-Amt, Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station, Vorschussverein, Gymnasium, Höhere Mädchen- und Gewerbe-Schule.

**Bürgermeister:** Hofrat Schlaaff.

**Rechtsanwälte und Notare:** Kortüm, Heuck, Senator Heuck, Rätgen, Prestien.

**Industrielle Etablissements:** Fabriken für Tabak, Essig, Mineralwasser, Cement, Dachpappen etc., Bierbrauereien, Dampf-Mühle, Dampf-Sägewerk, Gasanstalt, Steinhauerei etc.

**Bauten, Sammlungen etc.:** Georgenkirche, aus dem 13. Jahrh.; die Marienkirche (ehemals Burgkapelle); das Rathaus, das Gymnasium; das Schulhaus; das in der Nähe der Bahnhöfe schön gelegene sog. Schloss (jetzt Direktions-Gebäude der Südbahn); das

Schützenhaus auf dem Mühlenberge mit schöner Aussicht auf den See Tiefwaren und die Stadt, das Kriegerdenkmal beim Schützenhaus; das Amtsgerichtsgebäude; das Museum (das von Maltzansche naturhistorische Museum von Mecklenburg enthaltend).

**Gasthöfe und Restaurants:** Hôtel Stadt Hamburg, Hôtel du Nord, Deutsches Haus, Berbaum's Restaurant, Maass' Restaurant, Strüver's Weinstube, Heidelbach's Gartenlokal, Schützenhaus-Restaurantaus.

**Bade-Anstalten:** Strömer lam Kiez, Fehmersche Damenbadeanstalt am Kiez. W.-B.-A. im Krankenhaus.

**Anlagen und Umgebung:** Die schönste Promenade ist der Kiez am Strande der Müritz und als Fortsetzung desselben die Allee längs den Gärten an der Müritz. Rechts vom Kiez befindet sich der grosse mit Bäumen und Sträuchern bepflanzte Turnplatz. In den letzten Jahren sind die sehr hübschen Anlagen auf dem Mühlenberge geschaffen. Von verschiedenen Punkten desselben hat man schöne Blicke auf die Seen und die Stadt. Am Strande der Müritz entlang an der Brauerei und Dampfmühle vorbei führt eine Strasse bez. Allee nach den Ecktannen, einer ausgedehnten Tannenwaldung, die westlich von der Müritz und östlich von dem Feisnecksee begrenzt wird. Wenn man den Weg, der rechts von dem Dampfsägewerk abbiegt und in gerader Richtung durch den Wald führt, bis zum Strande

der Aussen-Müritz verfolgt, hat man einen hübschen Ueberblick über dieselbe. Von der Stadt aus links am See Tiefwaren entlang gelangt man nach den Buchen und rechts nach dem Werder, beides schöne Waldungen. Die Ufer des Tiefwareensees sind meist hoch und bewaldet. Beliebte Ausflugsorte sind ausserdem Bellevue (im Sommer per Dampfer zu erreichen), eine hoch gelegene Gastwirtschaft, von wo aus man einen schönen Blick über den See nach der Stadt hin hat; etwas weiterhin das ritterschaftliche Gut Eldenburg (Gastwirtschaft) mit anstossendem Park, der bis nahe an den Kölpinsee heranreicht. Der Kiebitzberg ist ein am Rande einer kleinen Waldung gelegenes Restaurationslokal.

**Post-, Eisenbahn- und Dampfschiff-Verbindungen** siehe „Mecklenburgisches Kursbuch“.

## **Grevismühlen,**

Stadt von 4597 Einwohnern, südlich am Klützer Ort, zwischen zwei kleinen Seen gelegen. Die Stadt liegt sehr hoch und ist deshalb einige Meilen weit sichtbar. Die Bauart ist nicht besonders regelmässig, die Lage der Stadt aber sehr gesund und die Umgebung angenehm zu nennen. Bemerkenswert ist das Rathaus, das Amtshaus, die Kirche, das Krieger-Denkmal auf dem Sedanplatz, das Schützenhaus.

**Ausflugorte:** Lindenhof (Gastwirtschaft) an der Wismar'schen Chaussee,  $\frac{1}{2}$  St.; Wendenkopf, Anhöhe im Everstorfer Gehölz,  $\frac{1}{2}$  St. Die früheren Wälle sind zu hübschen Promenaden hergerichtet. Die Stadt hat einen regen Verkehr, bedeutend ist der Kornhandel. Die Stadt stammt als solche aus dem 13. Jahrh. Sie ist Geburtsort des Dichters Kosegarten.

**Behörden, öffentliche Institute etc.:** Amtsgericht, Vereins-Bank, Vorschuss-Verein, Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Rechtsanwalt Nissen.

**Gasthöfe und Restaurants:** Hôtel zum Grossherzog, Blankenburg's Etabl., Schützenhaus.

**Bade-Anstalt** bei der Gas-Anstalt im Vielberger See.

**Post- und Eisenbahn-Verbindungen** siehe „Mecklenburgisches Kursbuch“,

## Grabow,

Stadt von 4470 Einwohnern, liegt an der Elde, 6 km. südöstlich von Ludwigslust. Grabow war früher als Grenzort von Wichtigkeit und hatte schon im 13. Jahrh. ansehnlichen Grundbesitz. Es war mehrmals Residenz Mecklenburgischer Fürsten. 1725 brannte das Schloss und die Stadt Grabow vollständig ab. Die Stadt liegt auf zwei von der Elde gebildeten Inseln und ist von grossen Wiesen, Sandhügeln und

Tannenwäldern umgeben. Ausflugsorte sind: Fresenbrücke, Ziegelscheune. Die Stadt ist ziemlich regelmässig gebaut.

Die Kirche ist im gotischen Stile erbaut, hübsche Anlagen sind am Kiesser Damm, vor dem Rehberger Thore und auch vor dem Mühlen-thor nach dem Erbpachtgehöft Kaltenhof zu.

Die Einwohner betreiben Handel, besonders Kornhandel, Gewerbe, Ackerbau. Bierbrauerei, Sägemühlen. Die Stadt hat ein Amtsgericht, ist Sitz des Domanalamtes Grabow - Eldena, eines Ritterschaftlichen Amtes, hat ein Progymnasium, höhere Bürgerschule, ist Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Hofrat Dr. Flörcke.

**Gasthöfe und Restaurants:** Hôtel Stadt Hamburg am Bahnhof; Sanders Hôtel, Mitte der Stadt; Köhler's Hôtel; Eisenbahnhalle; Centralhalle; Schützenhaus.

**Post- und Eisenbahn-Verbindungen** siehe „Mecklenburgisches Kursbuch“.

## Hagenow,

Stadt von 4088 Einwohnern, am Flüsschen Schmaar, 28 km. südwestlich von Schwerin gelegen.

Hagenow kam 1359 an Mecklenburg und hat seinen Namen nach einer alten Burg, die früher an der Stelle stand, wo jetzt die Stadt sich be-

findet. Die Stadt ist ziemlich weitläufig gebaut, die Umgebungen sind im ganzen einförmig. Nach Norden zu liegen einige kleine Gehölze. Ausflugsort ist die Beckow, ein schöner Buchenwald. Zu erwähnen ist die Kirche, das Schützenhaus, der Hellberg. Der Verkehr ist recht lebhaft. Kornhandel, Ackerbau, Gewerbsthätigkeit bedeutend.

Amtsgericht, Domänial-Amt, Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister** Rechtsanwalt Röver.

**Gasthöfe:** Gramm's Hôtel, Warnecke's Hotel, Eisenbahn-Hôtel.

**Bade-Anstalt** im Flusse, Warm-Bade-Anstalt im Krankenhaus.

**Post- und Eisenbahn-Verbindungen** siehe „Mecklenburgisches Kursbuch“.

## **Wittenburg,**

Stadt von 3622 Einwohnern, südwestlich von Schwerin, ziemlich hoch gelegen.

Der Ort ist sehr alt. Stadt wurde er im 13. Jahrh. Im 30jährigen Kriege und auch in den späteren Kriegen wurde der Ort öfters arg mitgenommen. Die Stadt ist ganz ansehnlich, die nächste Umgebung angenehm. Belustigungsorte sind der Schäferbruch, der Wallbusch (Buchenwald) und Rittergut Lehsen an der Brahlstorfer Chaussee.

Verkehr und Gewerbsthätigkeit lebhaft, Thonwaarenfabrikation bedeutend. Zu erwähnen ist das Rathaus, die Kirche (mit verschiedenen Altertümern), der Amtshof, der alte Turm bei dem Amtsgebäude, der Rennplatz.

Amtsgericht, Domanial-Amt, Ritterschaftl. Amt, Vorschuss-Verein, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Rechtsanwalt Zegelin.

**Gasthof:** Oderichs Hôtel.

**Post - Verbindungen** siehe „Mecklenburg. Kursbuch“.

## Malchow,

Stadt von 3550 Einwohnern, an dem schmalen Malchower See, der die Verbindung zwischen Fleesen- und Plauer See bildet. Gegenüber Kloster Malchow. Die Stadt Malchow (Altstadt, Neustadt) und das Kloster Malchow sind durch einen Damm verbunden.

Auch Malchow leitet seinen Namen von einer alten wendischen Burg ab, Stadt wurde der Ort 1235. Die Stadt, überall offen und ohne Thore, macht einen freundlichen Eindruck. Hübsche Aussicht hat man besonders vom Damm auf Stadt, Kloster und See. Von Gebäuden ist zu nennen die Stadtkirche, das Rathaus, Amtsgerichtsgebäude, Schulhaus. Die Um-

gegend ist im ganzen einförmig, bietet aber doch einige hübsche Partien. Ansflugsort Lenz (Gastwirtschaft) am Plauer See. Zu empfehlen ist eine Fahrt auf dem See.

Die Bewohner Malchow's treiben besonders stark Tuch- und Wollfabrikation, ausserdem Fischerei, Gewerbe etc.; zwei Maschinenbau-Anstalten.

Malchow ist Sitz eines Amtsgerichts, Forst-Inspektion, hat Vorschuss-Verein, Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister** : Hofrat Rettberg.

**Gasthöfe** : Bührings Hôtel, Suderow's Hôtel.

**Actien-Bade-Anstalt.**

**Eisenbahn-, Post und Dampfschiff-Verbindungen**  
siehe „Mecklenburgisches Kursbuch“.

Das Jungfrauenkloster Malchow (280 Einwohner) war früher ein Augustiner-Kloster und ist 1298 gegründet. Neben dem Kloster liegt das Amtshaus und der Bauhof. Der Park fällt nach dem See zu terrassenartig ab. Sehenswert ist die innen und aussen reich verzierte Kirche.

## **Crivitz,**

Stadt von 3214 Einwohnern, am gleichnamigen See, 19 km. südöstlich von Schwerin.

Die Gründung der Stadt dürfte Mitte des 13. Jahrh. erfolgt sein, 1358 kam Crivitz an Mecklenburg; früher war die Stadt stark befestigt.

Die Lage der Stadt am See und an mehreren bedeutenden Anhöhen, welche hier die Wasserscheide zwischen Nord- und Ostsee bilden, ist schön.

Ausflugsorte sind das Eichholz und Bürgerholz; von Gebäuden sind zu nennen: das Amtsgebäude, das Schulhaus, die Gas-Anstalt.

Die Haupterwerbsquelle der Bewohner ist Ackerbau, Viehhandel und Gewerbe.

Amtsgericht, Vorschussverein, Domainalamt, Ritterschaftl. Amt, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister** Rechtsanwalt Vorbeck.

**Gasthöfe**: Dalitz Hôtel, Stadt Hamburg.

**Vergnügungs-Lokale**: Das Schützenhaus, Weinberg (hübsche Aussicht).

**Post-Verbindungen** siehe „Mecklenburg. Kursbuch“.

## **Lübz,**

Stadt von 2647 Einwohnern an der Elde, die in drei Armen die Stadt durchfließt; 14 km. nordöstlich von Parchim.

Lübz war im 15. Jahrh. ein Dorf und dicht daneben lag die Eldenburg. Von der letzteren ist fast keine Spur mehr vorhanden; wo dieselbe ehemals stand, steht jetzt das Amtshaus. Die Bauart der inneren Stadt ist unregelmässig, in den Vorstädten besser. Die Kirche stammt aus dem 14. Jahrh. Das Rathaus liegt auf einer kleinen Insel. Das Amtshaus ist ein stattliches Gebäude. Der runde Turm neben dem Amtshause ist das letzte Ueberbleibsel der Eldenburg. Das Sophienstift mit kleiner Kapelle ist 1860 erbaut. Krieger-Denkmal auf dem Wall-Platz. Krankenhaus des Marien-Frauen-Vereins. Zu erwähnen ist noch der Neue Teich, ein Laubholz nahe bei der Stadt, mit schönen Partien, (im Sommer öfters Concerte) und das Schiesshaus vor dem Plauer Thore. Lübz hat einen lebhaften Verkehr, treibt viel Kornhandel, ausserdem Ackerbau, Gewerbe etc.; Dampfsägereien, Wasser- und Windmühlen. L. ist der Sitz eines Amtsgerichts, Domanalamtes, Ritterschaftlichen Amtes, Forst-Inspektion, Eisenbahn, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister** Hofrat Simonis.

**Gasthof:** Hôtel Stadt Hamburg.

**Eisenbahn- und Post-Verbindungen** siehe „Mecklenburg. Kursbuch“.

## Gadebusch,

Stadt von 2586 Einwohnern, an der Radegast, 24 km. nordwestlich von Schwerin, ist in vieler Hinsicht interessant.

Gadebusch war früher fürstliche Residenz und ist eine der ältesten Städte des Landes. Der Ort war in alten Zeiten im Besitz der Grafen von Ratzeburg und kam im 13. Jahrh. an Mecklenburg. Die Stadt hatte von den Kriegen im 17. und 18. Jahrh. viel zu leiden. Der Ort, wo die Schlacht zwischen den Schweden und Dänen am 20. Dezember 1712 stattfand, liegt 3 km. südlich bei dem Dorfe Wackenstädt. Die Umgebung, abwechselnd Wasser, Wald, Wiesen, Berge und Thäler, ist sehr hübsch und hat viele romantische Partien, besonders die Aussicht vom Schloss ist schön. Auf der Nordseite am Steintor schönes Buchenholz mit Schiesshaus und Societätshaus. Ausflugsorte: Wedendorf (Gastwirtschaft) u. Körner-Denkmal bei Rosenberg (Gastwirtschaft). Die Strassen sind meist eng und münden fast alle auf dem Marktplatze. Erwähnenswert der Kirchenplatz mit der Jakobi-Kirche, einem sehr merkwürdigen Gebäude (Königskapelle), der Schützenplatz, das Rathaus und das Schloss, das jetzige Amtshaus am Burgsee. Der Verkehr ist ein ziemlich reger, Ackerbau bedeutend, der Gewerbebetrieb der gewöhnliche.

Amts-Gericht, Vorschuss-Verein, Post- und Telegraphen-Station.

**Gasthöfe und Restaurants:** Hôtel Sandt, Hôtel Döring, Schulz, Abels, Schützenhaus.

**Post-Verbindungen** siehe „Mecklenburg. Kursbuch“.

## **Dömitz,**

Stadt von 2558 Einwohnern, liegt an der südwestlichen Spitze von Mecklenburg am Einfluss der neuen Elde in die Elbe, in wiesenreicher Gegend auf einer Anhöhe. Dömitz war früher Festung. Als Stadt wird es zuerst 1259 genannt. Die Gegend von Dömitz war früher durch Räubereien berüchtigt, und befanden sich hier besonders viele Raubritterschlösser.

Herzog Johann Albrecht I. liess 1560—1570 die alte Burg zu einer Festung umbauen, im dreissigjährigen Kriege wurde dieselbe dann noch verstärkt. In diesem und den folgenden Kriegen hatte Dömitz öfters von Besetzungen und Durchmärschen zu leiden. Die Stadt hat breite Strassen, unter denen sich besonders die Elbstrasse auszeichnet. Auf dem Kirchenplatz Denkmal des Grossherzogs Friedrich Franz II. Das Rathaus und die Kirche sind nicht sehr hervorragend. Nahe bei der Stadt liegt die Citadelle (Reuterzelle) mit Wall und breitem Graben, in derselben die Anstalt für Militärsträflinge und daneben die Irrenheil-Anstalt. Zu erwähnen ist ausserdem die Elbbrücke.

Ausflugsorte sind: Malliss an der Ludwigslust-Dömitzer Chaussee mit Braunkohlenbergwerk und Ziegelei, Neu-Caliss mit der grössten Papier-Fabrik des Landes Schoeller und Bausch, Junker-Wehning an der Elbe mit herrl. Laubholz (Hannover), die Wische, eine von sehr ergiebigen Obstgärten umgebene und von vortrefflichem Laubholz umstandene Reihe von Dörfern, die sich von Dömitz an bis fast nach Lenzen (Brandenburg) an der Elbe entlang erstrecken. Das Reuter-Denkmal im Calisser Forst,  $1\frac{1}{2}$  Meile von Dömitz.

Erwerbsquellen sind: Schifffahrt, Holz- und Kornhandel, Gewerbe.

Die Stadt ist Sitz eines Amtsgerichts, Eisenbahn- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Rechtsanwalt Steinkopff.

**Gasthöfe:** Zwei.

**Bade-Anstalt:** An der Elbschleuse.

**Post- und Eisenbahn-Verbindungen** siehe „Mecklenburgisches Kursbuch“.

Zwischen Dömitz und Grabow liegt in einem Thale an der Elde das Dorf **Eldena** (979 Einwohner). Eldena war früher Amtssitz, von 1230—1556 befand sich hier ein Benediktiner-Nonnenkloster. Die Kirche wurde 1838 neu aufgebaut. Die Bewohner beschäftigen sich mit Schifffahrt, Fischerei und Gewerbe. — Post-Verbindungen s. „Mecklenburg. Kursbuch“.

## Kröpelin,

Stadt von 2542 Einwohnern, 8 km. von der Ostsee, 25 km. westlich von Rostock, am Abhange des Dietrichshäger Berges. Kröppelin stammt aus dem 12. Jahrh., kam 1323 an Mecklenburg, wurde 1377, 1580, 1738, 1770 und 1774 durch Feuersbrünste heimgesucht. Die Stadt hat bedeutenden Kornhandel, ausserdem treiben die Einwohner viel Ackerbau. Der Verkehr ist ein sehr reger. Von Gebäuden ist zu erwähnen: Die gotische Kirche aus dem 15. Jahrh., das Rathaus, Amtsgerichts-Gebäude, das Schulhaus, Stadt-Krankenhaus, drei Thore. Die Stadt macht einen freundlichen Eindruck. Die Umgebung, abwechselnd Berge, Wiese und Waldungen, ist sehr angenehm und gewährt meist eine freie Aussicht nach dem Meere hin. Kröpelin ist Sitz eines Amtsgerichts, Eisenbahn- Post- und Telegrafnen-Station. Unter den Gewerbetreibenden treten durch ihre grosse Zahl besonders hervor die Schuhmacher (ca. 90).

**Bürgermeister:** Rechtsanwalt Schmidt.

**Gasthöfe:** Hôtel Stadt Hamburg, Haase'sches Hôtel.

**Post- und Eisenbahn-Verbindungen**  
siehe „Mecklenburgisches Kursbuch“.

10 km. nördlich von Kröpelin liegt Bastorf, in dessen Nähe sich ein Leuchtturm befindet, von dessen Gallerie man eine lohnende Aussicht

hat. Der Dietrichhäger Berg, der zweithöchste Mecklenburgs, bietet einen weiten Umblick. Der höchste Punkt ist durch einen Stein besonders gekennzeichnet. Die sich hier anschliessende Kühlung, ein herrlicher Laubwald, welcher die Kühlungsberge bedeckt, bietet angenehme lohnende Fusstouren. Nahe an der Küste, unmittelbar an Brunshaupten, liegt der Badeort Fulgen. Auch der Badeort Alt-Gaarz ist von Kröpelin aus in  $1\frac{1}{2}$  Stunde zu erreichen, und ist ein Gang an der Hundehäger Försterei vorbei, über den Jennewitzer Mühlberg, auf einem Fusstieg durch die Kühlung über Steffenshagen nach Heiligendamm lohnend.

## **Sternberg,**

Stadt von 2470 Einwohnern, am Sternberger See, südöstlich von Brüel. Sternberg wurde im 13. Jahrh. Stadt und war Residenz Heinrichs des Löwen bis zu dessen Tode. Das Schloss desselben stand der jetzigen Kirche schräg gegenüber und wurde im Jahre 1500 zum Kloster eingerichtet. Die Stadt hatte durch den 30jährigen Krieg und durch die Pest grossen Schaden. Grosse Feuersbrünste kamen vor in den Jahren 1508, 1659, 1741, 1852. Sternberg ist abwechselnd mit Malchin Sitz des Landtages. Nach Sternberg sind die sogenannten Sternberger Kuchen benannt, Reste der Tertiärformation innerhalb der Diluvial-Schichten.

Die Stadt ist regelmässig gebaut, hat grade und breite Strassen, viele grosse und schöne Häuser. Die höchste Lage der Stadt hat der Marktplatz, mit dem geräumigen und schönen Rathause, in dem die Landtagsversammlungen abgehalten werden. Sonst ist noch zu nennen die Kirche aus dem 13. Jahrhundert, die 1750 restauriert wurde. Das Innere ist sehr sehenswert. In der kleinen Sanct Georgskirche wird nur selten Gottesdienst abgehalten. Amtsgerichts-Gebäude. Die Umgegend von Sternberg ist sehr hübsch, besonders der See mit seinen vielen Buchten und dem nahen Heideberge. Geschichtliche Bedeutung hat der Judenbergr vor dem Bukower Thore. 1492 wurden hier 27 Juden wegen Entweihung von Hostien verbrannt. Nordöstlich um die Stadt vom Mühlenthor bis zum Bukower Thore zieht sich ein herrlicher zur Promenade eingerichteter Wall, von dem aus eine reizende Aussicht über die daran stossenden Gärten und den grossen Stadtsee. Die alten Stadtmauern sind teilweise noch erhalten. Das Herrenholz liegt südöstlich von der Stadt. Die Einwohner von St. betreiben zu meist Ackerbau, aber auch Handel und Gewerbe.

Amtsgericht, Forst-Inspektion,  
Post- und Telegraphen-Station, Vor-  
schussanstalt.

**Bürgermeister:** Rechtsanwalt Lemcke.

**Gasthöfe und Restaurants:** Hôtel de Russie, Weltzin's Hôtel, Schützenhaus vor dem Bukower Thore.

**Post-Verbindungen** siehe „Mecklenburg. Kurs-Buch.“

## Rehna,

Stadt von 2467 Einwohnern, liegt an der Rade-gast, unweit der Ratzeburger Grenze, in einer sehr fruchtbaren, wellenförmigen Gegend, die in ziemlichem Umkreise ohne jede Waldung ist.

Der Ort macht einen freundlichen Eindruck, die Strassen sind breit und meistens gerade, die Häuser haben ein schmuckes Ansehen. Im 13. Jahrh. war der Ort noch ein Dorf, in dieser Zeit wurde von dem in der Nähe wohnenden Adel ein Kloster gestiftet, 1791 wurde der Ort Stadt. Die hauptsächlichste Erwerbsquelle der Bewohner ist das Handwerk (besonders Tuchmacherei). Bemerkenswert ist das Rathaus, die Kirche (früher Kloster - Kirche), der Amtsplatz. Ausflugsort ist Wedendor (Park).

Rehna hat Amtsgericht, Forstinspek-tion, Vorschuss-Verein, Post- und Tele-graphen-Station.

**Gasthöfe und Restaurants:** Hôtel Stadt Ham-burg, Schützenhaus.

**Post-Verbindungen** siehe „Mecklenburg. Kurs-Buch“.

## **Brüel,**

Stadt von 2277 Einwohnern, an einem dem Wariner See entfließenden Bache, südlich von Warin. Der Ort Brüel war vom 12.—16. Jahrh. im Besitz des Adelsgeschlechts Blessen. An der Stelle des jetzigen Hof Brüel stand damals eine starkbefestigte Burg. Eine grosse Feuersbrunst suchte die Stadt im Jahre 1726 heim. Von Gebäuden ist ausser der alten, rings von Linden umgebenen Kirche zu nennen: das Rathaus, Amtsgerichtsgebäude, Schulhaus.

Die Stadt macht einen freundlichen Eindruck, die Strassen sind meist gerade und breit. Die Häuser sind zum grossen Teile recht gut gebaut. Das Städtchen wird durch den Mühlenbach in zwei Teile geteilt. Hof Brüel ist nur durch den Bach von der Stadt getrennt. Die hügelige Umgegend ist zum Teil romantisch, und bietet viele hübsche Spaziergänge, sie ist reich an kleinen Seen.

Der Haupterwerbszweig der Einwohner ist Ackerbau. Brüel hat ein Amtsgericht, ist Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Rechtsanwalt Kahle.

**Gasthöfe:** Baumann's Hôtel, Dalitz Hôtel.

**Bade-Anstalt** am Mühlenbach.

**Post-Verbindungen** siehe „Mecklenburg. Kurs-Buch“.

## Neubukow,

Stadt von 2000 Einwohnern, 6 km. vom Salzhaff entfernt, 23 km. nordöstlich von Wismar, liegt in einem Thale am Zusammenfluss zweier Bäche, die später sich in das Salzhaff ergießen. Der Name der Stadt wird abgeleitet von dem slavischen Worte Buk (Buche). Vor Zeiten war hier ein fürstliches Schloss. Verkehr und Gewerbebetrieb ist nicht bedeutend. Landschaftlich macht die Stadt einen recht freundlichen Eindruck. Zu erwähnen ist die Kirche aus dem 15. Jahrh., deren Turm weithin auf dem Meere sichtbar ist, ferner der Marktplatz mit dem Rathaus. Vom Kröpeliner Thor aus kann man Kröpelin deutlich sehen. Ausflugsort ist das Panzower Holz (Gastw). Die Stadt ist Sitz eines Amtsgerichts, eines Domanalamts und eines Ritterschaftl. Amts, Vorschuss-Verein, Post-, Eisenbahn- u. Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Dr. Frick.

**Gasthöfe und Restaurants:** Hôtel Mohs, Hôtel Stadt Hamburg, Schönrock's Hôtel am Markt, Haack's Garten-Restaurant.

**Post- und Eisenbahn-Verbindungen** siehe „Mecklenburgisches Kursbuch“.

## Warin,

Stadt von 1844 Einwohnern, zwischen dem Wariner und Glammsee, südwestlich von Bützow.

Warin, die zweitkleinste Stadt Mecklenburgs, stammt wohl ebenfalls aus dem 13. Jahrh. Die Burg Warin wurde 1284 vom Bischof Hermann von Schwerin gegründet. Der Ort kam mit dem Bistum Schwerin 1645 an die Linie Mecklenburg. Die Burg wurde im Jahre 1739 abgebrochen, und im Jahre 1772 brannte ein grosser Teil der Stadt ab. Der Ort macht einen ganz freundlichen Eindruck und liegt sehr hübsch und gesund. Von Gebäuden ist zu erwähnen: Die Kirche, das Rathaus und das Amtshaus. Das letztere steht auf dem Platze des alten bischöflichen Schlosses. In der Umgebung von Warin giebt es viele Tannenwäldchen; südöstlich von der Stadt beim ForsthoF Weisser Krug ist ein schönes Laubholz.

Die Bewohner nähren sich zumeist vom Ackerbau. — Die Stadt hat ein Amtsgericht, Domanalamt, einen Vorschussverein, ist Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Rechtsanwalt Steinfatt.

**Gasthof:** Hôtel Eichler.

**Post-Verbindungen** siehe „Mecklenburg. Kurs-Buch“.

## Neustadt,

Stadt von 1659 Einwohnern, an der Elde, 9 km. nordöstlich von Ludwigslust, in einer wiesenreichen Ebene. Die Elde fliesst rund um die Stadt herum und einige Arme des Flusses

gehen mitten durch die Stadt. Die Stadt selbst ist zwar unregelmässig gebaut, macht aber einen recht guten Eindruck. Nordwestlich von der Stadt liegt der grosse und ziemlich tiefe weisse See. An der Stelle, wo jetzt die Stadt steht, lag früher ein Dorf Leve, dicht dabei eine Burg der Grafen von Schwerin.

Durch den 30jährigen Krieg wurde auch Neustadt heimgesucht. Zu erwähnen ist das Rathaus am Marktplatz, die Kirche, das Amtshaus und das Grossherzogliche neue Schloss (Bildergalerie).

Ausserhalb der Stadt nach dem Dorfe Kietz zu, liegt die alte Burg (wohl die älteste in Mecklenburg), von deren Turm man eine weite Aussicht hat.

Die Einwohner ernähren sich zumeist vom Ackerbau und Gewerbe; der Verkehr der Stadt ist recht lebhaft. — Cement-Giesserei, Sägemühle, Korn-Mühle. — Amtgericht, Domänenamt, Maschinenbau-Schule, Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Hofrat Krasemann.

**Gasthöfe:** Stadt Bremen, Stadt Hamburg.

**Bade-Anstalt** im See und in der Elde.

**Post- und Eisenbahn-Verbindungen** siehe „Mecklenburgisches Kursbuch“.

## Malchin,

Stadt von 6075 Einwohnern, an der schiffbaren Peene zwischen dem Malchiner und Kumerower See gelegen.

Malchin wurde 1236 Stadt, erhielt 1261 eine Burg, von der jetzt nichts mehr vorhanden, und später auch ein fürstl. Schloss. Im 14. Jahrh. war Malchin nächst den Seestädten und Parchim die bedeutendste Stadt im Lande. Die Bewohner der Stadt rissen in der Folge das fürstl. Schloss nieder und befehdeten sich lange Zeit mit den Rittern der Umgegend. 1436 kam der Ort an Mecklenburg. Im 30jährigen und im 7jährigen Kriege hatte auch Malchin viel zu leiden. Im Jahre 1663 brannte die Stadt bis auf die Kirche und das Rathaus nieder. Seit 1621 wird in jedem zweiten Jahre (abwechselnd mit Sternberg) der Landtag beider Grossherzogtümer hier abgehalten. Die Stadt präsentiert sich besonders gut von der Südseite aus. Sie hat 4 Thore und 4 Hauptstrassen. Die Bauart ist regelmässig, die Strassen meistens gerade und breit. Die Stadt hat bedeutenden Grundbesitz. Der Verkehr ist ein reger und die Haupterwerbsquelle der Einwohner ist der Ackerbau. Jedoch ist auch der Handel beträchtlich und etwas Industrie vorhanden. — Schiffahrt nach Demmin und Stettin.

**Behörden, öffentliche Institute etc.:**  
 Amtsgericht, Superintendentur, Vor-

schuss-Verein, Städtische Sparkasse, Eichamt, Realschule. Gewerbeschule, Höhere Töchter-Schule, Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Hofrat Dr. Schultetus.

**Rechtsanwälte und Notare:** Stadtrichter a. D. Heuck, Stadtrichter a. D. Wulffleff.

**Industrielle Etablissements:** Fabriken für Tabak, Cement, Dachpappen, Zucker etc., Kalkbrennereien, Eisenbahnbau-Werkstätte.

**Bauten:** Die Johanniskirche am Markt im gotischen Stil aus dem 14. Jahrh., wird zur Zeit noch restauriert; die vormalige Heilige-Geistkirche wird jetzt als Spritzenhaus benutzt; am Marktplatz liegt das Rathaus, in dem alle 2 Jahre der Landtag abgehalten wird. Ausserdem ist noch zu erwähnen: das Bahnhofsgebäude, Amtsgerichtsgebäude, die drei Schulhäuser, das Krieger-Denkmal auf den Wallanlagen und zwei alte gotische Thore.

**Gasthöfe und Restaurants:** Hôtel de Russie, am Markt; Hôtel Stadt Hamburg, am Markt; Bartel'sches Restaurant; Diederich's Restaurant; Schützenhaus mit Garten.

**Bade-Anstalten:** Hübner'sche Kaltwasser-Bade-Anstalt, Wilm'sche Warm-Bade-Anstalt.

**Post- und Eisenbahn-Verbindungen** siehe „Mecklenburgisches Kursbuch“.

**Anlagen und Umgebung:** In der Stadt selbst sind die beliebtesten Spaziergänge der Wall und das Hainholz am Steinthor. Die Umgebung der Stadt, besonders die anmutige Hügellandschaft um den Malchiner See wird wegen ihrer Schönheit die Mecklenburgische Schweiz genannt. Es liegen hier die grossen und schönen Schlösser Remplin, Basedow und Burg Schlitz. (Gasthäuser überall.) Fahrgelegenheit dahin ist täglich zweimal.

## **Teterow,**

Stadt von 5546 Einwohnern, am gleichnamigen See, 14 km. nordwestlich von Malchin.

Teterow ist eine alte Stadt, in der ersten Hälfte des 13. Jahrh. gegründet. Feuersbrünste erlitt die Stadt in den Jahren 1632, 1722 und 1793. Sie ist im Westen, Süden und Osten von Höhenzügen umgeben, im Norden vom Teterower See und grossen Niederungen. Die Gegend um Teterow gehört zu den fruchtbarsten des Landes. Die Stadt hat zwei Thore und ist regelmässig angelegt. Die Häuser sind im allgemeinen nicht gut gebaut. Von den Gebäuden ist zu nennen: Das Rathaus am Markt, die kleine altgot. Kirche aus dem 13. Jahrh. am Kirchenplatz, das Schützenhaus, Krieger-Denkmal. Die angenehme Umgegend bietet viele hübsche Punkte. Von den Heidbergen hat man eine weite Umsicht, einen noch schöneren Blick auch

von einer Stelle auf dem Wege nach dem Stadt-Jägerhause. Zu Promenaden dienen auch die vier Chausseen.

Der Haupt-Erwerb der Einwohner ist der Ackerbau. Der Verkehr ist ein lebhafter. Es giebt hier auch: Eisengiesserei, Maschinen-Fabrik, Cement-Fabrik, Dampfsägemühlen, Gas-Anstalt, Bierbrauerei etc. Die Stadt hat ein Amtsgericht, einen Vorschussverein, eine höhere Bürgerschule, ist Eisenbahn-, Post- u. Telegraphenstation.

**Bürgermeister:** Dr. von Pentz.

**Gasthöfe:** Hôtel zum Erbgrossherzog, Sengebusch's Hôtel, Lembcke's Hôtel, Stadt Waren.

**Bade-Anstalt:** am See.

**Eisenbahn-Post- und Dampfschiff-Verbindungen** siehe „Mecklenb. Kursbuch.“

## **Bützow,**

Stadt von 5192 Einwohnern am Bützower See und an der Mündung der Nebel in die Warnow, nordwestlich von Güstrow in ebener, niedriger, fruchtbarer Gegend.

Der Name Bützow ist wendischen Ursprungs, die Stadt wurde Anfang des 13. Jahrh. gegründet und war um diese Zeit Residenz der Bischöfe von Schwerin. In Folge zahlreicher Fehden der Bischöfe und Fürsten, später auch im 30jährigen Kriege, hatte die Stadt viel zu leiden. An Mecklenburg kam Bützow 1648. 1760—89 wurde die Rostocker Universität zum Teil nach Bützow

verlegt. Durch eine Feuersbrunst wurde die Stadt fast ganz zerstört. Bützow ist eine der hübschesten und verkehrsreichsten unter den kleineren Städten Mecklenburgs. Die Stadt ist gut gebaut, die Strassen breit, die Häuser sind fast durchgehend mehrstöckig. Die innere Stadt wird von einem Wallgraben umgeben, der auch die Verbindung der Stadt mit dem See bildet. Hervorragende Plätze sind: Pferdemarkt (mit dem Krieger-Denkmal), Schlossplatz, Marktplatz.

Von den Gebäuden ist zu erwähnen: Das alte Schloss, früher Residenz der Bischöfe von Schwerin, jetzt Wohnsitz für die Beamten des Central-Gefängnisses, das Central-Gefängnis, das schöne Rathaus, das Amtsgerichts-Gebäude, das Bahnhofs-Gebäude und das Hospital-Gebäude. Die Stifts-Kirche stammt aus dem 13. Jahrh. und ist eine der schönsten in Mecklenburg. Im Innern ist besonders sehenswert: die geschnitzte Kanzel, der Taufkessel, die Orgel, der Schnitzaltar, verschiedene Glasgemälde etc. Ausserdem giebt es in Bützow eine reformierte Kirche (die einzige im Lande) und eine Synagoge.

Promenaden bieten der grosse und der kleine Wall, mit schöner Aussicht auf den See und die Schlemminer Berge, ferner der Weg vom Rühmer Thor bis zu den hochgelegenen Kirchhöfen. Die Umgebung der Stadt ist im Norden, Osten und Süden ganz eben (meist grosse

Wiesenflächen) im Westen befinden sich viele Hügel, die zum Teil hübsche Blicke auf die Stadt gewähren. Als Ausflugsorte sind zu nennen: Vorburg ( $1\frac{1}{4}$  St.) in einem Gehölze an der Warnow, die hohe Burg bei Schlemmin, das Gartenlokal Forsthof. Nordwestlich von Bützow liegt die Landesstrafanstalt Dreibergen.

Bützow hat viel Verkehr und Handel, besonders Getreidehandel, treibt Schiffahrt nach Rostock, hat eine Dampfmühle, Papier-Fabriken, Bierbrauerei, Gasanstalt, Steinhauerei etc. Auch der Verkehr durch die Eisenbahn ist bedeutend.

Bützow ist Sitz eines Amtsgerichts, Domanialamtes, Forstinspektion, ist Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station hat Vorschuss-Verein, Realgymnasium, höhere Mädchenschule etc.

**Bürgermeister:** Rechtsanwalt Paschen.

**Gasthöfe:** Hôtel zum Erbgrossherzog, Busch's Hôtel garni, Kramer's Hôtel, Schützenhaus.

**Bade-Anstalten:** Actien - Bade - Anstalt am See, Wellen-Bade-Anstalt in der Warnow.

**Eisenbahn- und Post - Verbindungen** siehe „Mecklenburgisches Kursbuch.“

## Ribnitz

liegt von allen mecklenburgischen Städten am nördlichsten, am Ribnitzer Binnensee (durch die Saaler Bodden mit der Ostsee verbunden).

Ribnitz, 4195 Einwohner, war ursprünglich ein wendisches Fischerdorf, wurde im 13. Jahrh. Stadt und Anfang des 14. Jahrh. Eigentum der Linie Mecklenburg. Heinrich der Löwe baute 1324 das Kloster. Durch seine Lage an der Strasse nach Pommern wurde Ribnitz in Kriegszeiten wichtig. Die Stadt liegt auf einer Anhöhe in sonst ebener Gegend, ist regelmässig gebaut mit breiten Strassen. Sehenswert: die Stadtkirche aus dem 13. Jahrh., die Kirche des Jungfrauenklosters.

Die Umgebung ist ziemlich einförmig. Eine ganz hübsche Promenade findet man im Süden der Stadt in der Nähe des Klosterteiches. Zu empfehlen ist auch eine Fahrt auf dem Binnen-See. Ausflugsorte: Müritz, Dorf- und Bade-Anstalt a. d. Ostsee, Gelbensande, Wustrow a. d. Fischlande, Navigations-Schule, Badeort.

Die Bewohner ernähren sich hauptsächlich durch Ackerbau, Fischerei, Schiffahrt, Schiffsbau etc.

Amtsgericht, Dom.-Amt, Rittersch. Amt, Post- u. Telegraphen-Station, Vorschuss-Verein, Real-Progymnasium.

**Bürgermeister:** Adv. Nizze.

**Gasthöfe und Restaurants:** Gasthof zur Sonne, Zum Erbgrossherzog, Schmidt's Restaurant, Waldow.

**Badehaus** am Binnensee.

**Post-Verbindungen** siehe „Meckb. Kursbuch.“

Nach der Ostsee ist täglich Dampfschiff-Verbindung.

## **Plau,**

Stadt von 4320 Einwohnern, am Ausfluss der Elde aus dem grossen Plauer See, ist die am höchsten gelegene Stadt Mecklenburgs.

Plau wurde Stadt Anfang des 13. Jahrh. und blühte sehr schnell auf. Als Grenzstadt gegen die Mark Brandenburg hatte der Ort immer eine gewisse Bedeutung und wurde deshalb auch im 16. Jahrh. stark befestigt. Aus dieser Zeit ist noch der sogenannte Amtsturm vorhanden. Im 30jährigen Kriege wurde der Ort 8 mal belagert, noch öfter ausgeplündert und hatte in der Folge verschiedene grosse Brände zu überstehen.

Plau ist sehr gut gebaut, mit breiten Strassen, und bietet an manchen Stellen eine weite Aussicht über den See und die Umgegend. Ausser den drei Thoren ist zu erwähnen das Rathaus, die Kirche aus dem 13. Jahrhundert, mehrere Fabrikgebäude, Krankenhaus und Sophienstift. Die Gegend um die Stadt ist besonders nach Süden schön; dicht bei der Stadt erhebt sich der Kalüschenberg mit dem Weinberg, nicht weit davon beginnt das schöne Stadtholz, das viele kleine Seen enthält. Hübsche Spaziergänge bildet der Wall längs der Elde

und der sogenannte neue Wall. Auf der nördlichen Seite der Stadt sind noch Ueberreste von den alten Befestigungswerken vorhanden.

In Plau ist die Fabrik- und Gewerbtätigkeit ziemlich entwickelt. Es giebt hier eine Eisengiesserei, Kalkbrennerei, Fabriken für Maschinen und Tuch. Ferner treiben die Einwohner Fischerei, Kornhandel und recht bedeutend Ackerbau. Plau hat ein Amtsgericht, Vorschuss-Verein, ist Eisenbahn-, Post- und Telegraphenstation.

**Bürgermeister:** Rechtsanwalt Holldorf.

**Gasthöfe:** Mellmann's Hôtel, Kummerow's Hôtel.

**Bade-Hütten** in der Elde.

**Eisenbahn-, Post- und Dampfschiff-Verbindungen** siehe „Mecklenburg. Kursbuch.“

12 km südöstlich von Plau an der Südspitze des Plauer Sees liegt **Bad - Stuer**. Von der alten Burg Stuer, die früher in der Nähe stand, sind noch einige Ueberreste vorhanden. Die Wasserheilanstalt wurde im Jahre 1845 gegründet. Die Frequenz des Bades hat sich in den letzten Jahren ausserordentlich gesteigert und wird St. auch viel zum Kuraufenthalt im Winter benutzt. Die schöne und geschützte Lage, die grossen gutgepflegten Promenaden und vortrefflichen Bade-Einrichtungen machen die Beliebtheit des Ortes erklärlich.

Badeanstalt: G. Bardey. Verbindung mit Post und Dampfschiff nach Plau, Waren, Parchim, Röbel (siehe „Mecklenburgisches Kursbuch“).

## **Schwaan,**

Stadt von 3847 Einwohnern, 17 km. südlich von Rostock, stammt aus dem 13. Jahrh. Im 14. Jahrh. kam Schw. zu Mecklenburg, 1765 brannte die Stadt bis auf die Kirche gänzlich ab. Die Stadt macht einen sehr freundlichen Eindruck. Sehenswert ist die Kirche aus dem 13. Jahrh. Ferner zu erwähnen der Marktplatz, Schulhaus, Amtsgerichts-Gebäude. Ausflugsort der Lindenbruch, Gehölz mit Gastwirtschaft.

Handel und Gewerbthätigkeit ist nicht unbeträchtlich, auch der Ackerbau ziemlich bedeutend.

Amtsgericht, Dom. - Amt, Rittersch. Amt, Eisenbahn-, Post- u. Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Rechtsanwalt Pries.

**Gasthöfe:** Hôtel zum Erbgrossherzog, Zum. deutschen Hause.

**Bade-Anstalt:** in der Warnow.

**Post- und Eisenbahn-Verbindungen:** s. „Meckl. Kursbuch.“

## **Boitzenburg,**

die westlichste Stadt des Landes, 3614 Einwohner, an der Mündung der Boize in die Elbe, sehr niedrig gelegen.

Boizenburg wurde im 13. Jahrh. Stadt, und war von jeher ein wichtiger Handelsplatz. Die Stadt hatte viel durch die Kriege zu leiden. Durch die Hamburg-Berliner Eisenbahn, deren Bahnhof 2 km von der Stadt abliegt, ist die Bedeutung der Stadt verringert worden. Boizenburg ist regelmässig gebaut und macht einen freundlichen Eindruck, hübsch ist besonders der Marktplatz. Die Umgebung ist reizend. Die von Akazien und Buschwerk bestandenen Elbberge erstrecken sich vom „Rothen Hause“ (Restauration) bis zur Fährstelle und gewähren an sehr vielen Punkten reizende, wohl seltene Um- und Fernsichten; am Fusse derselben der Hafen und die Elbe. Vierkrug,  $\frac{3}{4}$  St. von der Stadt, an der Hamburger Chaussee, prächtiges Eichen- und Buchenholz, wunderschöne Aussichten.

Bemerkenswert: der Kirchenplatz, in dessen Mitte die Kirche, von einer Lindenallee umgeben, das Rathaus, der schöne Friedhof, die beiden Thore und der Wall, welcher die Hauptpromenade bildet.

Handel, Schiffahrt, Fischerei sind die Haupterwerbszweige. Die Stadt hat auch Eisengiesserei, Kalkbrennerei, Bierbrauerei, Schiffbauerei. — Amtsgericht, Vorschuss-Verein, Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Dr. Burmeister.

**Gasthöfe und Restaurants:** Klepper's Hôtel, Fischer's Hôtel, Twest's Garten, Lampe's Garten. Vor der Stadt: Das rothe Haus und das Schützenhaus.

Eine kleine B a d e - A n s t a l t befindet sich in der Boize.

**Post- und Eisenbahn-Verbindungen** siehe „Mecklenburgisches Kursbuch.“

## Röbel,

Stadt von 3532 Einwohnern, an einer Bucht des Müritzsees, südöstlich von Malchow gelegen, ist einer der ältesten Orte des Landes. Ursprünglich soll Röbel ganz von Wasser umgeben gewesen sein, noch jetzt ist die Stadt auf drei Seiten von Moor und Wiesen umschlossen. Im 13. Jahrh. war Röbel schon Stadt und eine Zeit auch Residenz; früher befanden sich in Röbel zwei Klöster, von denen das eine nachher aufgehoben, und das andere nach Malchow verlegt wurde. Früher war die Stadt wohl auch bedeutender als jetzt. Röbel ist lang gestreckt gebaut, die Strassen unregelmässig und die Häuser zumeist wenig ansehnlich.

Hervorragende Gebäude sind: die hochgelegene, interessante altstädtische Kirche, die Nikolaikirche, das Rathaus, Amtsgerichts-Gebäude. Die Umgegend hat einige hübsche Partien; das Steinhorn ist ein sich weit in die Müritz hinaus erstreckender Vorsprung, von welchem aus man einen schönen

Blick über die Müritz hat. Weite Aussicht bieten auch die Spitzkuhner Berge. Beliebter Ausflugsort ist das Glienholz mit dem Gliensee.

Verkehr und Handel, besonders Korn-, Woll- und Holzhandel ist bedeutend, desgleichen Ackerbau. Röbel ist Sitz eines Amtsgerichts, des Domanial-Amtes und des Rittersch. Amtes Wredenhagen. Vorschussverein, Post- u. Telegraphenstation.

**Bürgermeister:** Hofrat Hermes.

**Gasthöfe und Restaurants:** Hôtel z. weissen Ross, Hôtel zum deutschen Kaiser, Schützenhaus.

**Post- und Dampfschiff-Verbindungen** siehe „Mecklenburgisches Kursbuch.“

## Gnoien,

Stadt von 3474 Einwohnern, nordwestlich von Dargun, erhebt sich terrassenförmig an einer nach Nordosten abfallenden Höhe.

Gnoien wurde 1287 Stadt und kam 1294 an die Herrschaft Rostock und 1348 an die Linie Mecklenburg. Durch Feuersbrünste und Kriegsschäden kam die Stadt sehr herunter, hob sich aber wieder seit 1815. Das 1522 abgebrannte fürstliche Schloss stand auf einer Erhöhung im Nordosten der Stadt. Der Ort hat 2 Thore. An der Hauptstrasse sind die Häuser meist hübsch

gebaut. Ausser dem Rathaus am Markt, und der Kirche, die kürzlich restauriert ist, sind an hervorragenden Gebäuden noch zu nennen; das Amtgerichts-Gebäude, die beiden Schulhäuser, das Posthaus, Krankenhaus, Bahnhofs-Gebäude, Krieger-Denkstein auf dem Koppelberge.

Die Umgegend ist freundlich. Ein Bach umgibt die Stadt im Westen, an dessen Ufern mehrere Hügel hübsche Aussichten bieten. Vergnügungsorte sind: das Finkenthaler Holz vor dem Mühlenthor und das Städtische Haupt-Holz vor dem Rostocker Thor.

Erwerbsquellen der Bewohner sind Ackerbau und Gewerbe. Auch giebt es 2 Maschinenbuanstalten, Gasanstalt und Bierbrauerei.

Amtsgericht, Vorschuss-Verein, Höhere Mädchenschule etc., Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Schmidt.

**Gasthöfe und Restaurants:** Hôtel Stadt Hamburg, Zum deutschen Hause, Gasthof zur Sonne, Hotel und Gartenlokal Lindenhof vor dem Rostocker Thore, Gartenlokal Gäthe beim Mühlenthor.

**Eisenbahn- und Post-Verbindungen** siehe „Mecklenburgisches Kursbuch.“

## **Goldberg,**

Stadt von 2991 Einwohnern, nordöstlich von Lübz, am Goldberger See und von der Mildnitz

durchflossen, kommt zuerst 1231 als Dorf vor. Goldberg wurde 1248 Stadt, war aber auch in den folgenden Jahrh. sehr unbedeutend. 1817 wurde in G. eine Stahlquelle entdeckt, die nachdem der Stadt manches genützt hat.

Goldberg macht einen ganz freundlichen Eindruck, wenn es auch nicht gerade eine schöne Stadt genannt werden darf. Die Umgegend, abwechselnd Wiesenflächen, Hügel und Wald, bietet im Verein mit dem nahen Goldberger See viel hübsche Partien. Beliebter Ausflugsort ist Hof Diestelow (sehr schöner Garten.) Von Gebäuden ist wohl nur das Rathaus, das Amtsgericht, die Kirche und die Synagoge zu erwähnen. Die Bade-Anstalt befindet sich am Steinthor. Der Eisengehalt der Quelle ist ziemlich gross und hat das Bad bei vielen Krankheiten bedeutende Erfolge aufzuweisen. Am Badehotel schöner, geschützter Park. Die Haupterwerbsquelle der Einwohner ist der Ackerbau. Zu erwähnen ist auch eine bedeutende Dampfsägerei, Dampfziegelei, Kalkbrennerei.

Goldberg ist Sitz eines Amtsgerichts, Ritterschaftlichen Amtes, Post-, Eisenbahn- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Hofrat Meyer.

**Gasthöfe:** Gesundbrunnen-Hotel und Stahlbad, Hotel Deutsches Haus.

**Eisenbahn- und Post-Verbindungen** siehe „Meckl. Kursbuch.“

Fünf Kilöm. nördlich von Goldberg liegt

in anmutiger Gegend am Dobbertiner See das Dorf und Kloster **Dobbertin**. (622 Einw.) Das Kloster, unmittelbar am See liegend, ist 1227 gestiftet. Die ganze Dobbertiner Gegend zeichnet sich durch grosse Schönheit aus. Sehenswert ist die Klosterkirche mit ihrem gotischem Kreuzgang, Glasgemälden, Kanzelfiguren etc. Die Beamten des Klosters wohnen zumeist in Dobbertin. D. ist Post- und Telegraphen-Station.

**Post-Verbindungen** s. „Meckl. Kursbuch.“

## **Penzlin,**

Stadt von 2845 Einwohnern, in hügelreicher Gegend, zwischen mehreren Seen, südöstlich von Waren. Penzlin, am südöstlichen Ende von Mecklenburg-Schwerin, ist ebenfalls ein sehr alter Ort und wurde wohl im 13. Jahrhundert Stadt. Das Geschlecht Maltzahn, an welches Penzlin mehrmals verpfändet war, baute Anfangs des 15. Jahrhunderts hier eine feste Burg. Die Maltzahn's sind auch jetzt noch Patrone der Kirche in Penzlin. Die Stadt brannte 1558 und 1725 fast vollständig nieder. Penzlin ist enge und unregelmässig gebaut, von Gebäuden ist zu erwähnen: die alte Kirche, das Rathaus, das Schulhaus, ein Teil der alten Burg, der restauriert worden ist.

Die Umgebung von Penzlin ist zum Teil recht hübsch und interessant durch geschichtliche Erinnerungen. Im Norden, in einem See,

liegt der Grapenwerder, weiter rechts Ueberreste der Lapitzer Burg. Weiter ist zu erwähnen der Räuberberg, der Radegastberg, eine Halbinsel beim Gute Werder, die sogen. eiserne Pforte, ein Hohlweg, der nach Hohenzieritz führt. Im Süden bietet der Wall eine schöne Promenade. Die Stadt hat eine begüterte Umgebung und treibt fleissig Gewerbe, Ackerbau, Handel, speziell auch Tabaks- und Töpferwaaren-Fabrikation.

Penzlin ist Sitz eines Amtsgerichts, Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Rechtsanwalt Dr. Pieper.

**Gasthöfe:** Hotel Kettlitz, Zur goldenen Krone, Vergnügungsort Köhler. Badehaus am Penzliner See.

**Eisenbahn- und Post-Verbindungen** siehe „Meckl. Kursbuch.“

## Stavenhagen,

Stadt von 2784 Einwohnern, südöstlich von Malchin in einem schmalen Thale, das sich bis zum Ivenacker See hinzieht.

Der Ort ist von dem Ritter von Stave im 13. Jahrhundert gegründet und kam 1436 an die Linie Mecklenburg. Auch bei Stavenhagen war früher eine feste Burg. 1746 wurde die Stadt durch Feuer zerstört. Stavenhagen ist Geburtsort Fritz Reuter's.

Die Bauart der Stadt ist ungleich. Die Umgebung recht hübsch, doch fehlt Wasser, das sonst in Mecklenburg reichlich vorhanden, vollständig. In der Nähe der Stadt ist weder ein Fluss noch ein See. Zu erwähnen ist das Rathaus, das Amtshaus oder Schloss und die Kirche.

Der Verkehr in der Stadt ist ein reger, der Handel, besonders mit Landesprodukten, beträchtlich, auch industrielle Etablissements vorhanden. Die Stadt hat ein Amtsgericht, Domanalamt, Ritterschaftl. Amt, Kredit-Verein, Waisenanstalt, ist Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Rechtsanw. Dr. Schultetus.

**Gasthöfe:** Hotel Kutzbach. Schramm's Hotel.

**Eisenbahn- und Post-Verbindungen** siehe „Meckl. Kursbuch.“

Fünf Kilometer nordöstlich von Stavenhagen liegt in fruchtbarer, schöner Gegend am gleichnamigen See, das Gut und Schloss **Ivenack**, 455 Einw. Der Ort Ivenack selbst ist langgestreckt gebaut, das Ivenacker Schloss mit seinem grossen Garten und Tierpark ist berühmt. In dem letzteren befinden sich besonders viele alte und ungemein grosse Eichen. In der Mitte des Schlossplatzes steht das Schloss. Nahe bei die Kirche, welche noch ein Ueberbleibsel von

dem Nonnenkloster ist, welches sich von 1252 bis 1455 hier befand. Sie wurde Mitte des vorigen Jahrhunderts durchgreifend restauriert. Der Schlossgarten mit herrlichen Bäumen, Gewächshaus, Gartenhaus, Schwanenteich, zieht sich von der Kirche ostwärts bis gegen die Mitte des Ortes hin. Der See ist sehr fischreich. In demselben liegt eine mit Bäumen bewachsene Insel. An der Hauptstrasse liegt der Bahnhof, das Pfarrhaus, Gasthof etc.

## Tessin,

Stadt von 2500 Einwohnern, an der Regnitz, 25 Kilom. östlich von Rostock gelegen.

Tessin stammt wohl schon aus der Wendenzeit, und war bereits im 14. Jahrhundert Stadt. Die Umgebung der Stadt ist sehr hübsch.

Ausflugsort ist die Wolfsberger Mühle in einer Thalschlucht, 25 Minuten von Tessin. Der Bärenberg, 20 Minuten, Gastwirtschaft. Die Bauart der Stadt ist ziemlich unregelmässig, die Kirche unbedeutend. Der Haupterwerbszweig der Bewohner ist Ackerbau. — Amtsgericht, Vorschuss-Verein, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Tiedemann.

**Gasthöfe:** Bade's Hotel, Stier's Hotel (Behrbaum) Zum deutschen Hause.

**Post-Verbindungen:** siehe „Meckl. Kursb.“

## Sülze,

Stadt von 2342 Einwohnern, an der pommerischen Grenze, mit Solbad und Grossherzogl. Saline. Der Ursprung der Stadt ist im 13. Jahrhundert zu suchen. Die Saline kam Anfang dieses Jahrhunderts in Grossherzoglichen Besitz. Die Stadt ist ziemlich regelmässig gebaut. Nach Pommern zu ist sie von grossen Wiesen- und Moor-Flächen (Recknitz-Thal) umgeben. Zu erwähnen ist die hübsche Kirche, die Kinderheilanstalt Bethseda. — Amtsgericht. Steueramt. Post- und Telegraphen-Station. Die Haupterwerbsquelle ist ausser dem Salzwerk Ackerbau.

**Bürgermeister:** Vacant.

**Gasthöfe:** Kurhaus. Stadt Hamburg.

**Bade-Anstalt** im Kurhause.

**Post-Verbindungen** s. „Meckl. Kursbuch.“

## Neukalen,

Stadt von 2448 Einwohnern, am Peenebach, westlich vom Kummerower See, 11 Kilom. nordöstlich von Malchin.

Die Stadt Neukalen ist gegründet Ende des 13. Jahrhunderts, nachdem vorher schon an der Stelle des jetzigen Dorfes Altkalen eine Stadt Kalen längere Zeit bestanden hatte. In der Nähe der Stadt befand sich früher eine wendische Burg, Kalen genannt. Neukalen ist ganz

besonders oft durch grosse Feuersbrünste heimgesucht worden. Die Stadt hat zwei Thore, von Gebäuden ist nur zu nennen das Rathaus und die kleine Kirche. Dicht bei der Stadt befinden sich mehrere Höhen, von denen aus man einen sehr hübschen Blick über den Kummerower See hat. Vor dem Malchiner Thore befindet sich ein kleiner Eichenwald, der Gelegenheit zu hübschen Spaziergängen bietet.

Der Verkehr in Neukalen ist nicht sehr bedeutend. Die Bewohner ernähren sich hauptsächlich durch den Ackerbau. Neukalen hat ein Amts-Gericht, Ritterschaftl. Amt, Vorschuss-Verein, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Hofrat Mau.

**Gasthof:** Kähler's Hotel.

**Post-Verbindungen** s. „Meckl. Kursbuch.“

## **Laage,**

Stadt von 2244 Einwohnern, an der Regnitz, 23 km. südöstlich von Rostock, wurde 1270 von Nikolaus von Werle gestiftet und kam 1436 an Mecklenburg. Im Jahre 1559 wurde die Stadt fast gänzlich von den Flammen zerstört. L. liegt in fast ebener Gegend mit nur wenigen Höhenzügen. Hübsche Anlagen (Stadtpark), Kirche aus dem 13. Jahrhundert, Rathaus, Posthaus. Ausflugsort: Hennings Mühle (Gastw.).

Haupterwerbszweig ist Ackerbau und Viehzucht. Papiermühle. — Amts-Gericht, Vorschuss-Verein, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Rechtsanwalt Cramer.

**Gasthöfe:** Stadt Brandenburg. Zur Sonne.

**Post-Verbindungen** siehe „Meckl. Kursbuch.“

## Krakow,

Stadt von 2025 Einwohnern am gleichnamigen See, südöstlich von Güstrow. Kr. ist ein sehr alter Ort und wurde Ende des 13. Jahrhunderts Stadt. Im Jahre 1325 wurden hier sämtliche Juden hingerichtet. Grosse Feuersbrünste suchten die Stadt heim in den Jahren 1698, 1759, 1856. Die Gegend um Kr. ist meist einförmig. Es giebt hier viele Tannenwaldungen und viele kleine Seen. Die Stadt ist gut gebaut und macht einen freundlichen Eindruck. Von den Gebäuden ist zu erwähnen: die Kirche, die Synagoge, das Amts-Gerichts-Gebäude und Rathaus. Unweit der Kirche befindet sich ein Krieger-Denkmal. Ausflugsorte sind der Buchenberg, der Jördenberg und das Schützenhaus am See. Die Einwohner treiben Ackerbau, Gewerbe und Handel. Es befinden sich im Orte eine grosse Dampfschneide-Mühle, Brauerei, Spiritus-Fabrik. — Amtsgericht, Vorschuss-Verein, Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Rechtsanwalt Fick.

**Gasthöfe:** Schick's Hotel, Hotel Stadt Hamburg, Rest. von Glassmann und Kracht.

**Bade-Anstalt** in der Nähe des Schützenhauses.

**Eisenbahn- und Post-Verbindungen** s. „Meckl. Kursbuch.“

## Marlow,

Stadt von 1846 Einwohnern, zwischen Ribnitz und Sülze auf einer Anhöhe unweit der Regnitz gelegen.

Im 12. Jahrhundert stand hier eine fürstliche Burg; Stadt wurde der Ort im 15. Jahrhundert. Die Sülzer Saline gehörte früher zu Marlow.

Haupterwerbszweig ist der Ackerbau. Die Stadt ist sehr hübsch gelegen, aber ziemlich unregelmässig gebaut.

Sehenswerth ist die 1839 restaurierte Kirche, zu erwähnen Marktplatz, Rathaus, Krieger-Denkmal.

Ausflugsort: Belvedere mit schöner Aussicht über das Regnitz-Thal. In der Nähe das Schützenhaus am Buchenwald.

Gerichtsschreiberei, Post- und Telegraphen-Station, Vorschuss-Verein.

**Bürgermeister:** Rechtsanwalt Passow.

**Gasthöfe und Restaurants:** Hotel zum Erb-grossherzog, Stadt Rostock, Schützenhaus-Restaurations.

## Lübtheen,

Flecken von 2282 Einwohnern, südöstlich von Boitzenburg. Der Flecken liegt in öder, einförmiger Gegend. Der Verkehr und die Gewerbsthätigkeit ist lebhaft, von grosser Bedeutung für den Ort ist das in der Nähe befindliche Gypslager. Der Ort hat ein Amtsgericht, einen Vorschuss-Verein, ein Schullehrer-Seminar, ist Post- und Telegraphen-Station.

Bemerkenswert ist der Kirchplatz mit der Kirche, das Seminar-Gebäude, das Gypswerk. In der Nähe ein Gehölz, die „Lansch“ genannt. Nordöstlich von Lübtheen das Landgestüt Redefin.

**Gasthöfe:** Hotel zum Lindenhof, Zum Erbgrossherzog, Zum deutschen Hause.

**Post-Verbindungen** siehe „Meckl. Kursbuch.“

## Dargun,

Flecken von 2278 Einwohnern, an dem kleinen Klostersee, 21 km. nordöstl. von Malchin, bildet in Vereinigung mit dem Dorfe Röcknitz eine 2 km. lange Strasse.

Von 1172—1552 befand sich hier ein Kloster. Von da ab wurde der Ort Nebenresidenz und das Kloster zum Jagdschloss umgebaut. Dargun ist sehr hübsch gelegen und recht gut gebaut: es giebt in dem Orte manche grosse und schöne Häuser.

Das Schloss am südöstlichen Ende des Ortes ist sehr sehenswert (weisser Saal, Audienz-zimmer). Die Schloss- oder Klosterkirche ist teils im romanischen, teils im gotischen Stile erbaut und beherbergt manche Altertümer. Die Pfarrkirche liegt am westlichen Ende des Ortes. Am Markt liegt das Amtsgebäude und das Schulhaus. Am See entlang befinden sich herrliche Buchenwaldungen.

Dargun hat einen recht lebhaften Verkehr. Von industriellen Etablissements sind zu erwähnen: Fabriken für Bürsten und Cigarren, Brauerei, Kalkbrennerei. — Amtsgericht, Domanial-Amt, Forst-Inspektion, Vorschuss-Verein, Ackerbauschule, Post- und Telegraphen-Station.

**Gasthöfe:** Gasthof zur Sonne. Gasthof Le-werenz.

**Post-Verbindungen** siehe „Mecklenburgisches Kursbuch.“

## Dassow,

Flecken von 1946 Einwohnern (incl. Guts-Einw.), zum Gut Lütgenhof gehörig, liegt sehr hübsch auf einem Hügel am Dassower Binnensee, welcher mit dem Pötenitzer Wiek einen tiefen Meerbusen bildet, in welchen die Stepenitz mündet.

**Ausflugsort:** Travemünde (zu Wasser und zu Lande in einer Stunde zu erreichen). — Einen herrlichen Blick auf die See mit der Holstein-

schen Küste drüben bietet das sog. Brooker Ufer bei dem Gut Schwansee (auch 1 St.).

Der Verkehr des Ortes ist jetzt nicht mehr so lebhaft, wie früher. Die Fischerei bedeutend.

Dassow war früher eine wendische Burg. Bemerkenswert ist die Kirche.

Post- und Telegraphen-Station.

**Gasthof:** Hôtel von Callies.

**Bade-Anstalt** im Binnensee.

**Post-Verbindungen** siehe „Mecklenburgisches Kursbuch.“

## Zarrentin,

Flecken von 1818 Einwohnern, am südl. Ende des Schaalsees, nahe der Lauenburgischen Grenze, südwestlich von Schwerin.

Im 13. Jahrh. wurde hier ein Nonnenkloster des Cisterzienser-Ordens gegründet. Die Stadt ist recht nett gebaut, die Umgegend meist einförmig, jedoch sind die Ufer des Sees hübsch.

Ausflugsorte: Der sog. Strangen (Gastw.) auf einer Halbinsel im Schaalsee; ferner die Lauenburg, Gr. Zecher, Stintenburg und Lassahn, sämtlich am Schaalsee.

Das frühere Kloster-Gebäude ist jetzt das Amtshaus; es gehört dasselbe zu den interessantesten mittelalterlichen Bauten. Unmittelbar vor dem Amtshaus liegt die Kirche. Zwei Maschinenbau-Anstalten.

Post- und Telegraphen-Station.

**Gasthöfe:** Hôtel Deutsches Haus, Hôtel St. Hannover.

**Bade-Anstalten:** Aktien-Bade-Anstalt, Bergmann'sche Bade-Anstalt.

**Post-Verbindungen** siehe „Mecklenburgisches Kursbuch.“

## Neukloster,

Ort von 1800 Einwohnern, südlich von Neubukow, 18 Kilom. östl. von Wismar, liegt an einem grösseren See, in den das Land halbinselartig vorspringt. Dicht neben dem Ort steht das ehemalige Benediktiner Nonnenkloster, das im 16. Jahrhundert aufgehoben und aus dem dann das Domanialamt Neukloster gebildet wurde. Der Ort hat ziemlich regen Verkehr und wird vielleicht nach Fertigstellung der Wismar-Karower Bahn sich noch mehr heben. Leider ist auch in Neukloster die Bauart nicht sehr regelmässig. — Zu erwähnen ist die recht hübsche Kirche, der Forsthof, das Schullehrerseminar, die Blinden-Anstalt und der Lebensversicherungs-Verein für mecklb. Lehrer.

Zwischen dem Orte, dem Seminar und dem Pachthofe Neukloster (zum Wohn- und Wirtschaftshaus des Letzteren sind zwei Flügel des alten Klostergebäudes hergerichtet) befindet sich der sogen. Sonnenberg, von dem aus man eine recht hübsche Aussicht auf die nächste

Umgebung Neuklosters, vorzüglich auf den See und die durch ihn gebildete Halbinsel genießt. Recht anmutig, stellenweise sogar romantisch, ist das vom Klasbach durchflossene Waldthal, unfern des Ortes.

Post- und Telegraphen-Station.

Gasthöfe: Kracht, Schönrogg.

Post-Verbindungen siehe „Meckl. Kursbuch.“

## Warnemünde,

liegt 11 km. nördlich von Rostock an der Mündung der Warnow in die Ostsee.

Warnemünde ist ein Flecken von 2000 Einwohnern. Im Sommer wird der Ort von ca. 6000 Badegästen besucht. Ueber die Gründung W. fehlen zuverlässige Nachrichten. Im Jahre 1323 kaufte die Stadt Rostock den Ort, 1430 wurde derselbe niedergebrannt und später wiederholt von den Dänen, den Schweden und den Kaiserlichen besetzt. Als Badeort ist Warnemünde seit Anfang des 19. Jahrhunderts in Aufnahme gekommen.

Die Saison ist von Mitte Mai bis Ende September, die Bade-Anstalten sind bequem eingerichtet und vollkommen gefahrlos; die Promenaden, schöne Laubwald- und Nadelholz-Anlagen, liegen unmittelbar an der See. Der Wellenschlag ist vorzüglich.

Zwei grosse Steinmoolen führen weit in die

See hinein. Zu Landpartien und Vergnügungsfahrten auf dem Wasser ist reichlich Gelegenheit. Fuhrwerke, Boote sind stets zu haben. Nach den benachbarten Ortschaften gehen öfters Dampfschiffe.

Kurkapelle, Aerzte, Apotheke, Warmbade-Anstalt, Post- und Telegraphen-Station.

**Gasthöfe und Restaurants:** Hotel Pavillon, am Strand, Strahlendorfs Hotel, an der See, Hotel Hübner, an der See, Hotel Seestern, am Hafen, Hosmanns Hotel, am Hafen, Hotel Phönix, an den Anlagen, Jungmann, Restauration. Viele Privatwohnungen.

Alle Anfragen beantwortet der Vorstand des Gemeinnützigen Vereins in Warnemünde. Prospekte gratis und franko.

**Verbindung** mit Rostock und Nykjöbing siehe „Meckl. Kursbuch.“

Drei Stunden nordöstlich von Warnemünde liegt das einfache, neuerdings viel besuchte Seebad **Gross-Müritz**, wohin von Warnemünde aus öfters ein Dampfer fährt. Gross-Müritz ist ein Dorf von circa 200 Einwohnern, ist auf drei Seiten von grossen Waldungen umgeben und deshalb auch besonders als Luftkurort beliebt.

## **Klütz,**

Flecken mit 1100 Einwohnern, im Klützer Ort, einer überaus fruchtbaren Gegend zwischen

der Ostsee, Wismar, Grevesmühlen und Dassow, 4 Kilom. von der Ostsee, 22 Kilom. nordwestlich von Wismar. Der Klützer Ort ist ein sehr bevölkerter Landstrich und hat auch, besonders längs der Küste, Gegenden von hoher Schönheit. Der Ort Klütz liegt teils im Thale, teils auf einer Anhöhe. Die Umgegend mit dem Schloss des Grafen Bothmer (dem Besitzer von Klütz), ganz nahe südlich bei Klütz, ist sehr hübsch, wunderbar schöne Aussicht vom Windmühlenberg.

Der hohe Schönberg am Dorf gleichen Namens, ausgezeichnete Aussichtspunkt, 1 Stunde westlich von Klütz, circa 300 Fuss über dem Wasserspiegel. Ueberblick über das Meer, Lübecker Bucht, das holsteinsche Ufer, Neustädter Bucht, Insel Femarn, Insel Poel, Halbinsel Wustrow, (abends Leuchtturm von Bastorf bei Doberan), über Wismar hinaus, nach Lübeck und Travemünde und den ganzen Klützer Winkel (circa 25 Kirchtürme sichtbar); reinliche Krugwirtschaft in der Schmiede des Dorfes. — Das hohe Ufer bei Broock schön bewaldet (Friedr.-Franz-Buche ist 100 Fuss hoch), 2 Stunden westlich, Gastwirtschaft im Dorfe Broock. — Schloss Börtenhagen, wunderschöner Bau mit den herrlichsten Anlagen,  $\frac{1}{2}$  Stunde westlich von Hohen Schönberg, gleich dabei Kalkhorst, grosses Kirchdorf. —  $1\frac{1}{3}$  Stunde östlich von Klütz Wohlenberg mit den Schanzen von 1870 und Wohlenberger Wiek.

Der Herrensitz Schloss Bothmer bildet ein Viereck von bedeutendem Umfange und ist von einem breiten Wallgraben umgeben. In Klütz ist noch zu erwähnen die Kirche, der Kirchhof, die Bothmer'sche Grabkapelle und das Pfarrhaus, auf dem höchsten Punkte des Ortes gelegen. Klütz ist recht verkehrs- und gewerbereich. Es findet sich hier eine Steinhauerei, Bernsteinwaarenfabrik, Dampfmühle, Bierbrauerei, Maschinenbauerei etc. Post- und Telegraphen-Station.

**Gasthöfe:** Hotel zum Berg, Hotel z. Zoll.

Nordöstlich von Klütz an der Ostsee liegt das Ostseebad **Boltenhagen**, das ziemlich viel besucht wird. Post- und Telegraphen-Station während der Saison.

**Gasthöfe:** Hotel zum Grossherzog von Mecklenburg, dicht am Meere. Luckmanns Hotel, am Strande.

**Postverbindungen** siehe „Meckl. Kursbuch.“ Nach Lübeck und Wismar ist öfters Gelegenheit per Dampfschiff.

# Städte und Flecken

in

## Mecklenburg-Strelitz.

Haupt- und Residenzstadt:  
Neu-Strelitz

Vorderstadt des Stargard'schen  
Kreises:  
Neu-Brandenburg

Städte im Stargard'schen Kreis:  
Friedland  
Strelitz  
Woldegk  
Fürstenberg  
Stargard  
Wesenberg

Stadt im Fürstentum Ratzeburg:  
Schönberg  
Ratzeburg Anteil  
Flecken:  
Mirow  
Feldberg.

## Neu-Strelitz,

Haupt- und Residenzstadt des Grossherzogtums Mecklenburg-Strenz, liegt zwischen dem Zirker- und Glambecker See, hoch und frei, und ist in Gestalt eines achtstrahligen Sternes erbaut. Die Stadt hat 9407 Einwohner, ist Garnison eines Bataillons des Grenadierregiments Nr. 89, eines Bataillons des Meckl. Landwehrregiments Nr. 89 und einer Batterie des Holsteinschen Feld-Artillerieregiments Nr. 21. Neu-Strelitz steht an der Stelle der alten Burg Lienke, die im 10. Jahrhundert zerstört und an deren Stelle Hof Glienke dann erbaut wurde. Als Stadt ist der Ort gegründet durch Herzog Adolf Friedrich III. 1733, nachdem schon 7 Jahre vorher von demselben Fürsten hier ein Schloss gebaut war. Unter der Regierung des Herzogs Adolf Friedrich IV. und des Grossherzogs Karl wurde die Stadt stetig erweitert und verschönert. Ganz besonders hat aber die Stadt unter der Regierung des Grossherzogs Georg (1816—60) und des jetzt regierenden Grossherzogs Friedrich Wilhelm gewonnen. Von grossem Vorteil für die Stadt ist auch die direkte Eisenbahn-Verbindung nach Berlin, deren Werth durch die jetzt im Bau begriffene Linie Rostock—Waren—Neu-Strelitz sich noch bedeutend erhöhen dürfte.

Die Stadt liegt ganz offen, hat einen bedeutenden Umfang und ist sehr regelmässig gebaut. Den Mittelpunkt der Stadt bildet der grosse Marktplatz, von welchem vier Haupt- und vier Nebenstrassen bergab in gerader Richtung auslaufen. Der höchste Punkt befindet sich im Tiergarten. Industrie, Gewerbe und Handel ist recht bedeutend, und der Verkehr der Stadt ist schon durch ihre Eigenschaft als Haupt- und Residenzstadt beträchtlich. Durch den Zirker See steht Neu-Strelitz mit der Havel und Elde in schiffbarer Verbindung.

**Behörden, öffentliche Institute:** Grossherzogliche Landesbehörden, Grossherzoglicher Hofstaat, Kammer- und Forstkollegium, Consistorium, Landgericht, Amtsgericht, Steueramt, Vorschuss-Verein, Gymnasium, Realschule II. O., Höhere Mädchenschule, Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Rath Buttel.

**Rechtsanwälte und Notare:** Lorentz, Bruns-  
wig, Geheimer Sekretär a. D. Hofrat Bahlcke,  
Bürgermeister a. D. Hofrat Fischer.

**Industrielle Etablissements:** Fabriken für Maschinen, Tuch, Mineralwasser, Thonwaaren etc., Eisengiesserei, Dampfschneide-, Mehl- und Oelmühlen, grosse Tischlereien, Gas-Anstalt, Bierbrauereien etc.

### **Hervorragende Plätze, Strassen und Anlagen:**

Der schon erwähnte Marktplatz mit hübschen Anlagen in der Mitte der Stadt. Auf demselben das Standbild des verstorbenen Grossherzogs Georg. Der alte und neue Paradeplatz; der erstere rechts am Ende der Schlossstrasse, der letztere links. Die meisten Hauptstrassen gehen sternförmig vom Marktplatze aus, und zwar in der Richtung der Hauptweltgegenden: Die Bruchstrasse nach O., die Seestrasse nach W., die Sassenstrasse nach N., die Töpferstrasse nach S., die Strelitzer Strasse nach SO., die Schlossstrasse nach SW., die Glambecker Strasse nach NO., die Zirkerstrasse nach NW.

Ausserdem sind noch zu nennen: die Tiergarten-, Georgs- und Mühlenstrasse, die Glambecker Nebenstrasse und die Bahnhofstrasse. Höchst anziehend sind die Umgebungen des Schlosses. Vor dem Schlossplatze liegt der Tiergarten mit schönem Eingangsportal, Wasserkünsten und besonders vielen Damhirschen etc. Hinter dem Schlosse bis zu den Ufern des Zirker Sees liegt der hübsche Schlossgarten, der reizende Aussichten über den See bietet und in der Nähe die sogenannte Schlosskoppel, ein hauptsächlich aus Eichen und Buchen bestehender anmutiger Park.

**Bauten, Sammlungen etc.:** Die Stadtkirche am Markte; in den Jahren 1768—1778 im italienischen Stil, der Turm hingegen 1828—31 nach Schinkels Plänen erbaut. Die Schlosskirche

am Parade-Platz, 1855–59 im gotischen Stil erbaut, das Innere reich und schön. Die neue katholische Kirche am Ende der Strelitzer Strasse. Das Grossherzogliche Schloss, 1726 an Stelle des alten Jagd Schlosses Gliencke erbaut, 1817 und 1862–65 umgebaut. Das Schloss ist im antiken Stile erbaut, im Innern ist besonders sehenswert der Konzertsaal. Ferner die Bibliothek mit dem Münzkabinet und der Sammlung wendischer Altertümer, das Gebäude der Landesregierung, das Palais des Erbgrossherzogs, Marien-Palais, das Rathaus, das Landgerichtsgebäude, Carolinenstift, Bürger-Schule, die Infanterie- u. Artilleriekaserne, das Theater (im Winter Vorstellungen), das Militär-Hospital. Im Schlossgarten befindet sich das Denkmal der Königin Louise, ein Gypsabguss des Denkmals im Charlottenburger Mausoleum. Kriegerdenkmal auf dem Kasernenhofe.

**Gasthöfe, Restaurants:** British Hotel, Hotel zum Mecklenburger Hof, Scheibel's Hotel garni und Restauration, Strübing's Restaurant mit Garten, Gasthof zur goldenen Kugel, Schützenhaus dicht bei der Stadt.

**Bade-Anstalten:** Für Herren und Damen am Zierker See. Warme und kalte Bäder am Ende der Seestrasse.

**Post- und Eisenbahn-Verbindungen** s. „Meckl. Kursbuch.“

Die **Umgebung** von Neu-Strelitz ist im Norden ziemlich einförmig, im Süden jedoch sehr freundlich und abwechslungsreich.

Die Fasanerie, ungefähr 10 Minuten von der Stadt an der Strelitzer Chaussee, im Sommer häufig Militärkonzerte, prächtiger Park, Restauration. Rechts von der Chaussee, in einer halben Stunde bequem zu erreichen, die sogenannte Bürgerhorst, zur Stadt Strelitz gehörig, schöner Buchwald, 2—3 Gastwirte in festen Bretterbuden während des Sommers; die Kalkhorst in der Nähe von Strelitz, von Neu-Strelitz in 1½ Stunden zu Fuss zu erreichen, Buchwald, Försterei und zugleich Gastwirtschaft. Hohenzieritz, links von der Neubrandenburger Chaussee, in 2—2½ Stunden zu erreichen; Schloss mit dem noch unversehrt erhaltenen Sterbezimmer der Königin Louise, Schlossgarten, Gastwirtschaft im Dorfe. In der Nähe liegt Prilwitz (Rethra), Aussicht auf die Tollense. Das Schweizerhaus, ein Jagdschloss, rechts an der Neu-Strelitz-Woldegker Chaussee, Buchwald, Försterei und Gastwirtschaft, zu Wagen in 2 Stunden zu erreichen. Weisdin, in der Nähe der sogenannte Schlossberg, hübsche Aussicht, Krug im Dorfe. Weisdin liegt an der Neu-Strelitz-Neubrandenburger Chaussee, ungefähr 1 Meile von Neu-Strelitz und kann bei einem Ausfluge nach Hohenzieritz der Weg über Weisdin genommen werden.

## Neubrandenburg,

Stadt von 9134 Einwohnern, am Nordrande des Tollense-Sees, in einem weiten kesselförmigen Thale, welches von sanft aufsteigenden Höhen begrenzt und vom Tollense-Fluss durchschlängelt wird. Gegründet ist der Ort im Jahre 1248, und kam 1292 an Mecklenburg. Neubrandenburg kam schnell zu Ansehen und war schon im 14. und 15. Jahrh. eine der bedeutendsten Mecklenburg. Städte. Im 15. Jahrh. hatte die Stadt mehrere Fehden mit den umwohnenden Adligen zu bestehen. Im 17. Jahrhundert suchten Feuersbrünste, die Pest und der Krieg (1631 wurde Neubrandenburg von Tilly erstürmt) die Stadt heim, so dass Anfang des 18. Jahrhunderts der Ort sehr arm war. Seitdem ist N. von Unglücksfällen verschont geblieben und hat sich wieder ganz erholt.

Neubrandenburg ist äusserst regelmässig gebaut, die Strassen sind gerade und breit, die Häuser meist recht ansehnlich. Der Verkehr ist in Neubrandenburg bedeutend, besonders mit der meist wohlhabenden Landbevölkerung der Umgegend. Ackerbau wird stark betrieben, aber auch Handel (Wollhandel, sehr besuchte Pferdemarkte), Gewerbe und Industrie.

**Behörden, öffentliche Institute:** Haupt-Steueramt, Amtsgericht, Mecklenburgische Hagel- und Brandversicherungs-

Gesellschaft, Vorschussverein, Reichsbankstelle, Gymnasium, Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Rat Ahlers und Brückner.

**Rechtsanwälte und Notare:** Präfke, Rat Löper, Moll, Syndikus Dr. Lübke, Bachmann, Siemerling, Brehm, Windberg, Rosenhagen, Burchard.

**Industrielle Etablissements:** Fabriken für Maschinen, Papier, Tabak, musikalische Instrumente etc., Eisengiesserei, Wollspinnerei, bedeutende Mühlen etc.

**Hervorragende Plätze, Strassen, Anlagen:** Am Marktplatz finden sich die schönsten Häuser, ausserdem giebt es zwei Kirchenplätze. Die die Stadt umschliessenden Wälle sind mit prachtvollen Eichen bestanden.

**Bauten, Sammlungen etc.:** Die Klosterkirche (frühgotisch) aus dem 13. Jahrhundert. Die Marienkirche, in gotischem Stile, aus dem 13. Jahrhundert, 1831—41 restauriert. Am süd-östlichen Portale derselben das älteste Wahrzeichen der Stadt, ein bronzener Eberkopf. Im Innern schöne Gemälde. Das Grossherzogl. Palais, ein einfacher Bau, liegt am Marktplatz. Mitten auf dem Markte das Rathaus. Das Gymnasium ist 1823—26 vom Grossherzog Georg erbaut. (Physikalisches Kabinet). Im Treptow'schen Thore das Städtische Museum. Die vier Stadtthore sind zu Anfang dieses Jahrhunderts restauriert, und gehören zu den schönsten gotischen Thorbauten in Norddeutschland.

**Gasthöfe, Restaurants:** Hotel zur Goldenen Kugel, am Markt, Mosch's Hotel, Hotel Fürstenhof, Hotel Deutsches Haus, Eisenbahn-Hotel, Schützenhaus.

**Eisenbahn- und Postverbindungen** s. „Meckl. Kursbuch.“

Die Umgebungen von Neubrandenburg sind sehr freundlich; historisch merkwürdig ist die sogenannte Ravensburg, 4 Kilom. von der Stadt in einem uralten Walde, wahrscheinlich ein heidnischer Opferplatz. Das Nemerowsche Holz am östlichen Ufer des Tollense-Sees ist eine schöne Laubwaldung, gegenüber demselben liegt das Brodaer Holz. Am nordwestlichen Ufer des Sees erhebt sich das 1824 im griechischen Stile erbaute Lustschloss Belvedere. Man hat von hier aus eine wunderschöne Aussicht auf den See, die Stadt und deren Umgebung. (Regelmässige Dampfer-Verbindung.)

## Friedland,

Stadt von 5180 Einwohnern, 24 Kilom. nordöstlich von Neubrandenburg. Die Stadt wurde 1244 gegründet und erhob sich bald zu gutem Ansehen. Im 14. und 15. Jahrhundert schloss Friedland mit Neubrandenburg mehrfach Bündnisse ab. Durch Kriegsschäden, Pest und Feuersbrünste hatte die Stadt im 15., 16. und 17. Jahrhundert ausserordentlich viel zu leiden. Friedland ist regelmässig gebaut, mit geraden

und breiten Strassen. Der geräumige Markt-  
platz liegt in der Mitte der Stadt. Nahe am  
Markt liegt die im gotischen Stile 1244 erbaute  
Marienkirche, am Pferdemarkt die Nikolai-  
kirche. Weiter ist zu erwähnen das Rat-  
haus, das Amtsgerichtsgebäude, das  
Schulhaus, die Hospitäler, die drei Thore  
und ein Brunnen auf dem Marktplatze, der  
besonders gutes Trinkwasser liefert.

Die Umgegend ist im Ganzen eben und  
einförmig. Hübsche Spaziergänge bieten die mit  
Eichen bestandenen Wälder.

Ausflugsorte sind:  $\frac{1}{4}$  Meile entfernt die  
Brömer Berge, ein Höhenzug mit herrlichen  
Buchen bewachsen. Auf der Johannisberger  
Ziegelei Gastwirtschaft. 1 Meile entfernt die  
alte und die neue Mühle. Beide im Tannen-  
walde hübsch gelegen mit Gastwirtschaft.

Der Verkehr hat sich in neuerer Zeit  
durch die Eisenbahn-Verbindung mit Neubranden-  
burg recht gehoben. Die Bewohner Friedlands  
ernähren sich zumeist durch Gewerbe, Acker-  
bau und Viehzucht. — Amtsgericht,  
Steuer-Amt, Vorschuss-Verein, Gym-  
nasium, Eisenbahn-, Post- und Tele-  
graphen-Station.

**Bürgermeister:** Voss.

**Gasthöfe und Restaurants:** Hotel zur Sonne,  
Hotel zum Deutschen Hause, Ratskeller, Bauers  
Restaurant und Gartenlokal, Langes Garten-  
lokal, Heucks Gartenlokal, Schützenhaus.

**Bade-Anstalten:** Im See die Städtische B.-A. und Aktien-B.-A. Ausserdem Warm-B.-A.

**Eisenbahn- und Postverbindungen** s. „Meckl. Kursbuch.“

## **Alt-Strelitz,**

Stadt von 3236 Einwohnern, 3 Kilom. südlich von Neu-Strelitz, an mehreren kleinen Seen gelegen.

Der Ort ist seit 1349 Stadt und war ursprünglich im Besitz der Grafen von Fürstenberg, wechselte nachher aber oft seine Besitzer. 1575 und 1676 brannte die Stadt grösstenteils ab. Bis zum Jahre 1731 war Alt-Strelitz Residenz der Herzöge von Mecklenburg-Strelitz, die von dieser Zeit ab in Neu-Strelitz residierten. Das Schloss zu Alt-Strelitz war 1712 abgebrannt. Der Ort ist zwar ganz gut gebaut, aber nicht besonders schön. Von Gebäuden ist zu nennen die Kirche, aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts; die Synagoge, das Rathaus, das Amtshaus und auf der Stelle des alten Schlosses die Straf- und Irrenanstalt.

Die Umgegend hat ganz angenehme Partien, Ausflugsorte sind die Kalkhorst und die Bürgerhorst, zwei Buchenwälder.

Die Einwohner, unter denen sich verhältnissmässig viele Juden befinden, nähren sich zumeist vom Ackerbau und vom Handel. — Amts-

gericht, Vorschuss-Verein, Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Müller.

**Eisenbahn- und Postverbindungen** s. „Meckl. Kursbuch.“

## **Woldegk,**

Stadt von 3097 Einwohnern, südöstlich von Neubrandenburg an einem kleinen See, ist die östlichst gelegene und zugleich höchst gelegene Stadt Mecklenburgs. Woldegk ist gegründet im 13. Jahrhundert. Im Jahre 1443 brannte die Stadt vollständig nieder. Im dreissigjährigen Kriege wurde Woldegk so hart bedrängt, dass es von Einwohnern ganz entblösst war. Später hatte W. noch in den Jahren 1703 und 1719 grosse Feuersbrünste. Woldegk liegt nahe bei den Helpter Bergen in fruchtbarer, schöner Gegend. Die Stadt ist regelmässig gebaut, der Marktplatz liegt mitten im Orte. Von Gebäuden ist zu erwähnen: Die Kirche, im Rundbogenstil aus dem 13. Jahrhundert und das Rathaus. Die Stadt ist mit einer Ringmauer umgeben. Die Wälle sind zu Gärten angelegt.

Die Umgegend ist zum Teil hübsch. Der Woldegker See ist sehr fischreich. Ausflugsorte sind Wolfshagen, grosser Park, gute Gastwirtschaft (1 Stunde). Oestlich von der Stadt herrlicher Buchenwald (1½ Stunde). Südöstlich von der Stadt, dem See gegenüber, der

sogenannte Galgenberg mit hübschen Spaziergängen. Ausserdem ist noch zu erwähnen der Schneewischen-Berg, Jungferenberg, Kesselberg, nördlich von der Stadt der Helpter Berg. Von allen diesen Anhöhen hat man hübsche Umsichten.

Woldegk hat einen recht lebhaften Verkehr. Die hauptsächlichste Erwerbsquelle ist der Ackerbau. Es giebt hier Maschinenbauanstalten, Dampfschneidemühlen, Ofenfabriken. Amtsgericht, Vorschuss-Verein, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Vacant.

**Gasthöfe und Restaurants:** Hotel Ratskeller, Rasmus Hotel, Schützenhaus mit Garten, Odeum mit Garten.

**Postverbindungen** s. „Meckl. Kursbuch.“

## Fürstenberg,

Stadt von 2425 Einwohnern, an der schiffbaren Havel zwischen drei Seen, 21 Kilom. südlich von Neu-Strelitz.

Die Stadt Fürstenberg ist gegründet Anfang des 14. Jahrhunderts. Anfang des 18. Jahrhunderts hatte die Stadt viel durch Kriegsschäden zu leiden, Feuersbrünste 1797 und 1807. Nach diesen beiden Feuersbrünsten, wodurch die Stadt fast ganz eingeäschert wurde, ist sie recht regelmässig wieder aufgebaut. Zu erwähnen ist der Markt mit der hübschen Kirche und dem ge-

schmackvoll angelegten Kirchengarten, das Schulhaus, das Rathaus und das vor dem Strelitzer Thor liegende Grossherzogliche Schloss mit Park. Die Stadt macht, inmitten schöner Gärten gelegen und umgeben von den drei durch die Havel gebildeten Seen, einen angenehmen Eindruck und gewährt von verschiedenen Punkten aus einen malerischen Anblick. Liebhaber des Wassersports haben Gelegenheit zum Segeln und Rudern auf den Seen und der Havel. Spaziergänger finden im Schlossgarten und in den dicht an der Stadt gelegenen Kiefernwaldungen stets schattige und geschützte Wege. Ein beliebter Ausflugsort ist der  $\frac{1}{2}$  Meile von der Stadt mitten im schönsten Eichen- und Buchenwald gelegene Peetschsee. Der Weg dahin führt über Steinhafelmühle und Steinförde, woselbst der Reisende im Krüge Erfrischung findet. Andere Ausflugsorte sind die beiden an der Bahn gelegenen Orte Düsternförde und Dannenwalde (wo die Züge halten). Beide haben gute Gastwirtschaften.

Durch die Lage an der schiffbaren Havel und die Nordbahn ist der Verkehr recht lebhaft. Handel mit Holz, Steinen, Korn, Fischen etc. Auch der Gewerbebetrieb ist lebhaft, es giebt hier besonders viele Tuchmacher. Ausserdem Dampf- und Wasserschneidemühlen, Brauerei, Schiffbauereien, Cigarrenfabriken, Spinnereien etc. Amtsgericht, Vorschuss-Verein, Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Hofrat Bahr.

**Gasthöfe und Restaurants:** Hotel Belger, am Markt, Hotel Wegert, Friedrich-Wilhelm-Strasse, Schützenhaus, am Röblin-See.

**Bade-Anstalten:** Im See und in der Havel. Warm-B.-A. im Krankenhaus.

**Eisenbahn- und Postverbindungen** s. „Meckl. Kursbuch.“

## Stargard,

Stadt von 2149 Einwohnern, 8 Kilometer südlich von Neubrandenburg, in einem tiefen Thale an der Linde, einem aus den Teschendorfer See kommenden und in die Tollense fließenden Bach.

Die Burg Stargard war nächst der Burg Mecklenburg der älteste Fürstensitz in den Mecklenburgischen Landen. Die Stadt Stargard wurde 1259 gegründet. Die alte wendische Burg zu Stargard soll der Wohnsitz vieler Wendenkönige gewesen sein und ist jedenfalls das älteste weltliche Gebäude in Mecklenburg-Strelitz. Der dreissigjährige Krieg verschonte auch Stargard nicht. Grosse Feuersbrünste hatte der Ort in den Jahren 1676 und 1758 zu erleiden.

Die Stadt ist ganz offen in Form eines Dreiecks gebaut. Die Häuser sind zum grössten Teile klein. Zu erwähnen ist die Kirche, erbaut 1760—70, das Rathaus und das Schul-

haus. In der Umgegend von Stargard befinden sich viele, zum Teil recht steile Anhöhen. Auf einer derselben, dem Schlossberge, im Westen, liegt die alte Burg Stargard, von der aus man eine grossartige Umsicht hat. Am Fusse des Schlossberges liegt der Jungfernbrunnen, an den sich eine alte Sage knüpft. Der Klüschenberg, dem Schlossberge gegenüber, ist ein beliebter Ausflugsort der Stargarder.

Haupterwerbszweig der Einwohner ist Ackerbau und Gewerbe. — Amtsgericht, Domänenamt, Vorschussverein, Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Wohlfart.

**Gasthöfe:** Hardt's Hotel, Deutsches Haus.

**Eisenbahn- und Postverbindungen** s. „Meckl. Kursbuch.“

## Wesenberg,

Stadt von 1661 Einwohnern, 14 Kilom. südwestlich von Neu-Strelitz, am südlichen Ufer des Woblitz-Sees, aus dem hier die Havel abfliesst, und mehrerer anderer Seen. Wesenberg wurde 1276 Stadt und kam 1302 an Mecklenburg. Grosse Feuersbrünste suchten die Stadt heim 1676, 1706, 1736, 1737 und 1741. Die Stadt macht, von aussen gesehen, besonders von dem sogenannten märkischen Berge aus, einen freundlichen Eindruck. Auch das Innere hat sich in den letzten Jahrzehnten recht verschönert.

Die Marienkirche ist vor einigen Jahren restauriert. Weiter ist zu erwähnen das Rathaus, Schulhaus, Schützenhaus am See. Ferner Ueberreste einer alten Burg, auf welcher der Meistersänger Frauenlob eine Zeit lang gelebt haben soll; dieselben sind jetzt zu Wohnungen eingerichtet. Die wasserreiche Umgegend ist nicht ohne Reize. Am Seeufer entlang ist eine hübsche Promenade. Ausflugsort ist das eine Stunde entfernte Dorf Ahrensberg (Gastwirtschaft). Der Verkehr in Wesenberg ist nicht besonders lebhaft, doch treiben die Einwohner fleissig Gewerbe und Ackerbau. Zu erwähnen ist auch eine Wassermühle, grosse Spinnerei, Cementfabrik. — Gerichtsschreiberei, Vorschuss-Verein, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Berg.

**Gasthöfe:** am Markt.

**Bade-Anstalt:** am Woblitzsee.

**Postverbindungen** s. „Meckl. Kursbuch.“

## Schönberg,

Stadt von 2960 Einwohnern, Hauptstadt des Fürstentums Ratzeburg, in fruchtbarer, volkreicher Gegend am schiffbaren Maurinfluss.

Der Ort wird zuerst Anfang des 13. Jahrhunderts erwähnt. Anfang des 14. Jahrhunderts wurde hier ein bischöfliches Schloss erbaut. Stadt ist Schönberg erst seit 1822. Herzog

Heinrich v. Mecklenburg besetzte während seiner Fehden mit den Lübeckern das Schloss, 1610 Herzog Johann Albrecht. 1813 liess der französische General Loison eine Strasse niederbrennen.

Die Stadt ist gut gebaut und macht einen angenehmen Eindruck. Der Marktplatz ist geräumig. Die Kirche stammt aus dem 14. Jahrhundert. (In der Nähe Luther-Denkmal und Krieger-Denkmal). Der Verkehr in Schönberg ist sehr lebhaft, Ackerbau und Gewerbe wird fleissig betrieben. — Sitz der Behörden für das Fürstentum, Amtsgericht mit Strafkammer, Oberförsterei, Realschule, Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station.

**Bürgermeister:** Bicker.

**Gasthöfe:** Spehrs Hotel, Wieschendorfs Hotel.

**Eisenbahn- und Postverbindungen** s. „Meckl. Kursbuch.“

## **Ratzeburg, Anteil.**

Von Ratzeburg, der Hauptstadt des Fürstentums Lauenburg, gehört der Domhof und Palmberg, mit der Domkirche und einigen anderen Gebäuden (ca. 200 Einwohner) zu Mecklenburg-Strelitz.

Der Dom, aus dem 12. Jahrh. stammend, gehört zu den ältesten und schönsten Bauwerken

Norddeutschlands. Das Innere der Kirche ist sehr sehenswert. Der Palmberg ist ein mit Linden besetzter Platz, zu welchem man vom Domhof aus durch das sogenannte Steinthor gelangt.

## Mirow,

Flecken von 1713 Einwohnern, 25 Kilom. südwestlich von Neu-Strelitz, am gleichnamigen See, in einer weiten Ebene.

Mirow war ehemals eine Johanniter-Komturei. Der Name Mirow ist wendischen Ursprungs und bedeutet Friedensort. Die Komturei hatte früher bedeutenden Grundbesitz, unter anderm auch an der Müritz. Im Jahre 1572 nahm Herzog Karl von der Komturei und dem Orte Besitz und später residierten hier mehrere Fürsten der Strelitzer Linie. 1730 verheerte eine Feuersbrunst den Flecken. Der Ort macht einen freundlichen Eindruck. Das Grossherzogl. Schloss und der Schlossgarten liegen auf der sogen. Halbinsel, dabei befindet sich die schöne Kirche mit dem Grossherzoglich Strelitz'schen Erbbegräbnis, ferner die Grossherzogliche Brauerei, das Amts-Gerichtsgebäude. Man gelangt zu der Halbinsel durch das Thorhaus (früher Burg, jetzt Grossherzogliches Amt). Weiter ist noch zu erwähnen das Amts-

haus, das Seminargebäude, das Schulhaus, Posthaus etc. Hübsche Promenaden bieten der Wall und der grüne Zaun, ein mit herrlichen Eichen und Linden bewachsener und mit einem Krieger-Denkmal geschmückter Platz. Als Ausflugsort ist der Holm zu nennen, eine mit herrlichem Buchholz bestandene Halbinsel, etwa eine Stunde von Mirow.

Der Verkehr in Mirow ist lebhaft, die Einwohner treiben fleissig Handel und Gewerbe, Wasserverbindung mit Hamburg und Berlin. Zu erwähnen ist eine grössere Holzsägeanstalt.

Grossherzogliches Amt, Amts-Gericht, Oberförsterei, Landes-Lehrerseminar, Vorschuss-Verein, Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station.

**Gasthöfe:** Hotel zum schwarzen Adler, Hotel zur goldenen Kugel, ausserhalb des Ortes befindet sich das Gartenlokal von Moll.

**Postverbindungen** s. „Meckl. Kursbuch.“

## Feldberg,

Flecken von 1180 Einwohnern, auf einer Halbinsel im Haussee, südöstlich von Neu-Strelitz gelegen. Die Burg Feldberg wurde in der Mitte des 13. Jahrhunderts auf der Stelle des jetzigen Amtshauses gegründet. Dieselbe wurde 1627 von den Kaiserlichen eingenommen. 1631 berührte auf seinem Zuge Tilly die Feldberger

Gegend und verwüstete dieselbe. Von damals stehen jetzt noch Trümmer von Kirchen, z. B. bei Schlicht. Der Ort ist unregelmässig gebaut, macht aber einen ganz freundlichen Eindruck. Die 1855 hier errichtete Wasserheilstätte ist sehr besucht. Von Gebäuden ist zu nennen die Kirche, das Amtshaus, das Amtsgerichtsgebäude und Schulhaus. Die Umgebung ist herrlich. Seen, deren Ufer zum Teil sehr steil und hoch sind, wechseln ab mit Waldungen, Hügeln und Feldern. Eine sehr schöne Aussicht hat man vom Tater Berg. Ausflugsorte sind der Stieglitzer Krug, Gastwirtschaft im Buchwald, der Schlossberg im Buchwald und die Reiherberge.

Die Einwohner nähren sich von Gewerbe und Ackerbau. Es giebt hier auch eine Dampfsägerei und Maschinenwerkstätte. — Amtsgericht, Domanalamt, Vorschuss-Verein, Post- und Telegraphen-Station.

**Gasthöfe:** Plümcke, Fittig, Zahl.

**Postverbindungen** s. „Meckl. Kursbuch.“

**Domanial-Aemter**  
und  
**Ritterschaftliche Aemter**  
in  
**beiden Grossherzogthümern.**

---

**Domanial-Aemter**  
in  
Mecklenburg-Schwerin.

1. Amt Boizenburg
2. „ Bukow zu Neu-Bukow
3. „ Bützow (-Rühn)
4. „ Crivitz
5. „ Dargun-Gnoien-Neukalen
6. „ Doberan
7. „ Dömitz
8. „ Gadebusch-Rehna
9. „ Grabow-Eldena
10. „ Greivismühlen (-Plüschow)
11. „ Güstrow (-Rossewitz)
12. „ Hagenow-, (Toddin-Bakendorf-) Lüb-  
theen
13. „ Lübz (-Marnitz)

14. Amt Neustadt
15. „ Ribnitz
16. „ Schwaan
17. „ Schwerin
18. „ Stavenhagen
19. „ Teutenwinkel zu Rostock
20. „ Warin-Neukloster-Sternberg (-Tempzin)
21. „ Wismar(-Poel-Mecklenburg-Redentin)
22. „ Wittenburg- (Walsmühlen-) Zarrentin
23. „ Wredenhagen zu Röbel.

Die Domänen des Grossherzoglichen  
Haushalts werden eingeteilt in den  
Distrikt Rostock,  
„ Schwerin

und sind im übrigen den Domanial-Aemtern 2,  
4, 5, 6, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 21  
zugeteilt.

### **Domanial - Aemter**

in Mecklenburg-Strelitz.

A. Im Stargardischen Kreis:

1. Amt Feldberg
2. „ Mirow
3. „ Stargard

4. Amt Strelitz
5. „ Fürstenberg.

B. Im Fürstentum Ratzeburg:

6. Vogtei Schönberg
7. „ Rupensdorf
8. „ Stove
9. „ Schlagsdorf.

Kabinetts-Amt zu Strelitz.

**Ritterschaftliche Aemter  
in Mecklenburg-Schwerin.**

A. Mecklenburgischer Kreis:

1. Amt Bukow
2. „ Crivitz
3. „ Gadebusch
4. „ Grabow
5. „ Grevismühlen
6. „ Lübz
7. „ Mecklenburg
8. „ Neustadt
9. „ Schwerin
10. „ Sternberg
11. „ Wittenburg
12. „ Ivenack

B. Wendischer Kreis:

13. Amt Boizenburg
14. „ Gnoien
15. „ Goldberg
16. „ Güstrow
17. „ Neukalen
18. „ Plau
19. „ Ribnitz
20. „ Schwaan
21. „ Stavenhagen
22. „ Wredenhagen.

**Ritterschaftliche Aemter**  
in Mecklenburg-Strelitz.

1. Amt Fürstenberg
2. „ Stargard
3. „ Strelitz.

# Post- und Telegraphen-Anstalten

in

## beiden Grossherzogtümern.

Ein beigefügtes T bedeutet, dass die Post-Anstalt gleichzeitig Telegraphen-Anstalt mit vollem Tagesdienste (7 resp. 8 Uhr morgens bis 9 Uhr Abends) ist, ein T. II, dass der Telegraphen-Dienst nur ein beschränkter ist.

Kaiserl. Ober-Post-Direction Schwerin.

Post-Aemter I. Klasse.

Bützow (T.)	Plau (T. II)
Doberan (T. II, zur Zeit des Hoflag. T.)	Rostock (T.)
Grevismühlen (T. II)	Schwerin (T., bis 10 Uhr abends)
Güstrow (T.)	Stavenhagen (T. II)
Ludwigslust (T.)	Sternberg (T. II)
Malchin (T.)	Teterow (T.)
Neubrandenburg (T.)	Waren (T.)
Neustrelitz (T.)	Wismar (T.)
Parchim (T.)	

Post-Aemter II. Klasse,  
sämtlich zugleich T. II.

Boizenburg	Malchow
Crivitz	Penzlin
Dömitz	Ribnitz
Friedland	Röbel
Fürstenberg	Schönberg
Gadebusch	Schwaan
Gnoien	Stargard
Goldberg	Tessin
Grabow	Warin
Hagenow	Warnemünde
Kröpelin	Wittenburg
Lübz	Woldegk.

Post-Aemter III. Klasse,  
sämtlich zugleich T. II.

Blankenberg	Eldena
Boltenhagen	Feldberg
Brahlstorf	Gerdshagen
Bruel	Heiligendamm
Neu-Bukow	Neukalen
Dargun	Karow
Dassow	Kleinen
Dobbertin	Klütz

Post-Aemter III. Klasse

ferner:

Krakow	Rehna
Laage	Rövershagen
Lalendorf	Neu-Sanitz
Lübtheen	Raben-Steinfeld
Marlow	Strelitz
Mirow	Stuer
Neukloster	Sülze
Neustadt	Wesenberg
Klein-Plasten	Wustrow
Oertzenhof	Zarrentin.
Redefin	

Post-Agenturen

giebt es 101 im Lande.

# Steuer- und Zoll-Aemter in beiden Grossherzogthümern.

Steuer- und Zoll-Direction zu  
Schwerin.

1) Haupt-Zoll-Amt Rostock.

Neben-Zollamt I Warnemünde

„ „ I Wismar

„ „ II Wustrow

Ober-Grenz-Controle-Bezirk Rostock

Wismar

„ Ober-Steuer-Controle „ Rostock.

2) Haupt-Steuer-Amt Schwerin.

Steuer-Amt Boizenburg

„ „ Ludwigslust

„ „ Parchim

Steuer-Receptur Schönberg.

Ober-Steuer-Controle-Bezirk Lübtheen

Schwerin.

3) „ Haupt-Steuer-Amt „ „ „ „ Güstrow.

Steuer-Amt Plau

Waren

Ober-Steuer-Controle-Bezirk Güstrow

„ „ „ „ Plau

„ „ „ „ Waren

4) Hauptsteuer-Amt Neubrandenburg.

# Amtsgerichts-Bezirke

in

## beiden Grossherzogtümern.

Oberlandes-Gericht:  
Rostock.

Landgerichte:

Schwerin	Rostock
Güstrow	Neustrelitz.

Amtsgerichte:

Im Landgerichts-Bezirk Schwerin:

- |                                   |                                 |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| 1. Boizenburg                     | 9. Ludwigslust                  |
| 2. Crivitz                        | 10. Neustadt                    |
| 3. Dömitz                         | 11. Parchim                     |
| 4. Gadebusch                      | 12. Rehna                       |
| 5. Grabow                         | 13. Schwerin                    |
| 6. Greivismühlen-<br>Dassow-Klütz | 14. Wismar                      |
| 7. Hagenow                        | 15. Wittenburg - Zar-<br>rentin |
| 8. Lübtheen                       |                                 |

Im Landgerichts-Bezirk Güstrow:

- |              |                 |
|--------------|-----------------|
| 16. Brüel    | 26. Malchow     |
| 17. Bützow   | 27. Penzlin     |
| 18. Dargun   | 28. Plau        |
| 19. Goldberg | 29. Röbel       |
| 20. Güstrow  | 30. Stavenhagen |
| 21. Neukalen | 31. Sternberg   |
| 22. Krakow   | 32. Teterow     |
| 23. Laage    | 33. Waren       |
| 24. Lübz     | 34. Warin       |
| 25. Malchin  |                 |

Im Landgerichts-Bezirk Rostock:

- |              |                  |
|--------------|------------------|
| 35. Neubukow | 40. Rostock      |
| 36. Doberan  | 41. Schwaan      |
| 37. Gnoien   | 42. Sülze-Marlow |
| 38. Kröpelin | 43. Tessin       |
| 39. Ribnitz  |                  |

Im Landgerichts-Bezirk Neu-Strelitz:

- |                     |                  |
|---------------------|------------------|
| 44. Feldberg        | 49. Neu-Strelitz |
| 45. Friedland       | 50. Schönberg    |
| 46. Fürstenberg     | 51. Stargard     |
| 47. Mirow           | 52. Strelitz     |
| 48. Neu-Brandenburg | 53. Woldegk.     |

# Verkehrswege in beiden Grossherzogtümern.

## Eisenbahnen :

- 1) Mecklenburg-Friedrich-Franz - Eisenbahn.
  - a. (Hamburg-Lübeck-) Lüdersdorf-Schönberg - Greivismühlen - Kleinen - Bützow-Güstrow-Teterow-Malchin-Stavenhagen-Neubrandenburg - Oertzenhof (-Stettin).
  - b. Wismar-Kleinen-Schwerin-Hagenow.
  - c. Bützow-Schwaan-Rostock.
  - d. Malchin-Waren.
- 2) Berlin-Hamburger Eisenbahn.  
(Berlin-Wittenberge-) Grabow-Ludwigslust - Hagenow-Boitzenburg (-Hamburg).
- 3) Parchim-Ludwigslust.
- 4) Güstrow-Krakow-Plau.
- 5) Wismar-Doberan-Rostock.
- 6) Gnoien-Teterow.
- 7) Mecklenburgische Südbahn:  
Parchim-Lübz-Malchow-Waren-Penzlin-Neubrandenburg.
- 8) Neubrandenburg-Friedland.

- 9) Berliner Nordbahn:  
(Berlin-) Dannenwalde - Fürstenberg-  
Strelitz - Neu-Strelitz-Stargard-Neubran-  
denburg (-Demmin-Stralsund).
- 10) (Wittenberge-) Dömitz (-Buchholz).
- 11) Warnemünde-Rostock-Waren-Neu-Strelitz.  
**Eisenbahn-Kurse** siehe „Meckl. Kursbuch.“  
**Post-Verbindungen** siehe „Meckl. Kursbuch.“

## Chausseen.

### I. Von Schwerin nach

- 1) Wismar
- 2) Ludwigslust
- 3) Bleese-Gadebusch-Schönburgische Grenze
  - 3a.) Gadebusch-Lauenburgische Grenze
  - 3b.) Bleese-Wittenburg-Brahlstorf
  - 3c.) Wittenburg-Hagenow
  - 3d.) Wittenburg-Zarrentin
  - 3e.) Zarrentin-Testorf-Landesgrenze
  - 3f.) Zarrentin-Landesgrenze bei Marien-  
stadt
- 4) Sternberg-Mühlengiez-Tarnow-Bützow
  - 4a) Mühlengiez-Lohmen-Güstrow-Gold-  
berger Chaussee
  - 4b) Sternberg-Dabel-Parchim
  - 4c) Dabel-Dobbertin

5) Crivitz-Parchim

5a) Crivitz-Keezer Chausseehaus (Schwerin-Güstrower Chaussee)

5b) Crivitz-Goldberg-Lübzer Chaussee bei Medow.

II. Von Rostock nach

1) Kl. Lantower Feld-Laage-Tessin

1a) Laage-Pisede b. Malchin-Dargun

1b) Pisede-Strelitzsche Grenze

1c) Klein-Lantower Feld-Güstow

2) Pass b. Damgarten

3) Schutow-Doberan-Heiligendamm

3a) Doberan-Schwaan

4) Warnemünde

5) Oberhöfer Meierei

6) Tessin-Gnoien- Pr. Grenze

6a) Gnoien-Thürkow

6b) Gnoien-Sülze

7) Neu-Dammerstorf

8) Sülze-Pr. Grenze

9) Marlow.

III. Von Ludwigslust nach

1) Grabow-Pr. Grenze

1a) Grabow-Marnitz

- 2) Dömitz
- 3) Pritzier-Vellahn-Brahlstorf
  - 3a) Vellahn-Lauenburgische Grenze.
  - 3b) Pritzier-Hagenower Bahnhof
  - 3c) Pritzier-Lübtheen
- 4) Parchim-Plau
  - 4a) Parchim-Pr. Grenze.

#### IV. Von Wismar nach

- 1) Kritzower Burg-Bruel
  - 1a) Kritzower Burg-Kröpelin
  - 1b) Kröpelin-Doberan
  - 1c) Kröpelin-Bützow
- 2) Chausseehaus b. Gägelow-Dassow
  - 2a) Gägelower Chausseehaus-Klütz
- 3) Gadebusch.

#### V. Von Güstrow nach

- 1) Kluess-Teterow
  - 1a) Kluess-Karow-Malchow-Sietow
  - 1b) Sietow-Waren
  - 1c) Sietow-Röbel-Pr. Grenze
  - 1d) Röbel-Gaarz
  - 1e) Malchow-Ziddorf
  - 1f) Karow-Pr. Grenze

- 2) Goldberg-Lübz
- 2a) Goldberg-Karow
- 3) Neu-Krug.

VI. Von Waren nach

- 1) Krug in Kl. Plasten
- 1a) Kl. Plastener Krug-Stavenhagen-Pr. Grenze
- 1b) Kl. Plastener Krug-Penzlin-Strelitzsche Grenze
- 2) Teterow.

VII. Von Neustrelitz nach

- 1) Dannenwalde
- 2) Tannenkrug-Neubrandenburg
- 2a) Tannenkrug-Stargard
- 3) Penzlin
- 4) Mirow
- 5) Woldegk
- 5a) Möllenbeck-Feldberg
- 5b) Stolpe-Stargard.

VIII. Von Neubrandenburg nach

- 1) Friedland
- 1a) Friedland-Anclam
- 2) Woldegk
- 2a) Woldegk-Friedland

- 2b) Woldegk-Wolfshagen
- 2c) Woldegk-Strasburg
- 2d) Woldegk-Fürstenwalde
- 2e) Woldegk-Strelitz

3) Treptow

4) Schwerin'sche Grenze (Weitin)

4a) Weitin-Penzlin.

### IX. Im Fürstentum Ratzeburg.

Schönberg-Ratzeburg-Ziethen-Rabensdorf-Schlutup- (Schwerin-Lübecker Chaussee).

Dassow-Selmsdorf (Wismar-Lübecker-Chaussee).

### Wasserwege.

Die Elde verbindet Waren-Malchow-Plau-Lübz-Parchim-Neustadt-Grabow-Dömitz durch die Elbe mit Hamburg; die Havel und der Müritz-Havel-Kanal verbindet Waren, Röbel, Neustrelitz, Fürstenberg mit Berlin.

Die Peene verbindet Malchin mit Demmin-Stettin.

Die Stoer verbindet Schwerin durch den Stoer-Kanal, Friedrich-Franz-Kanal und die Elde mit Hamburg.

Die Warnow verbindet Bützow-Schwaan-Rostock.

# Alphabetisches Verzeichniss sämtlicher Ortschaften

in  
**Mecklenburg-Schwerin**  
und  
**Mecklenburg-Strelitz.**

## Zur gef. Beachtung.

Es folgt hinter dem Namen des Ortes die Bezeichnung ob Hof, Dorf, etc., dann die zugehörige Poststation, und zuletzt die Nummer des Amtsgerichts-Bezirks (siehe Seite 126/7). Die hinter den Namen des Ortes in Klammern beigefügte Zahl giebt die Seite an, auf welcher man im „Verzeichniss der Städte, Flecken etc.“ nähere Angaben über den betr. Ort findet.

Name des Ortes und Bezeichnung.	Poststation.	Amtsgericht.
Aalbude, Fischerei.	Dargun.	18
Abgrabenfelde, Gehöft.	Teterow.	32
Achterfeld, Dorf.	Wöbbelin.	7
Adamsdorf, Hof.	Neu-Strelitz.	27
Adamshof, Hof.	Borgfeld.	30
Adamshoffnung, Hof.	Malchow.	26
Admannshagen, Dorf.	Doberan.	36

Adolphseck, Gehöft.	Schönbeck.	45
Ahrendshof, Hof.	Stargard.	51
Ahrensberg, Hof.	Lalendorf.	20
Ahrensberg, Hof, Meierei, Mühle.	Wesenberg.	49
Ahrensböck, Hof.	Cambz.	16
Ahrenshagen, Hof.	Krakow.	22
Albertinenhof, Meierei.	Wittenburg.	15
Albertsdorf, Hof.	Bentwisch.	40
Allershagen, Dorf.	Parkentin.	36
Allerstorf, Hof.	Marlow.	42
Alt-Bauhof, Hof.	Dargun.	18
Alt-Bobzin, Dorf.	Lübz.	24
Alt-Bukow, Dorf.	Teschow.	35
Alte Bauhof.	Stavenhagen.	30
Alteheide, Dorf, Forstthof.	Ribnitz.	39
Alte Hütte, Gehöft.	Karow.	28
Alte Mühle, Gehöft.	Fischerwall.	46
Alte Mühle, Gehöft.	Friedland.	45
Altendorf, Dorf.	Boizenburg.	1
Alteneichen, Erbpachthof.	Boizenburg.	1
Altenhagen, Dorf.	Dobbertin.	19
Altenhagen, Hof.	Kirchmulsow.	38
Altenhof, Ziegelei.	Doberan.	36
Altenhof, Hof.	Stuer.	28
Alt-Falkenhagen, Hof.	Schönau-Fal- kenhagen.	33
Alt-Gaarz, Dorf.	Mirow.	47
Alt-Gaarz, Hof.	Kirch-Gru- benhagen.	26
Alt-Gaarz, Dorf.	Alt-Gaarz.	35

Alt-Guthendorf, Hof.	Marlow.	42
Alt-Hageböck, Hof.	Teschow.	14
Althagen, Dorf.	Wustrow.	39
Alt-Jabel, Dorf.	Alt-Jabel.	3
Alt-Jamel, Dorf.	Hasenhäge.	13
Alt-Käbelich, Hof.	Oertzenhof.	53
Alt-Kalen, Dorf.	Gnoiien.	18
Alt-Karin, Hof.	Gerdshagen.	35
Alt-Kätwin, Hof.	Laage.	23
Alt-Krenzlin, Dorf.	Picher.	2
Alt-Malchow, Kloster.	Malchow.	26
Alt-Meteln, Dorf.	Lübsdorf.	13
Altona, Dorf.	Eldena.	5
Alt-Pannekow, Hof.	Gnoiien.	37
Alt-Panstorf, Dorf.	Remplin.	25
Alt-Pokrent, Dorf.	Gadebusch.	4
Alt-Polchow, Dorf.	Laage.	23
Alt-Poorstorf, Hof, Dorf.	Kirchmulsow.	35
Alt-Rehse, Hof.	Penzlin.	27
Alt-Sammit, Hof.	Krakow.	22
Alt-Schlagstorf, Dorf.	Ventschow.	34
Alt-Schönau, Hof.	Schönau-Fal-	
	kenhagen.	33
Alt-Schwerin.	Nossentiner	
	Hütte.	29
Alt-Schwerin, Hof.	Malchow.	26
Alt-Stassow, Hof.	Tessin.	43
Alt-Steinbeck, Hof.	Renzow.	4
Alt-Steinhorst, Hof.	Marlow.	42
Alt-Sührkow, Hof.	Teterow.	32
Alt-Vorwerk, Hof.	Gnoiien.	37

Alt-Zachun, Dorf.	Zachun.	7
Amalienhof, Hof.	Granzin.	33
Amalienhof, Hof.	Teterow.	32
Am-Holz, Erbpachthof.	Boizenburg.	1
Amts-Bauhof, Erbpachthof.	Bützow.	17
Amts-Bauhof, Hof.	Gadebusch.	4
Amts-Bauhof, Hof.	Goldberg.	19
Amts-Bauhof, Hof.	Güstrow.	20
Amts-Bauhof, Hof, Dorf.	Lübz.	24
Amtsfreiheit, Dorf.	Strelitz.	52
Andreashof, Gehöft.	Sponholz.	48
Ankershagen, Hof, Mühle.	Ankershagen	27
Annenhof, Hof.	Schönbeck.	45
Appelburg, Hof.	Plau.	28
Appelhagen, Hof.	Teterow.	32
Arendsee, Dorf.	Bastorf.	38
Arpshagen, Hof.	Klütz.	6
Augustenberg, Hof.	Hoppenrade.	22
Augustenhof, Hof.	Crivitz.	2
Augustenruh, Hof.	Güstrow.	20
Augusthof, Meierei.	Röbel.	29
Augzin, Dorf.	Mestlin.	19
Ave, Hof.	Penzlin.	27
Bäbelin, Dorf.	Neukloster.	34
Bäbelitz, Hof.	Gnoien.	37
Babke, Dorf.	Schillersdorf.	47
Babst, Dorf.	Neukloster.	34
Backhausmühle, Wasser-und Windmühle.	Doberan.	36
Badegow, Hof.	Demen.	2
Badekow, Hof, Krug.	Boizenburg.	1

Badendiek, Dorf.	Güstrow.	20
Badenmühle, Kalkbrennerei und Wassermühle.	Doberan.	36
Badow, Hof.	Gr.-Renzow.	15
Badresch, Hof.	Oertzenhof.	53
Bahlen, Dorf.	Boizenburg.	1
Bahlen, Forsthof.	Klütz.	6
Bahlenberg, Gehöft.	Spornitz.	11
Bahlendorf, Dorf.	Boizenburg.	1
Bahlenhüschchen, Dorf, Forsthof.	Crivitz.	2
Bahrenhorst, Gehöft.	Doberan.	36
Bäk, Dorf.	Ratzeburg.	50
Bakendorf, Dorf, Hof.	Zachun.	7
Ballin, Hof.	Stargard.	51
Balliner Forsthaus.	Woldegk.	51
Ballwitz, Dorf.	Stargard.	51
Balow, Dorf, Hof.	Balow.	5
Bandekow, Dorf, Ziegelei.	Boizenburg.	1
Bandekow, Hof.	Lübtheen.	8
Bandelstorf, Hof.	Rostock.	40
Bandenitz, Dorf.	Zachun.	7
Bandow, Dorf.	Schwaan.	41
Bannenbrück, Hof.	Sponholz.	48
Bansow, Hof.	Lalendorf.	22
Bantin, Dorf.	Zarrentin.	15
Bantow, Dorf.	Neubukow.	35
Banzin, Dorf, Hof.	Brahlstorf.	15
Banzkow, Dorf.	Hasenhäge.	13
Bardowiek, Dorf.	Selmsdorf.	50
Barendorf, Dorf, Hof.	Dassow.	6

Barendorf, Dorf.	Grevismühl.	6
Bargensdorf, Dorf.	Stargard.	51
Bargeshagen, Dorf.	Doberan.	36
Barkow, Dorf.	Gr.-Godems.	10
Barkow, Dorf, Hof.	Plau	28
Barkower Brücke, Forsthof.	Plau.	28
Barkvieren, Hof.	Tessin.	43
Barlin, Dorf.	Dargun.	18
Barnekow, Hof.	Wismar.	14
Barner Stück, Dorf, Hof.	Schwerin.	13
Barnim, Hof, Dorf.	Crivitz.	2
Barnstorf, Dorf.	Wustrow.	39
Barnstorf, Dorf, Hof.	Rostock.	40
Barsdorf, Hof.	Bredereiche.	46
Bartelshagen, Dorf.	Ribnitz.	39
Bartelshagen, Hof.	Teterow.	32
Bartelstorf, Hof, Mühle.	Rostock.	40
Bartenshagen, Dorf.	Parkentin.	36
Barz, Hof.	Kirch-Gruben-	
	hagen.	32
Basedow, Hof.	Basedow.	25
Basepohl, Hof.	Stavenhagen.	30
Basse, Dorf.	Tessin.	43
Bassow, Hof.	Glienke.	45
Basthorst, Hof.	Crivitz.	2
Bastorf, Dorf.	Bastorf.	38
Bauerberg, Gehöft.	Gr.-Varchow.	27
Bauerkuhl, Hof.	Balow.	5
Bauhof, Dorf.	Strelitz.	52
Bauhof, Dorf.	Stargard.	51
Bauhof, Gehöft.	Schönberg.	50

Bauhof Malchow.	Malchow.	26
Bauhof, Mühle.	Penzlin.	27
Bauhof, Gehöft.	Wesenberg.	49
Bauhof, Hof.	Zarrentin.	
Baumgarten, Hof.	Waren.	33
Baumgarten, Dorf.	Warnow.	17
Bäverhorst, einz. Häuser,	Friedland.	45
Bechelsdorf, Dorf.	Schönberg.	50
Beckendorf, Hof.	Lübz.	24
Beckendorf, Hof.	Boizenburg.	1
Beckenkrug, Gehöft.	Varchentin.	33
Beckentin, Hof, Büdnerci.	Grabow.	5
Beckerwitz, Dorf.	Proseken.	14
Behren-Lübchin.	Gnoiien.	37
Beidendorf, Hof.	Bobitz.	14
Belitz, Dorf, Hof.	Neukrug.	23
Bellevue, Hof.	Grabow.	5
Bellevue, Dorf.	Hagenow.	7
Bellevue, Gehöft.	Waren.	33
Bellin, Dorf, Hof.	Zehna.	22
Below, Dorf.	Mestlin.	19
Below, Dorf.	Wesenberg.	49
Below, Hof.	Wredenhagen	29
Belsch, Dorf.	Redefin.	8
Belvedere, Gasthaus.	Neubrandenb	48
Bendhof, Hof, Ziegelei.	Gadebusch.	4
Benediktenwerk, Hof.	Dassow.	6
Benekendorf, Hof.	Dassow.	6
Benekenhagen, Dorf.	Rövershagen.	39
Benitz, Hof.	Schwaan.	41
Bennin, Dorf.	Bennin.	1

Benthen, Hof.	Lübz.	24
Bentin, Hof.	Boddin.	4
Bentwisch, Dorf.	Bentwisch.	40
Bentwisch, Pfarre.	Bentwisch.	40
Benz, Hof.	Alt-Jabel.	8
Benz, Dorf.	Wismar.	14
Benzin, Dorf.	Lübz.	24
Benzin, Dorf.	Rehna.	12
Berendshagen, Hof.	Gerdshagen.	17
Berendswerder.	Waren.	33
Bergfeld, Hof.	Lalendorf.	32
Bergfeld, Hof, Dorf.	Carpin.	44
Bergfeld, Meierei.	Gr.-Renzow.	15
Berghausen, Gehöft.	Neubukow.	35
Berghavel, Hof.	Friedland.	45
Bergrade, Dorf, Hof.	Parchim.	11
Bernitt.	Bernitt.	17
Bernittenhof, Gehöft.	Wismar.	14
Bernstorf, Hof.	Grevismühl.	6
Beselin, Hof.	Rostock.	40
Besendorf, Dorf.	Dassow.	6
Besendorf, Hof.	Zachun.	7
Beseritz, Hof.	Friedland.	45
Besitz, Dorf.	Boizenburg.	1
Besters, Ausbau.	Neubrandenb	48
Bethanien, Etablissement.	Neubrandenb	48
Bibow, Hof.	Warin.	34
Bickhusen, Dorf.	Boizenburg.	1
Biendorf, Dorf.	Neubukow.	38
Biestorf, Holzwärtere.	Malchow.	26
Biestow, Dorf.	Rostock.	40

Billenhagen, Forsthof.	Neusanitz.	39
Birkfeld, Gehöft.	Roga.	45
Birkhof, Gehöft.	Roga.	45
Bischofshagen, Meierei.	Neukloster.	17
Blankenberg, Ziegelei, Eisenbahnhof.	Blankenberg.	16
Blankenförde, Dorf.	Wesenberg.	47
Blankenhagen, Dorf.	Rövershagen.	39
Blankenhof, Hof.	Mölln.	48
Blankensee.	Blankensee.	51
Blechernkrug, Gehöft.	Krakow.	22
Bleese, Gehöft.	Rosenberg.	4
Blengow, Hof.	Neubukow.	35
Blieschendorf, Hof.	Rehna.	12
Bliesekow, Hof.	Parkentin.	36
Blievenstorf, Dorf.	Neustadt.	10
Blitzbank, Gehöft.	Meyenburg.	24
Blowatz, Dorf.	Heidekaten.	14
Blücher, Hof.	Boizenburg.	1
Blücher, Dorf, Hof.	Malchow.	26
Blücherhof, Hof.	Kirch-Gruben- hagen.	26
Blüchers Vorwärts, Gehöft.	Woldegk.	53
Blumenhagen, Dorf.	Neu-Strelitz.	49
Blumenhof, Gehöft.	Mecklenburg.	14
Blumenholz, Dorf.	Neu-Strelitz.	49
Blumenholzer Ziegelei.	Hohenzieritz.	49
Blumenow, Hof.	Fischerwall.	46
Blüssen, Dorf,	Schönberg.	50
Bobbin, Hof.	Gnoien.	37
Bobitz, Hof.	Bobitz.	14

Bobzin, Dorf.	Wittenburg.	15
Bobzin, Hof, Forsthof.	Lübz.	24
Bockholt, Hof.	Kirch-Gruben-	
	hagen.	32
Bocksee, Hof.	Ankershagen	33
Bockup, Dorf.	Dömitz.	3
Boddin, Hof.	Gnoiien.	37
Boddin, Dorf.	Boddin.	15
Böhlendorf, Hof.	Sülze.	42
Bohmshof, Gehöft.	Dummerstorf	40
Boienhagen, Dorf.	Greivismühl.	6
Boiensdorf, Dorf.	Heidekalen.	35
Boissow, Hof.	Zarrentin.	15
Boitin, Hof, Dorf.	Tarnow.	17
Boitin-Resdorf, Dorf.	Schönberg.	50
Boize, Hof.	Zarrentin.	15
Boizenburg. (71)	Boizenburg.	1
Boizenburger Stadtmühle.	Boizenburg.	1
Bök, Dorf.	Eldena.	5
Bök, Hof.	Granzin.	33
Bök, Krug, Mühle.	Mirow.	33
Böken, Dorf.	Schwerin.	13
Böker Hütte, Gehöft.	Granzin.	33
Böker Schlamm, Meierei.	Granzin.	33
Boldebeck, Hof.	Güstrow.	20
Boldela, Dorf.	Zachun.	13
Boldenshagen, Dorf.	Kröpelin.	38
Boldenstorf, Hof.	Schwaan.	17
Bölkow, Dorf.	Güstrow.	20
Bolland, Hof.	Neubukow.	35
Bollbrücke, Holzwärtere.	Parkentin.	36

Bollewik, Hof.	Röbel.	29
Bollhagen, Hof.	Ribnitz.	39
Boltenhagen, Dorf.	Klütz.	6
Boltenhof, Hof.	Bredereiche.	46
Boltermühle, Mühle.	Mirow.	29
Bolz, Hof.	Sternberg.	31
Bonnhagen, Dorf.	Grevismühlh.	6
Bookhorst, Hof.	Dändorf.	39
Borg, Hof.	Ribnitz.	39
Börgerende, Dorf.	Doberan.	36
Borgfeld.	Borgfeld.	30
Borgfeld, Gehöft.	Dargun.	30
Borkenhagen, Dorf.	Kalkhorst.	6
Borkow, Hof.	Dabel.	31
Bornhof, Gehöft.	Ankershagen	27
Bornkrug, Erbpachtgehöft.	Serrahn.	26
Bornmühl, Vorwerk.	Friedland.	
Bornmühle, Mühle.	Stargard.	51
Bornmühle, Mühle.	Teterow.	32
Bornshof, Hof.	Stargard.	51
Börzow, Dorf.	Grevismühlh.	6
Bossow, Hof.	Krakow.	22
Bössow, Dorf.	Grevismühlh.	6
Bössow-Osthof, Hof.	Grevismühlh.	6
Bössow-Westhof, Hof.	Grevismühlh.	6
Botelsdorf, Dorf.	Gadebusch.	4
Bothmer, Hof.	Klütz.	6
Brahlstorf, Gehöft.	Cambs.	16
Brahlstorf.	Brahlstorf.	1
Brahlstorfer Hütte, Dorf.	Cambs.	16
Bramow, Dorf.	Rostock.	40

Brandenhusen, Dorf.	Kirchdorf.	14
Brandmühle, Wassermühle.	Neubrandenb	48
Brasche, Ausbau.	Oertzenhof.	53
Braunsberg, Hof.	Zehna.	20
Brederfelde, Hof.	Sülten.	30
Bredenfelde, Dorf, Hof.	Woldegk.	44
Bredentin, Hof.	Güstrow.	20
Breesen, Dorf, Hof.	Gnoiën.	42
Breesen, Dorf.	Laage.	23
Breesen, Dorf, Hof.	Neubrandenb	27
Breesen, Dorf.	Roggendorf.	4
Brenz, Dorf.	Neustadt.	10
Bresegard, Dorf.	Eldena.	5
Bresegard, Dorf, Hof.	Picher.	7
Bresewitz, Hof.	Friedland.	45
Bretzin, Dorf, Hof.	Boizenburg.	1
Briest, Hof.	Alt-Jabel.	8
Briggow, Hof.	Sülten.	30
Brille, Hof.	Friedland.	45
Brinkenhorst, einige Häuser.	Neustadt.	10
Bristow, Hof.	Teterow.	32
Bröbberow, Hof.	Schwaan.	41
Broda, Hof.	Neubrandenb	48
Broda, Holzwärterei, Dorf.	Dömitz.	3
Broderstorf, Dorf.	Rostock.	40
Brodhagen, Dorf, Hof.	Doboran.	36
Brohm, Hof.	Friedland.	45
Brömsenberg, Dorf.	Lübtheen.	8
Brook, Dorf, Hof.	Kalkhorst.	6
Brook, Dorf.	Lübz.	24
Brookhusen, Hof.	Schwaan.	41

Bruchmühle, Mühle.	Brahlstorf.	15
Bruch-Mühle, Gehöfte.	Malchow.	26
Brückentin, Dorf.	Dabelow.	52
Bruderstorf, Dorf, Forsthof.	Dargun.	18
Brüel, Stadt (58)	Brüel.	16
Brüel, Hof.	Brüel.	16
Brüeler Ziegelei.	Brüel.	16
Bruhns, Ausbau.	Woldegk.	53
Brünkendorf, Dorf.	Marlow.	39
Brunn, Hof.	Neddemin.	48
Brunnen, Gehöft.	Güstrow.	20
Brunnen, Gasthaus.	Parchim.	11
Brunow, Dorf.	Balow.	5
Brunshaupten, Dorf.	Kröpelin.	38
Brunstorf, Hof.	Marlow.	42
Brusenbeck, Mühle.	Kleinen.	14
Brüsewitz, Hof.	Rosenberg.	13
Brusow, Hof.	Kröplin.	38
Brunstorf, Meierei.	Neustrelitz.	27
Brützkow, Dorf.	Rehna.	12
Brüz, Hof.	Goldberg.	19
Buchenhof, Hof.	Warnow.	31
Buchenhorst, Hof.	Wesenberg.	49
Buchhof, Hof.	Neubrandenb	48
Buchholz, Dorf.	Buchholz.	41
Buchholz, Dorf.	Gadebusch.	4
Buchholz, Hof.	Fischerwall.	46
Buchholz, Ausbau.	Gadebusch.	4
Buchholz, Dorf, Forsthof.	Holthausen.	13
Buchholz, Dorf.	Mölln.	27
Buchholz, Hof.	Ventschow.	16

Buchholz, Hof.	Wredenhagn.	48
Buchhorst, Hof.	Zierzow.	5
Bukow, Hof.	Teterow.	32
Bülow, Hof.	Demen.	2
Bülow, Hof.	Güstrow.	20
Bülower Burg, Hof.	Güstrow.	20
Bülow, Dorf, Hof.	Rehna.	12
Bülow, Hof.	Teterow.	32
Bürbeck, Hof.	Sternberg.	31
Bürgerhof, Hof.	Büchen.	1
Bürger-Ziegelei.	Neustrelitz.	49
Burow, Dorf.	Lübz	24
Buschhof, Hof.	Mirow.	47
Buschmühlen, Hof.	Neubuckow.	35
Büschow, Dorf.	Warin.	34
Bussewitz, Hof.	Bentwisch.	40
Butenhagen.	Boizenburg.	1
Büthberg, Hof.	Mestlin.	19
Bütow, Dorf, Hof.	Röbel.	29
Büttelkow, Hof.	Kröpelin.	38
Büttelkow, Hof.	Neubuckow.	38
Büttlingen, Dorf.	Grevismühl.	6
Bützow. (65)	Bützow.	18
Cambs, Hof.	Cambs.	13
Camin, Dorf, Hof.	Wittenburg.	15
Caminshof, Gehöft.	Teschow.	35
Cammin, Hof, Dorf, Forsthof.	Laage.	23
Cammin, Dorf.	Stargard.	51
Campow, Dorf.	Grossgrönau.	50
Canow, Hof.	Mirow.	47
Cantnitz, Dorf, Hof.	Möllenbeck.	44

Canzow, Hof.	Woldegk.	53
Carlewitz, Hof.	Ribnitz.	39
Carlow.	Carlow.	50
Carlsdorf, Hof.	Lalendorf.	32
Carlsfelde, Hof.	Woldegk.	53
Carlshof, Hof.	Grabow.	5
Carlshof, Gehöft.	Neu-Strelitz.	49
Carlshof, Gehöft.	Röbel.	29
Carlshof, Krug.	Rostock.	40
Carlshof, Gehöft.	Stargard.	51
Carlshof, Gehöft.	Sülten.	30
Carlshof, Meierei.	Stavenhagen.	30
Carlshof, Hof.	Teterow.	32
Carlshöhe, Gehöft.	Neubrandenb	48
Carlshöhe, Dorf.	Schwerin.	13
Carlslust, Hof.	Woldegk.	53
Carlsruh, Dorf.	Waren.	33
Carlsruhe, Hof.	Marlow.	42
Carlsruhe, Dorf.	Stavenhagen.	
Carlstein, Meierei.	Penzlin.	27
Carlsthal, Dorf.	Gnoien.	42
Carlstorf, Gehöft.	Wismar.	14
Carolinenhof, Gehöft.	Dabelow.	46
Carolinenhof, Hof.	Varchentin.	30
Carolinenhof, Gehöft.	Woldegk.	53
Carowhof, Gehöft.	Wismar.	14
Carpin, Dorf.	Carpin.	44
Carwitz, Dorf.	Feldberg.	44
Cavelpass, Dorf.	Friedland.	45
Cavelpass, Hebestelle, Krug.	Friedland.	45
Charlottenhof, Hof.	Kleinplasten.	33

Charlottenhof, Hof.	Krakow.	22
Charlottenhof, Hof.	Lübz.	24
Charlottenhof, Meierei.	Neubrandenb	30
Charlottenhof, Hof.	Schönbeck.	45
Charlottenthal, Hof.	Krakow.	22
Charlottenthal, Dorf.	Schwerin.	13
Cheelsdorf (Gehlsdorf), Dorf.	Rostock.	40
Cheelsdorfer (Gehlsdorfer) Fähre, Krug.	Rostock.	40
Chemnitz, Dorf, Hof.	Neubrandenb	27
Christenhof, Hof.	Penzlin.	49
Christianenhof, Jägergehöft.	Tessin.	43
Christiansburg, Gehöft.	Strelitz.	52
Christinenfeld, Hof.	Klütz.	6
Christinenhof.	Schwinkendf.	25
Christinenthal, siehe Neuhof.		
Clausdorf, Dorf.	Grossbölkow.	41
Clausdorf, Hof.	Neubuckow.	35
Clausdorf, Hof.	Varchentin.	30
Clausenheim, Dorf.	Pritzier.	8
Cölpin, Dorf.	Stargard.	48
Colbatzhof, Gehöft.	Möllenbeck.	44
Comthurey, Dorf.	Dabelow.	52
Conow, Dorf.	Mallis.	3
Conow, Hof.	Feldberg.	44
Consrade, Dorf.	Schwerin.	13
Cordshagen, Dorf.	Rehna.	12
Cordshagen, Hof.	Rövershagen.	40
Cosa, Hof.	Friedland.	45
Cramon, Hof, Forsthof.	Kirch-Gruben- hagen.	26

Cramon, Hof, Dorf.	Schwerin.	13
Cramonshagen, Hof.	Schwerin.	13
Crivitz, Stadt. (48)	Crivitz.	2
Crivitzer Frohnerei.	Crivitz.	2
Crivitzer Kalkbrennerei.	Crivitz.	2
Crivitzer Ziegelei.	Crivitz.	2
Cronsberg, Meierei.	Woldegk.	51
Cronskamp, Dorf.	Carlow.	50
Dabel, Hof, Dorf.	Dabel.	31
Dabelow, Dorf.	Dabelow.	46
Dabelwoland, Dorf.	Dabel.	31
Dadow, Dorf.	Grabow.	5
Dahlen, Hof.	Roga.	45
Dahmen, Zuckerfabrik.	Molzow.	25
Dahmshöhe, Gehöft.	Fürstenberg.	
Dalberg, Dorf.	Mühleneichs.	4
Dalkendorf, Hof.	Teterow.	32
Dalliendorf, Hof, Ziegelei.	Bobitz.	13
Dalmsdorf, Dorf.	Granzin.	47
Dalwitz, Hof.	Walkendorf.	37
Dalwizenhof, Hof.	Rostock.	40
Dambeck, Dorf, Hof.	Balow.	5
Dambeck, Dorf, Hof.	Bobitz.	13
Dambeck, Hof.	Ankershagen	27
Dambeck, Hof.	Röbel.	29
Damekow, Hof.	Heidekaten.	14
Dämelow, Hof.	Ventschow.	34
Damerow, Hof.	Karow.	24
Damerow-Hof.	Karbow.	19
Damerow, Dorf.	Jabel.	26
Damerow, Vorwerk.	Rostock.	40

Damerow, Dorf.	Severin.	11
Damerow-Kargow, Ausbau.	Waren.	33
Damerow-Werder, Gehöft.	Malchow.	26
Damm, Dorf.	Gnoiën.	18
Damm, Dorf.	Parchim.	11
Damm, Dorf.	Kavelstorf.	41
Dammereez, Hof.	Brahlstorf.	1
Dammerstorf, Hof.	Marlow.	42
Dammhusen, Gehöft.	Wismar.	14
Damm-Wendischhagen, Dorf.	Malchin.	25
Dammwolde, Hof.	Freienstein.	28
Damshagen, Hof.	Grevismühlh.	6
Dändorf, Dorf.	Dändorf.	39
Danneborth, Hof.	Gerdshagen.	35
Dannenwalde, Hof.	Fischerwall.	46
Dannhusen, Dorf.	Demen.	2
Dänschenburg, Dorf.	Neusanitz.	39
Darbein, Dorf.	Dargun.	18
Dargelütz, Hof.	Parchim.	11
Dargun, Flecken. (85)	Dargun.	18
Dargunermühle, Wassermühle.	Dargun.	18
Darz, Dorf.	Karbow.	24
Darze, Hof, Dorf.	Parchim.	11
Darze, Hof.	Stuer.	29
Daschow, Hof.	Plau.	28
Dassow, Flecken. (86)	Dassow.	6
Deben, Hof.	Varchentin.	33
Degetow, Hof.	Grevismühlh.	6
Dehmen, Hof.	Güstrow.	20
Demen, Dorf.	Demen.	2

Demern, Dorf.	Rehna.	50
Demzin, Hof.	Gielow.	25
Deperstorf, Hof.	Tessin.	23
Depzower Damm, Hof.	Laage.	23
Depzower Mühle, Mühle.	Laage.	23
Dersenow, Hof, Dorf.	Brahlstorf.	1
Dersentin, Dorf, Hof.	Lalendorf.	22
Dessin, Hof.	Wamekow.	31
Detershagen, Hof.	Kröpelin.	38
Dettmannsdorf, Hof.	Marlow.	42
Deuv, Dorf.	Ventschow.	13
Deven, Hof.	Varchentin.	33
Devener Krug.	Demmin.	18
Devwinkel, Gehöft.	Güstrow.	20
Dewitz, Hof.	Stargard.	51
Dianenhof, Försterei.	Carpin.	44
Diedrichshagen, Dorf.	Greivismühl.	6
Diedrichshagen, Dorf.	Kröpelin.	38
Diedrichshagen, Dorf.	Warnemünde	40
Diedrichshof, Hof.	Warnow.	17
Diekhof, Hof.	Neukrug.	23
Diemitz, Dorf.	Mirow.	29
Dierhagen, Dorf.	Dändorf.	39
Dierkow, Dorf.	Rostock.	40
Dierkower-Mühle.	Rostock.	40
Diestelow, Hof.	Goldberg.	19
Dinnies, Hof.	Mestlin.	19
Dishley, Hof.	Friedland.	45
Dishley, Vorwerk.	Rostock.	40
Döbbersen, Dorf.	Boddin.	15
Dobbertin, Dorf, Kloster. (77)	Dobbertin.	19

Dobbin, Hof.	Dobbertin.	19
Dobbin, Hof.	Serrahn.	22
Dobbiner Mühle.	Serrahn.	22
Doberan, Stadt. (35)	Doberan.	36
Doberaner Ziegelei.	Doberan.	36
Dodow, Hof.	Wittenburg.	50
Dolbecks Theerofen.	Wesenberg.	47
Dolgen, Hof.	Laage.	23
Dolgen, Dorf.	Feldberg.	44
Dolglas, Dorf.	Gerdshagen.	17
Dölitze, Hof, Ziegelei.	Gnoiën.	37
Domhof.	Ratzeburg.	50
Dömitz, Stadt. (52)	Dömitz.	3
Dömitzer Ziegelei.	Dömitz.	3
Domjüch, Mühle.	Strelitz.	52
Domsühl, Dorf.	Severin.	11
Dönkendorf, Hof.	Dassow.	6
Dörgelin, Dorf.	Dargun.	18
Dorotheenhof, Gehöft.	Roggendorf.	4
Dorotheenhof, Gehöft.	Oertzenhof.	45
Dorotheenwald-Meierei.	Walkendorf.	43
Dosskrug, Gehöft.	Kyritz.	29
Dovensee, Forsthaus.	Kyritz.	29
Dragun, Dorf.	Gadebusch.	4
Dreekrögen, Dorf.	Wöbbelin.	10
Dreetz, Hof.	Bützow.	17
Drefahl, Dorf.	Marnitz.	5
Drehnkow, Dorf.	Suckow.	11
Dreibergen, Strafanstalt.	Bützow.	17
Dreilützw, Hof.	Wittenburg.	15
Dresenower Mühle.	Plau.	28

Dreveskirchen, Hof.	Heidekaten.	35
Drevesmühlen, Dampfmühle.	Neustrelitz.	52
Drevin, Dorf.	Strelitz.	52
Drewitz, Forsthof.	Nossentiner Hütte.	26
Drieberg, Dorf.	Schwerin.	13
Drieberg, Hof.	Gadebusch.	13
Drispeth, Dorf.	Bobitz.	13
Drögen, Dorf.	Fürstenberg.	46
Drörlitz, Hof.	Neukrug.	23
Drönnewitz, Hof.	Wittenburg.	15
Drosedow, Hof, Dorf.	Wesenberg.	47
Drüschow, Hof.	Neubuckow.	35
Drüsde, Hof.	Rägelin.	29
Drüsedow, Hof.	Rägelin.	29
Drusedow, Hof.	Rägelin.	29
Drusenhorst, Gehöft.	Ludwigslust.	9
Drüsewitz, Dorf, Hof.	Tessin.	43
Duckow, Kirchdorf, Ritter- gut, Hof.	Malchin.	
Duckwitz, Hof.	Tessin.	37
Dudendorf, Hof, Ziegelei.	Sülze.	42
Dudendorfer Klappe, Vor- werk.	Sülze.	42
Dudingshausen, Hof.	Kritzkow.	23
Duggenkoppel, Hof.	Kröpelin.	38
Dümmer, Dorf.	Boddin.	15
Dümmerhütte, Forsthof, Dorf.	Boddin.	15
Dummerstorf.	Dummerstorf	40
Dümmerstück, Hof, Dorf.	Boddin.	15
Düppel, Meierei.	Friedland.	45

Düppel, Gehöft.	Oertzenhof.	53
Düssin, Hof.	Brahlstorf.	1
Düssin, Dorf.	Brahlstorf.	1
Düsterbeck, Hof.	Boddin.	15
Düsterförde, Hof.	Strelitz.	46
Düsterfurth, Dorf.	Fürstenberg.	52
Düsterfurths Theerofen.	Strelitz.	52
Dütschow, Hof, Dorf.	Spornitz.	10
Dutzow, Dorf, Meierei.	Roggendorf.	4
Duvenest, Dorf.	Grossgrönau.	50
Eggerstorf, Hof.	Wismar.	14
Ehrenhof, Hof.	Hohenzieritz.	49
Eichenthal, Büdnerci.	Sülze.	42
Eichhof, Dorf, Forsthof.	Hagenow.	7
Eichhofgen, Gehöft.	Friedland.	45
Eichholz, Gehöft.	Feldberg.	44
Eichholz, Meierei.	Teschow.	35
Eichhorst, Hof.	Glienke	45
Eickhof.	Kleinplasten.	33
Eikelberg, Hof, Dorf.	Warnow.	31
Eikhof, Hof.	Laage.	23
Eikhof, Hof.	Warnow.	31
Einhusen, Kolonie.	Brüel.	14
Einhusen, Gehöft.	Kirchdorf.	14
Einhusen, Hof.	Kröpelin.	38
Einhusen, Holzwärterci.	Ribnitz.	39
Eiserne Hand, Ziegelei.	Wismar.	14
Elbfähre, Fährhaus.	Dömitz.	3
Eldena, Dorf.	Eldena.	5
Eldenbug, Hof.	Waren.	33
Ellerregel, Ziegelei.	Dassow.	6

Ellernholz, Kolonie.	Mirow.	47
Elmenhorst, Hof.	Klütz.	6
Elmenhorst, Dorf.	Warnemünde	40
Elmenhorst, Hof.	Warnemünde	36
Emeken, Dorf, Hof.	Sülze.	42
Emekenhagen, Hof.	Ribnitz.	39
Englischer Garten, Haus.	Penzlin.	27
Erlenkamp, Hof.	Röbel.	29
Ernstfelde, Gehöft.	Oertzenhof.	53
Eulenkruge, Gehöft.	Grabow.	5
Eulenkruge, Krug.	Dabelow.	44
Eulenkruge, Krug.	Schwerin.	13
Eulenkruge.	Stargard.	44
Evchensruh, Hof.	Freienstein.	29
Evershagen, Dorf, Hof.	Rostock.	40
Everstorf, Forsthof, Dorf.	Greivismühl.	6
Fahrbinde, Dorf.	Wöbbelin.	10
Fährdorf, Dorf.	Kirchdorf,	14
Fähre, Gehöft.	Schwerin.	13
Fährhaus.	Feldberg.	44
Fahren, Hof.	Neukloster.	14
Fahrenhaupt, Hof.	Marlow.	42
Fahrenholz, Hof.	Borgfeld.	30
Fahrenholz, Hof.	Buchholz.	41
Falkenhagen, Dorf.	Rehna.	50
Falkenhagen, Hof.	Schönau-Fal-	
Farpen, Hof-Försterei.	kenhagen.	33
Fasanerie, Etablissement.	Neuburg.	14
Fasanerie, Gehöft.	Neu-Strelitz.	49
Faulenrost, Hof, Mühle.	Schwerin.	13
	Gielow.	25

Fauleort, Gehöft.	Granzin.	33
Faulmühle.	Schwerin.	13
Federow, Hof.	Waren.	33
Fegetasch, Hof.	Boddin.	15
Feldberg, Flecken. (112)	Feldberg.	44
Feldberger Hütte.	Feldberg.	44
Feldhausen, Katen.	Dassow.	6
Fichtenhusen, Dorf.	Kleinen.	14
Fienstorf, Hof.	Bentwisch.	40
Fienstorfer Mühle.	Bentwisch.	40
Findenwirunshier, Mühle.	Dömitz.	3
Findshier, Mühle.	Dömitz.	3
Finken, Hof.	Stuer.	29
Finkenberg, Hof.	Rövershagen.	40
Finkenthal, Dorf, Forsthof.	Gnoien.	18
Finkenwerder, Hof.	Goldberg.	19
Fischerhütten.	Malchin.	25
Fischkaten, Dorf.	Wismar.	14
Flatow, Hof.	Blankensee.	44
Flechtkrug, Dorf.	Dassow.	6
Fleeth, Forsthof.	Kotelow.	45
Fleeth, Dorf, Mühle.	Mirow.	47
Flessenow, Hof.	Ventschow.	13
Fliemstorf, Dorf.	Wismar.	14
Flöte, Erbpachtgehöft und Ziegelei.	Wismar.	14
Forsthof, Gehöft.	Bützow.	17
Fräulein-Steinfurt, Hof.	Mühleneichs.	6
Franzensberg, Forsthof.	Neukalen.	21
Franzhagen, Gehöft.	Boizenburg.	1
Frauenmark, Hof.	Mühleneichs.	4

Frauenmark, Hof.	Severin.	11
Freidorf, Hof.	Ankershagen	27
Fresenbrügge, Dorf.	Grabow.	5
Fresendorf, Dorf.	Rostock.	40
Fresendorf, Hof.	Rostock.	40
Freudenberg, Hof.	Ribnitz.	39
Friedberg, Gehöft.	Schönbeck.	45
Friedensberg, Gehöft.	Schwerin.	13
Friederikenkrug, Försterei.	Neu-Strelitz.	49
Friederikenshof, Gehöft.	Penzlin.	27
Friedland, Stadt. (101)	Friedland.	45
Friedländer Hebest. I.	Friedland.	45
Friedländer Ziegelei.	Friedland.	45
Friedländer Hebest. II.	Friedland.	45
Friedrich-Franz-Kanal, Kanalwärterei.	Neustadt.	10
Friedrichsau, Hof.	Woldegk.	53
Friedrichsdorf, Hof.	Heidekatzen.	35
Friedrichsfelde, Hof.	Blankensee.	44
Friedrichsfelde, Hof.	Ankershagen	27
Friedrichsgabe, Vorstadt.	Schwaan.	41
Friedrichshagen, Dorf.	Grevismühl.	6
Friedrichshagen, Hof.	Lalendorf.	20
Friedrichshagen.	Roggendorf.	4
Friedrichshof, Dorf.	Borgfeld.	30
Friedrichshof, Holzwärterei.	Brahlstorf.	15
Friedrichshof, Hof.	Bützow.	17
Friedrichshof, Hof.	Friedland.	45
Friedrichshof, Vorwerk.	Gnoien.	37
Friedrichshof, Gehöft.	Hagenow.	7
Friedrichshof, Dorf.	Hohenzieritz.	49

Friedrichshof, Gehöft.	Kleinen.	14
Friedrichshof, Hof.	Oertzenhof.	45
Friedrichshof, Meierei.	Röbel.	29
Friedrichshof b Cambs, Hof.	Hohensprenz.	41
Friedrichshof b Sabel, Hof.	Schwaan.	41
Friedrichshof, Hof.	Tessin.	43
Friedrichshöh, Meierei.	Strassburg.	45
Friedrichshöhe, Dorf.	Rostock.	40
Friedrichsmoor, Dorf.	Neustadt.	10
Friedrichsmühlen, Gehöft.	Boizenburg.	1
Friedrichsruh, Hof.	Mölln.	27
Friedrichsruh, Hof, Dorf.	Severin.	2
Friedrichsthal, Gehöft.	Schwerin.	13
Friedrichswalde, Hof.	Blankenberg.	16
Fritscheshof, Gehöft.	Neubrandenb	48
Fuchsberg, Dorf.	Strassburg.	45
Fulge, Dorf.	Wustrow.	39
Fulgen (Seebad), Gehöft.	Doberan.	38
Fulgenkoppel, Gehöft.	Doberan.	38
Fünfeichen, Gehöft	Neubrandenb	48
Funkenhof, Gehöft.	Sponholz.	45
Fürstenberg, Stadt. (105)	Fürstenberg.	46
Fürstenberger Bauhof, Ge- höft.	Fürstenberg.	46
Fürstenhagen, Dorf.	Feldberg.	44
Fürstenhof, Meierei.	Gnoiien.	18
Fürstensee, Dorf.	Strelitz.	52
Fürstlich Gutow, Hof.	Grevismühl.	6
Furth, Dorf.	Ribnitz.	39
Gaartzer Mühle.	Vipperow.	29
Gaarz, Hof, Chausseehaus.	Plau.	28

Gaarzer Bauern.	Bastorf.	35
Gaarzerhof, Hof.	Neubukow.	35
Gaarzer Krug.	Jabel.	26
Gädebehn, Hof, Forsthaus.	Crivitz.	2
Gädebehn, Hof.	Mölln.	27
Gadebusch, Stadt. (51)	Gadebusch.	4
Gägelow, Dorf.	Sternberg.	31
Gägelow, Dorf.	Wismar.	14
Gagzow, Dorf.	Wismar.	14
Galenbeck, Hof.	Kotelow.	45
Galenbeck, Hof, Dorf, Krug.	Stavenhagen.	30
Gallentin, Hof.	Kleinen.	13
Gallin, Dorf.	Goldberg.	28
Gallin, Hof, Dorf.	Zarrentin.	1
Gamehl, Hof.	Wismar.	14
Gamm, Gehöft.	Boizenburg.	1
Gammelín, Hof, Dorf.	Zachun.	7
Ganshow, Dorf.	Güstrow.	20
Gantenbeck, Hof.	Greivismühl.	6
Ganzkow, Dorf.	Güstrow.	20
Ganzkow, Hof.	Neddemin.	48
Ganzlin, Hof, Dorf.	Plau.	28
Ganzow, Hof, Dorf.	Gadebusch.	4
Garden, Dorf.	Zehna.	19
Gardener Mühle.	Zehna.	19
Garlitz, Dorf, Mühle.	Lübtheen.	8
Garlitz, Hof.	Lübtheen.	8
Gärtnerhof, Gehöft.	Wismar.	14
Garvenstorf, Hof.	Neubukow.	35
Garvsmühlen, Hof.	Alt-Gaarz.	35
Garwitz, Dorf.	Severin.	11

Gehlstorf, Dorf.	Rostock.	40
Gehmkendorf, Hof, Dorf.	Jördenstorf.	21
Gehren, Dorf.	Strassburg.	45
Gehrensche Mühle.	Vipperow.	47
Gehrum, Dorf.	Boizenburg.	1
Gelbensande, Dorf, Forsthof.	Rövershagen.	39
Genzkow, Hof.	Friedland.	45
Georgendorf, Dorf.	Sponholz.	48
Georgenhof, Meierei.	Blankensee.	52
Georgenthal, Gehöft.	Friedland.	45
Georginenau, Hof.	Woldegk.	53
Gerdshagen, Hof.	Gerdshagen.	38
Gerdshagen, Hof, Dorf.	Zehna.	20
Gersdorf, Hof.	Kröpelin.	38
Gessin, Dorf.	Malchin.	25
Gevezin, Hof.	Mölln.	48
Gielow, Dorf.	Gielow.	25
Gischow, Dorf, Chausseehaus.	Lübz.	11
Gischow, Gehöft.	Neubrandenb.	48
Glaisin, Dorf, Forsthof.	Eldena.	9
Glambeck, Oberförsterei.	Neu-Strelitz.	49
Glambeck, Hof.	Warin.	17
Glasewitz, Hof.	Glasewitz.	20
Glasewitzer Burg, Hof.	Güstrow.	20
Glashagen, Hof, Dorf.	Doberan.	36
Glashagen, Dorf.	Bobitz.	14
Glasin, Dorf.	Neukloster.	34
Glasow, Dorf.	Dargun.	18
Glasow, Hof.	Teterow.	32
Glave, Hof.	Karow.	28
Gleviner Burg, Kruggehöft.	Güstrow.	20

Gletzow, Dorf.	Rehna.	12
Glienke.	Glienke.	48
Glewinsche Burg, Gehöft.	Güstrow.	20
Glocksin, Hof.	Neubrandenb	48
Gnemern, Hof.	Bernitt.	17
Gneve, Hof.	Röbel.	29
Gneven, Hof.	Crivitz.	2
Gnevstorf, Dorf.	Plau.	28
Gnewitz, Dorf.	Dabelow.	52
Gnewitz, Hof.	Tessin.	43
Gnewitzer Theerofen.	Strelitz.	52
Gnoiien, Stadt. (74)	Gnoiien	37
Gnoiener Frohnerei, Ziegelei.	Gnoiien..	37
Goddin, Hof.	Gadebusch.	4
Goddin, Hof.	Stavenhagen.	30
Godendorf, Dorf, Papier- und Sägemühle.	Dabelow.	46
Godendorf, Theerofen.	Strelitz.	52
Godenswege, Hof.	Stargard.	51
Godern, Dorf.	Crivitz.	13
Godow, Hof.	Rostock.	43
Godow, Dorf.	Waren.	33
Göhlen, Dorf.	Picher.	9
Göhren, Dorf.	Crivitz.	2
Göhren, Dorf.	Malchow.	26
Göhren, Gehöft.	Schwerin.	13
Göhren, Hof, Dorf.	Woldegk.	53
Göhren, Dorf.	Mallis.	3
Golchen, Hof.	Brüel.	16
Goldbeck, Kirchdorf.	Klütz.	6
Goldberg, Stadt. (75)	Goldberg.	19

Goldberger Chausseehaus.	Goldberg.	19
Goldberg, Hof.	Gerdshagen.	35
Goldeben, Hof, Dorf.	Wismar.	14
Goldenbaum, Hof, Mühle.	Carpin.	52
Goldenbow, Hof, Ziegelei.	Brahlsdorf.	15
Goldenbow, Dorf, Ziegelei.	Severin.	2
Goldenitz, Hof, Dorf.	Schwaan.	41
Goldenitz, Meierei.	Hagenow.	8
Goldenitz, Hof, Dorf.	Pritzier.	8
Göldenitz, Dorf.	Dummerstorf	40
Goldenstädt, Dorf.	Wöbbelin.	13
Goldewin, Dorf.	Güstrow.	20
Goldufer, Feldmark.	Büchen.	1
Göllin, Dorf.	Warin.	17
Golm, Hof.	Oertzenhof.	45
Golwitz, Dorf.	Kirchdorf.	14
Goorstorf, Hof.	Bentwisch.	40
Goorstorf, Dorf, Forsthof.	Grevismühl.	6
Goritz, Hof.	Laage.	23
Gorlosen, Dorf.	Eldena.	5
Gorow, Hof.	Grossbölkow.	41
Görries, Dorf.	Schwerin.	13
Gorschendorf, Hof, Dorf.	Malchin.	25
Görslow, Hof.	Cambs.	13
Görzhausen, Dorf.	Teterow.	32
Gosau, Feldmark.	Boizenburg.	1
Gosberg, Dorf.	Brahlsdorf.	1
Gosewinkel, Ziegelei.	Schwerin.	13
Gösslow, Hof.	Redefin.	8
Göthen, Hof.	Crivitz.	2
Gothisches Haus.	Woldegk.	53

Gothmann, Dorf.	Boizenburg.	1
Gottesgabe, Hof.	Gnoiën.	37
Gottesgabe, Hof.	Rosenberg.	13
Gotthun, Hof.	Röbel.	29
Gottin, Hof.	Neukrug.	32
Gottmannsförde, Hof.	Schwerin.	13
Graal, Dorf.	Rövershagen.	39
Grabenau, Gehöft.	Boizenburg.	1
Grabenitz, Hof.	Waren.	33
Grabow, Stadt. (44)	Grabow.	5
Grabow, Ziegelei.	Grabow.	5
Grabow, Dorf.	Freienstein.	29
Grabow, Meierei.	Malchin.	
Grabow, Hof.	Severin.	2
Grabowhöfe, Hof.	Waren.	33
Grabowhöfer Ziegelei.	Waren.	33
Gragetopshof, Hof.	Rostock.	40
Gralow, Dorf.	Bützow.	17
Grambow, Hof.	Goldberg.	19
Grambow, Dorf.	Rehna.	12
Grambow, Hof, Dorf.	Schwerin.	13
Grambzow, Hof.	Teterow.	32
Gramelow, Dorf.	Stargard.	44
Gramkow, Hof.	Proseken.	6
Grammertin, Hof.	Strelitz.	52
Grammow, Hof.	Sülze.	43
Gramnitz, Dorf.	Hagenow.	7
Gramnitz-Goldenitz, Meierei.	Hagenow.	8
Gramzow, Hof.	Fischerwall.	46
Granzin.	Granzin.	47
Granzin, Dorf.	Bennin.	1

Granzin, Dorf.	Lübz.	24
Granzin, Dorf.	Hagenow.	7
Granzin, Hof.	Spornitz.	10
Granzow, Hof, Ziegelei.	Gnoien.	37
Granzow, Dorf.	Mirow.	47
Grapen-Stieten, Hof, Ziegelei.	Mecklenburg.	14
Gräpkenteich, Gehöft.	Feldberg	44
Grauenhagen, Hof.	Woldegk.	53
Graupenmühle, Wassermühle	Blankenberg.	34
Grebbin, Dorf.	Herzberg.	11
Grebs, Dorf.	Mallis.	3
Greenhouse, Landhaus.	Schwerin.	13
Greese, Hof.	Wismar.	14
Gremmelin, Hof.	Güstrow.	20
Grenzburg, Gehöft.	Güstrow.	20
Grenzhause, Dorf.	Greivismühlen.	6
Greschendorf, Dorf.	Dassow.	6
Gresenhorst, Dorf.	Ribnitz.	39
Gresse, Hof.	Boizenburg.	1
Gressow, Hof.	Greivismühlen.	14
Greven, Dorf.	Boizenburg.	1
Greven, Hof.	Lübz.	24
Grevenhagen, Dorf.	Lübstorf.	13
Grevenstein, Hof, Mühle.	Dassow.	6
Greveshagen, Dorf.	Greivismühlen.	6
Greivismühlen (43).	Greivismühlen.	6
Grieben, Dorf.	Schönberg.	50
Griebnitz, Dorf.	Kavelstorf.	41
Griebow, Hof, Mühle.	Marnitz.	11
Griesenhof, Dorf.	Greivismühlen.	6

Griewe, Hof.	Neukrug.	23
Grischow, Hof.	Stavenhagen.	30
Grittel, Dorf, Forsthof.	Eldena.	3
Grönings, Mühle, Krug.	Wismar.	14
Gr. Bäbelin, Hof.	Serrahn.	22
Gr. Belitz, Hof.	Bernitt.	17
Gr. Bengerstorf, Dorf.	Boizenburg.	1
Gr. Bölkow, Dorf.	Gr. Bölkow.	41
Gr. Breesen, Hof.	Zehna.	22
Gr. Brütz, Hof.	Rosenberg.	50
Gr. Bünstorf, Dorf.	Schönberg.	4
Gr. Bützin, Hof.	Neukrug.	23
Gr. Daberkow, Hof.	Oertzenhof.	53
Gr. Dalwitz, Dorf.	Walkendorf.	37
Gr. Dratow, Hof.	Kl. Plasten.	33
Gr. Eichsen, Gut.	Mühleneichsen	4
Grossenhof, Hof.	Grevismühl.	6
Gr. Flöte.	Wismar.	14
Gr. Flotow, Hof.	Gr. Varchow.	27
Gr. Freienholz, Gehöft.	Neusanitz.	43
Gr. Giewitz, Hof, Ziegelei.	Waren.	33
Gr. Gischow, Hof.	Bernitt.	17
Gr. Godems.	Gr. Godems.	10
Gr. Göhren, Dorf.	Eldena.	3
Gr. Görnow, Hof.	Blankenberg.	31
Gr. Grabow, Hof.	Hoppenrade.	22
Gr. Grenz, Dorf.	Schwaan.	41
Gr. Helle, Hof.	Mölln.	27
Gr. Helle, Ziegelei.	Penzlin.	27
Gr. Hundorf, Hof.	Rebna.	12
Gr. Kelle, Hof.	Röbel.	29

Gr. Klein, Dorf.	Warnemünde	40
Gr. Köthel, Hof.	Teterow.	32
Gr. Krams, Dorf.	Picher.	7
Gr. Krankow, Hof.	Bobitz.	14
Gr. Kussewitz, Hof.	Bentwisch.	40
Gr. Laasch, Dorf.	Ludwigslust.	9
Gr. Labenz, Hof.	Warnow.	34
Gr. Lantow, Dorf.	Laage.	23
Gr. Lukow, Hof.	Kirch-Gruben- hagen.	32
Gr. Lukow, Hof.	Penzlin.	27
Gr. Lunow, Hof.	Gnoiën.	37
Gr. Lüsewitz, Hof.	Neusanitz.	43
Gr. Markow, Hof.	Neukalen.	21
Gr. Medewege, Hof.	Schwerin.	13
Gr. Methling, Dorf.	Gnoiën.	18
Gr. Miltzow, Hof.	Oertzenhof.	53
Gr. Mist, Dorf.	Lüdersdorf.	50
Gr. Molzahn, Hof.	Ratzeburg.	50
Gr. Nemerow, Dorf, Ziegelei.	Stargard.	51
Gr. Nieköhr, Hof.	Gnoiën.	37
Gr. Niendorf, Hof, Dorf.	Warnekow.	2
Gr. Nienhagen, Hof.	Gerdshagen.	38
Gr. Pankow, Dorf.	Parchim.	24
Gr. Plasten, Hof.	Kleinplasten.	33
Gr. Poserin, Dorf.	Goldberg.	19
Gr. Potrems, Hof.	Dummerstorf.	23
Gr. Pravtshagen, Dorf.	Grevismühlh.	6
Gr. Quassow, Dorf.	Neu-Strelitz.	48
Gr. Raden, Hof.	Sternberg.	31

Gr. Rehberg, Hof.	Kirch-Grubenhagen.	26
Gr. Renzow.	Gr. Renzow.	15
Gr. Ridsenow, Hof.	Laage.	23
Gr. Rogahn, Hof, Dorf.	Schwerin.	13
Gr. Roge, Dorf.	Teterow.	32
Gr. Rosin, Feldmark.	Dargun.	18
Gr. Rünz, Dorf.	Carlow.	50
Gr. Salitz, Hof.	Gadebusch.	4
Gr. Schmölen, Dorf.	Dömitz.	3
Gr. Schönfeld, Dorf.	Blankensee.	44
Gr. Schwansee, Hof, Ziegelei.	Dassow.	6
Gr. Schwass, Hof.	Rostock.	40
Gr. Schwiesow.	Güstrow.	20
Gr. Siemen, Hof.	Kröpelin.	48
Gr. Siemz, Dorf.	Schönberg.	50
Gr. Sien, siehe Gr. Tessin.	Mecklenburg.	14
Gr. Stieten, Hof.	Rostock.	40
Gr. Stove, Hof.	Wismar.	14
Gr. Strönkendorf.	Schwerin.	13
Gr. Tebbow, Dorf.	Krakow.	22
Gr. Tessin, Hof.	Neukloster.	34
Gr. Tessin, Dorf.	Boitzenburg.	1
Gr. Timkenberg, Hof.	Strelitz.	52
Gr. Trebbow, Krug.	Schwerin.	13
Gr. Trebbow, Hof.	Tarnow.	17
Gr. Upahel, Hof, Dorf.	Gr. Varchow.	30
Gr. Varchow.	Schwaan.	41
Gr. Viegeln, Hof.	Penzlin.	27
Gr. Vielen, Hof.	Waren.	33
Gr. Vielist, Hof.		

Gr. Vogtshagen, Hof, Mühle.	Dassow.	6
Gr. Walmstorf, Hof.	Grevismühlen.	6
Gr. Welzin, Hof.	Gr. Renzow.	4
Gr. Wokern, Dorf.	Teterow.	32
Gr. Wolde, Meierei.	Wittenburg.	15
Gr. Woldhof, Hof.	Wittenburg.	15
Gr. Woltersdorf, Dorf.	Wismar.	14
Gr. Wüstenfelde, Hof.	Jördenstorf.	32
Grube, Dorf, Ziegelei.	Teterow.	32
Grubenhagen, Kirchdorf.	Kirch-Grubenhagen.	32
Grundshagen, Hof.	Klütz.	6
Grünebaum, Gehöft.	Strelitz.	52
Grüneberg, Hof.	Kyritz.	29
Grüneheide, Jägergehöft.	Marlow.	42
Grüne Jäger, Büdnerlei.	Goldberg.	19
Grüne Jäger, Gehöft.	Karow.	28
Grüne Jäger, Hof.	Krakow.	22
Grünenhagen, Hof.	Warnow.	31
Grünenhof, Hof.	Hagenow.	7
Grünenhof, Meierei.	Lalendorf.	22
Grünhof, Meierei.	Lalendorf.	22
Grünhof, Gehöft.	Ludwigslust.	9
Grünow, Dorf, Ziegelei.	Carpin.	44
Grünplan, Dorf.	Mirow.	47
Grüssow, Hof.	Malchow.	26
Gudow, Dorf.	Lübfheen.	8
Gülitz, Hof.	Malchin.	21
Gülze, Dorf.	Boitzenburg.	1
Gülzow, Dorf.	Stavenhagen.	30
Gülzow, Hof.	Güstrow.	20

Guritz, Dorf.	Grabow.	5
Gustävel, Hof.	Brüel.	16
Güstow, Hof.	Heidekaten.	14
Güstow, Dorf.	Gadebusch.	4
Güstow-Werder.	Gadebusch.	4
Güstow, Hof.	Heidekaten.	35
Güstrow, Stadt (30).	Güstrow.	20
Güstrower Frohnerci.	Güstrow.	20
Gutow, Dorf.	Greivismühlen.	6
Gutow, Dorf.	Güstrow.	20
Gützkow, Hof.	Borgfeld.	30
Gypsmühle.	Demmin.	18
Gypswerk, Fabrik.	Lübtheen.	8
Hädchenshof, Gehöft.	Kleinen.	14
Haffburg, Gehöft.	Wismar.	14
Hafthagen, Hof, Dorf.	Klütz.	6
Hagen, Hof.	Goldberg.	19
Hagenow, Stadt, Bahnhof (45).	Hagenow.	7
Hagenow, Heide, Dorf.	Hagenow.	7
Hagenow, Hof.	Jabel.	26
Hagensruhm, Hof.	Neukalen.	32
Hägerfelde, Hof.	Tarnow.	20
Hahnenhof, Gehöft.	Kleinen.	14
Hahnenhorst, Dorf.	Karow.	28
Hainzholz, Jägerhof.	Malchin.	25
Hallalit, Hof.	Kirchgrub-	
	benhagen.	32
Halsberg, Gehöft.	Laage.	32
Hamberge, Dorf.	Greivismühlen.	6
Hammer, Dorf.	Mölln.	50
Hanshagen, Hof.	Greivismühlen.	6

Hanshagen, Meierei.	Kröpelin.	38
Hanstorf, Hof.	Dassow.	6
Hanstorf, Hof, Dorf.	Parkentin.	36
Harkensee, Hof.	Dassow.	6
Harmshagen, Hof.	Bobitz.	6
Harmshagen, Holzwärtere.	Kröpelin.	38
Harmstorf, Dorf.	Bentwisch.	40
Harst, Hof.	Wittenburg.	15
Hartenland, Meierei.	Wesenberg.	29
Hartwigshof, Hof.	Penzlin.	27
Häschendorf, Hof.	Bentwisch.	40
Haselholz, Dorf.	Schwerin.	13
Hasenhäge, Holzwärtere.	Hasenhäge.	13
Hasenkrug, Hof.	Oertzenhof.	53
Hasenwinkel, Hof.	Warin.	34
Hasselförde, Dorf.	Dabelow.	44
Hastorf, Dorf.	Parkentin.	36
Hatzberg, Dorf.	Boitzenburg.	1
Hauptsmühle, Hof.	Röbel.	29
Häven, Hof.	Brüel.	16
Hedwigshof, Gehöft.	Bentwisch.	40
Heiddorf, Dorf.	Dömitz.	3
Heide, Dorf.	Boizenburg.	1
Heide, Hagenower, Dorf.	Hagenow.	7
Heide, Schmiede.	Teterow.	32
Heidekaten.	Heidekaten.	14
Heidekaten, Dorf.	Boitzenburg.	1
Heidekaten, Dorf.	Schwerin.	13
Heidekrug, Gehöft.	Bentwisch.	40
Heidekrug, Krug.	Boitzenburg.	1
Heidemühle, Wassermühle.	Neubrandenb.	48

Heidhof, Dorf, Forsthof, Hof.	Dömitz.	3
Heilige-Land.	Ratzeburg.	50
Heiligendamm, Badeort (37).	Doberan.	36
Heiligenhagen, Dorf.	Gerdshagen.	38
Heinrichswalde, Hof.	Friedland.	45
Hellermühle, Gut.	Molzow.	33
Hellfeld, Meierei.	Neubrandenb.	48
Helm, Dorf.	Wittenburg.	15
Helmstorf, Dorf, Ziegelei.	Tessin.	43
Helpt, Hof.	Oertzenhof.	53
Henningsfelde, Hof.	Granzin.	47
Henningsmühle	Laage.	23
Hermannshagen, Hof.	Neukloster.	17
Hermannshof, Gehöft.	Woldegk.	53
Herrnburg, Dorf.	Lübeck.	50
Herrn-Steinfeld, Hof.	Schwerin.	13
Herrsche, Ziegelei.	Hagenow.	7
Herzberg, Hof.	Herzberg.	44
Herzfeld, Dorf.	Gr. Godems.	10
Herzwolde, Dorf, Ziegelei.	Strelitz.	52
Hessenstein, Dorf.	Schlieffenbrg.	32
Hilgendorf, Hof	Grevismühlen.	6
Himmelfort, Dorf.	Fürstenberg.	
Hindenberg, Hof.	Gadebusch.	4
Hinrichsberg, Hof.	Röbel.	26
Hinrichsdorf, Dorf, Forsthof.	Bentwisch.	40
Hinrichsdorf, Meierei.	Ribnitz.	39
Hinrichsdorf, Dorf	Buchholz.	40
Hinrichsfelde, Hof.	Gielow.	25
Hinrichshagen, Dorf.	Rövershagen.	40
Hinrichshagen, Hof.	Schwinkendrf.	33

Hinrichshagen, Hof.	Woldegk.	53
Hinrichshof, Gehöft.	Wredenhagen.	26
Hinrichshof, Hof.	Serrahn.	22
Hinter-Bollhagen, Hof, Forsth	Doberan.	36
Hinterhagen, Dorf.	Boitzenburg.	1
Hinterste Mühle.	Neubrandenb.	48
Hinter-Wendorf, Gehöft.	Wismar.	14
Hinzenhagen, Hof.	Lalendorf.	22
Hirschburg, Dorf.	Ribnitz.	39
Hirschkrug, Krug.	Brahlstorf.	15
Hoben, Dorf.	Wismar,	4
Hochkamp, Gehöft.	Stargard.	48
Hofe, Hof.	Grevismühlen.	6
Hoffelde, Meierei.	Blankensee.	44
Hoflütgendorf, Hof.	Malchow.	26
Hofmummendorf, Hof.	Grevismühlen.	6
Hofzumfelde, Hof, Ziegelei.	Klütz.	6
Hohebrücke, Gehöft.	Mirow.	47
Hohefelde, Gehöft.	Feldberg.	44
Hoheholz, Forsthof.	Teterow.	32
Hoheleuchte, Dorf.	Gr. Grönau.	50
Hohemeile, Försterei.	Selmsdorf.	50
Hohendembzin, Hof.	Teterow.	32
Hohenfelde, Dorf.	Dobbertin.	19
Hohenfelde, Dorf.	Doberan.	36
Hohenfelde, Hof.	Lalendorf.	20
Hohenfelde, Forsthof.	Neusanitz.	43
Hohenfelde, Hof.	Zehna.	19
Hohen-Gubkow, Hof.	Neusanitz.	43
Hohenkirchen, Hof.	Proseken.	14
Hohen-Lukow, Hof.	Gr. Bolkow.	17

Hohenmin, Hof.	Neddemin.	48
Hohen-Mistorf, Hof.	Teterow.	32
Hohen-Niendorf, Hof.	Kröpelin.	38
Hohen-Pritz, Hof und Dorf.	Dabel.	31
Hohen-Schlitz, Hof.	Teterow.	32
Hohen-Schönberg, Gehöft.	Klütz.	6
Hohen-Schwarfs, Hof	Rostock.	40
Hohensprenz, Dorf.	Hohensprenz.	41
Hohenstein, Hof.	Friedland.	45
Hohen-Vicheln, Dorf.	Kleinen.	14
Hohen-Wangelin, Hof, Dorf.	Kirch-Gruben- hagen.	26
Hohen-Wieschendorf, Hof.	Proseken.	14
Hohen-Woos, Dorf, Ziegelei.	Alt-Jabel.	3
Hohen-Zieritz.	Hohen Zieritz.	49
Hohewisch, Dorf.	Neustadt.	10
Hoikendorf, Hof.	Grevismühlen.	6
Holdorf, Hof.	Brüel.	16
Holdorf, Hof, Mühle.	Gadebusch.	4
Holldorf, Dorf.	Stargard.	51
Holm, Hof.	Dassow.	6
Holm, Feldmark.	Dargun.	18
Holm, Unterförsterei.	Mirow.	47
Holthusen, Dorf.	Holthusen.	13
Höltingsdorf, Forsth., Büdn.	Kirchmulsow.	35
Holzendorf, Dorf.	Brüel.	16
Holzendorf, Dorf.	Oertzenhof.	53
Holzendorf, Hof.	Sternberg.	31
Holzkathen, Ausbau.	Gadebusch.	4
Holzkrug, Gehöft.	Zarrentin.	15
Holz-Lübchin, Hof.	Gnoiien.	37

Honigshof, Gehöft.	Dömitz.	3
Hood-Robin, Krug.	Wismar.	6
Hoort, Dorf.	Zachun.	7
Hopfenburg, Hof.	Gr Varchow.	27
Hopfenburg, Gasthaus.	Neubrandenb.	48
Hoppenrade, Hof.	Kleinen.	14
Hoppenrade, Hof.	Hoppenrade.	22
Hornkaten, Dorf.	Ludwigslust.	9
Hornshagen, Hof.	Woldegk.	53
Horns-Hurrah, Hof.	Woldegk.	53
Hornstorf, Hof, Krug.	Wismar.	14
Hornstorfer, Burg, Gehöft.	Wismar.	14
Horsdorf, Dorf.	Gr. Grönau.	50
Horst, Hof.	Zierzow.	5
Horst, Dorf, Hof.	Boitzenburg.	1
Horst, Hof.	Bützow.	17
Horst, Hof.	Gerdshagen.	38
Horst, Hof, Dorf.	Kröpelin.	38
Horst.	Mölln.	50
Horst, Meierei.	Tessin.	32
Hukstorf, Dorf.	Buchholz.	41
Hühnerberg, Gehöft.	Molzow.	30
Hühnerbusch, Forsthof.	Boitzenburg.	1
Hühnerland, Hof.	Zierzow.	5
Hülseburg, Hof.	Zachun.	15
Hullerbusch, Gehöft.	Feldberg.	44
Hundehagen, Forsthaus.	Kröpelin.	38
Hundorf, Dorf.	Lübstorf.	13
Hungerstorf, Dorf.	Grevismühlen.	6
Hungerstorf, Hof.	Varchentin.	33
Hütte, Brahlstorfer.	Cambs.	16

Hütte, Nienhäger.	Lalendorf.	32
Hütte.	Karow.	28
Hütte, Zartwitzer.	Schillersdorf.	47
Hütte, Stintenburger.	Zarrentin.	
Hütten, Hof, Ziegelei.	Parkentin.	36
Hüttenhof, Dorf.	Borgfeld.	30
Hütthof, Hof.	Brüel.	16
Jabel, Dorf.	Jabel.	26
Jabelitz, Dorf.	Warin	17
Jäbitz, Hof.	Freienstein.	29
Jägerhof, Gehöft.	Malchin.	25
Jägerhof, Gehöft.	Schwerin.	13
Jägerhof, Hof.	Schönau-	
	Falkenhagen.	33
Jahmen, Hof.	Laage.	23
Jakobshof, Gehöft.	Wismar.	14
Jamel, Hof, Forsthof.	Grevismühlen.	6
Jankendorf, Dorf.	Marlow.	39
Jarchow, Hof.	Marnitz.	11
Jarmstorf, Dorf.	Gadebusch.	4
Jasnitz, Forsthof.	Jasnitz.	7
Jasnitzer Parkwärterei.	Jasnitz.	7
Jassewitz, Dorf.	Proseken.	6
Jatzke, Hof, Dorf.	Friedland.	
Jchlin, Jägergehöft.	Mirow.	29
Jeese, Dorf.	Grevismühlen.	6
Jellen, Dorf.	Dobbertin.	19
Jemnitz, Schleusenwärt.-H.	Doberan.	38
Jennowitz, Hof.	Kröpelin.	38
Jennyhof, Hof.	Penzlin.	27
Jesar, Dorf.	Lübtheen.	8

Jesendorf, Dorf, Hof.	Ventschow.	34
Jesow, Hof.	Brahlstorf.	8
Jessenitz, Hof, Dorf.	Lübtheen.	8
Jettchenshof, Hof.	Malchin.	25
Jhlenfeld, Hof.	Neubrandenb.	48
Jkendorf, Hof.	Rostock.	40
Jlkensee, Gehöft.	Molzow.	33
Jlow, Hof.	Teschow.	14
Johannesberg, Gehöft.	Oertzenhof.	53
Johanneshöhe, Gehöft.	Woldegk.	53
Johanneshof, Gehöft.	Warin.	34
Johannisberg, Ziegelei.	Friedland.	45
Johannshof, Hof.	Schönau-Fal-	
	kenhagen.	33
Johannslust.	Warin.	34
Johanstorf, Hof.	Dassow.	6
Jördenstorf, Dorf.	Jördenstorf.	32
Jörnstorf, Dorf, Hof.	Neubuckow.	35
Judenkirchhof, Colonie.	Strelitz.	52
Jülchendorf, Hof, Dorf.	Brüel.	2
Jürgenshagen, Dorf.	Gerdshagen.	17
Jürgenshof, Hof.	Malchow.	26
Jürgensthal.	Malchow.	26
Jürgenstorf, Hof.	Stavenhagen.	30
Jürgeshof, Hof.	Bentwisch.	40
Juncker-Weningen, Ortschaft	Dömitz.	
Jvenack, Hof (79).	Stavenhagen.	30
Jvendorf, Dorf.	Parkentin.	36
Jvendorf, Forsthof.	Doberan.	36
Kaarz, Hof, Ziegelei.	Brüel.	16

Kabuzenhof, Vorwerk.	Rostock.	40
Kadow, Hof.	Mestlin.	19
Kaffekrug, Gehöft.	Bützow.	17
Kägsdorf, Dorf, Hof.	Bastorf.	38
Kahlenberg, Hof.	Wismar.	14
Kakeldüt, Dorf.	Wesenberg.	47
Kaliss, Forsthof, Dorf.	Dömitz.	3
Kalkberg, Büdnereien.	Rehna.	12
Kalkhorst, Försterei.	Strelitz.	52
Kalkhorst, Dorf, Hof.	Kalkhorst.	6
Kalkwerder, Kalkbrennerei.	Schwerin.	13
Kalsow, Hof, Dorf.	Wismar.	14
Kaltehof, Hof.	Grabow.	5
Kaltenhof, Hof.	Dassow.	6
Kaltenhof, Hof.	Dannenberg.	3
Kaltenhof, Hof.	Kirchdorf.	14
Kalübbe, Hof.	Neubrandenb.	27
Kambs, Dorf, Hof.	Röbel.	29
Kambs, Hof.	Schwaan.	41
Kamin, Dorf.	Neubukow.	35
Kammerhof, Hof.	Doberan.	36
Kämmerich, Hof.	Neukalen,	21
Kaninchenwerder, Insel, Gehöft.	Schwerin.	13
Kankel, Dorf.	Hohensprenz.	41
Kanneberg, Hof.	Marlow.	42
Karbow, Hof, Dorf.	Karbow.	24
Karbow, Ziegelei.	Lübz.	24
Karbow, Hof.	Röbel.	29
Karcheez, Hof.	Güstrow.	20
Karchow, Hof.	Röbel.	29

Karenz, Dorf, Hof.	Mallis.	3
Karenzin, Dorf.	Gr Godems.	20
Karft, Dorf, Hof.	Wittenburg.	15
Kargow, Hof.	Waren.	33
Karnin, Dorf.	Cambs.	
Karnitz, Hof.	Neukalen.	21
Karow, Hof.	Karow.	28
Karow, Hof.	Güstrow.	20
Karow, Dorf.	Mecklenburg.	14
Karow, Ausbau.	Wismar.	14
Karrentin, Gehöft.	Boitzenburg.	1
Karstädt, Hof.	Grabow.	5
Karstorf, Hof.	Teterow.	32
Kartlow, Hof.	Neuburg.	14
Käselin, Hof.	Stuer.	29
Käselow, Dorf.	Bobitz.	14
Käselow, Hof.	Gadebusch.	4
Käselow, Hof, Dorf.	Güstrow.	20
Kasendorf, Hof.	Rehna.	12
Kassebohm, Hof.	Rostock.	40
Kassow, Dorf.	Bützow.	41
Kastahn, Dorf.	Greivismühlen.	6
Kastorf, Dorf.	Grabow.	5
Kastorf, Hof.	Stavenhagen.	30
Kastorfer Bauern.	Stavenhagen.	30
Katelbogen, Hof.	Bützow.	17
Käterhagen, Dorf.	Neukloster.	17
Katzenhagen, Hof.	Sponholz.	48
Kavel, Hof.	Friedland.	45
Kavelstorf, Dorf.	Kavelstorf.	41
Kavelstorf, Ausbau.	Schwaan.	41

Kayenmühle, Mühle.	Rostock.	40
Keez, Hof.	Brüel.	16
Kessin, Dorf.	Rostock.	40
Kiebitzberg, Gehöft.	Waren.	33
Kiekindemark, Hof.	Parchim.	
Kiekut, Ausbau.	Friedland.	20
Kies-Mühlengiez.	Güstrow.	26
Kieth, Hof, Dorf.	Serrahn.	29
Kieve, Dorf.	Wredenhagen.	10
Kiez, Dorf.	Neustadt.	39
Kirchdorf, Dorf.	Wustrow.	14
Kirchdorf.	Kirchdorf.	
Kirch-Grubenhagen.	Kirch-Grubenhagen.	32
	Hagenow.	7
Kirch-Jesar, Dorf.	Dobbertin.	19
Kirch-Kogel.	Kirch-Grubenhagen.	26
Kirch-Lütgendorf, Dorf.	Kirchmulsow.	35
	Dassow.	6
Kirch-Mulsow, Hof, Dorf.	Güstrow.	20
Kirch-Mummendorf, Dorf.	Güstrow.	20
Kirch-Rosin, Hof.	Schwerin.	13
Kirch-Rosinerhusen, Dorf.	Malchow.	26
Kirch-Stück, Hof.	Stavenhagen.	30
Kisserow, Dorf.	Lalendorf.	32
Kittendorf, Hof.	Dobbertin.	19
Klaber, Hof.	Crivitz.	2
Kläden, Dorf, Hof.	Crivitz.	2
Kladow, Hof.	Sülze.	42
Kladrum, Dorf.	Ventschow.	34
Klappe, Vorwerk.		
Klappenkrug, Gut.		

Klayen, Gehöft.	Boitzenburg.	1
Klebe, Hof.	Plau.	28
Kleefeld, Hof.	Cambs.	16
Kleekamp, Hof.	Ventschow.	34
Kleeth, Hof.	Mölln.	30
Kl. Albertsdorf, Gehöft.	Bentwisch.	40
Kl. Bäbelin, Gehöft.	Serrahn.	26
Kl. Bartelsdorf, Gehöft.	Bentwisch.	40
Kl. Belitz, Hof.	Bützow.	17
Kl. Bengerstorf, Dorf.	Boitzenburg.	1
Kl. Bentwisch, Gehöft.	Bentwisch.	40
Kl. Bölkow, Hof.	Gr. Bölkow.	41
Kl. Bollhagen, Dorf.	Doberan.	36
Kl. Breesen, Hof.	Zehna.	22
Kl. Brustorf, Dorf.	Neustrelitz.	27
Kl. Bünstorf, Dorf.	Schönberg.	50
Kl. Bützin, Dorf.	Neukrug.	23
Kl. Daberkow, Hof.	Oertzenhof.	53
Kl. Dalwitz.	Neukrug.	37
Kl. Dratow, Hof.	Kl. Plasten.	33
Kl. Dummerstorf.	Dummerstorf.	40
Kleinen, Dorf.	Kleinen.	14
Kleinfeld, Dorf.	Schönberg.	50
Kl. Flotow, Dorf.	Gr. Varchow.	27
Kl. Freienholz, Gehöft.	Neusanitz.	43
Kl. Gievitz, Hof.	Waren.	33
Kl. Gischow, Hof.	Bernitt.	17
Kl. Gnemern, Meierei.	Bernitt.	17
Kl. Godems, Hof.	Parchim.	10
Kl. Gornow, Hof.	Blankenberg.	31
Kl. Grabow, Hof.	Hoppenrade.	22

Kl. Grenz, Dorf.	Schwaan.	41
Kl. Greschendorf.	Grevismühlen.	6
Kl. Grossen, Dorf.	Warnemünde.	40
Kl. Helle, Hof	Mölln.	27
Kleinhof, Meierei.	Schlieffenberg.	20
Kleinhof, Dorf.	Tessin.	43
Kl. Hunddorf, Hof.	Rehna.	12
Kl. Jarchow, Hof.	Brüel.	16
Kl. Kelle.	Röbel.	29
Kl. Köthel, Hof.	Teterow.	32
Kl. Krams, Dorf.	Picher.	9
Kl. Krankow, Hof.	Bobitz.	14
Kl. Kussewitz, Hof.	Bentwisch.	40
Kl. Laasch, Dorf.	Neustadt.	10
Kl. Labenz, Hof.	Blankenberg.	34
Kl. LabenzerGraupenmühle.	Blankenberg.	34
Kl. Lantow, Hof.	Laage.	23
Kl. Lichtenhagen, Dorf.	Warnemünde.	36
Kl. Lukow, Hof.	Kirch-Gruben- hagen.	32
Kl. Lukow, Hof.	Penzlin.	27
Kl. Lunow, Hof.	Gnoien.	37
Kl. Lüsewitz, Hof.	Neusanitz.	43
Kl. Markow, Hof.	Jördenstorf.	21
Kl. Medewege, Hof.	Schwerin.	13
Kl. Medow, Gehöft.	Goldberg.	19
Kl. Menow, Gehöft.	Fürstenberg.	46
Kl. Methling, Hof.	Gnoien.	18
Kl. Miltzow, Meierei.	Oertzenhof.	53
Kl. Mist, Dorf.	Lüdersdorf.	50
Kl. Molzahn, Hof.	Ratzeburg.	50

Kl. Müritz, Holzwärtere.	Ribnitz.	39
Kl. Nemerow, Hof.	Stargard.	51
Kl. Nieköhr, Hof	Gnoiën.	37
Kl. Niendorf, Hof.	Lübz.	24
Kl. Nienhagen, Hof.	Gerdshagen.	20
Kleinow, Forsthof.	Ludwigslust.	9
Kl. Pankow, Dorf.	Lübz.	
Kl. Pankow, Windmühle.	Parchim.	24
Kl. Pankower Mühle.	Lübz	24
Kl. Plasten, Hof, Dorf.	Kl. Plasten.	33
Kl. Poserin, Dorf.	Goldberg.	19
Kl. Potrems, Dorf.	Kavelstorf.	41
Kl. Pravtshagen, Hof.	Klütz.	6
Kl. Pritz, Hof.	Dabel.	31
Kl. Quassow, Hof.	Wesenberg.	49
Kl. Raden, Dorf.	Warnow.	31
Kl. Rehberg, Meierei.	Kirch-Gruben-	
	hagen.	26
Kl. Renzow, Hof.	Gr. Renzow.	15
Kl. Ridsenow, Hof.	Laage.	23
Kl. Rogahn, Dorf.	Schwerin.	13
Kl. Roge, Hof.	Teterow.	32
Kl. Rünz, Hof.	Carlow.	50
Kl. Salitz, Dorf.	Roggendorf.	4
Kl. Schmölen, Dorf.	Dömitz.	3
Kl. Schwansee, Hof, Dorf.	Dassow.	6
Kl. Schwarfs, Vorwerk.	Rostock.	40
Kl. Schwass, Dorf.	Rostock.	40
Kl. Schwiesow, Dorf.	Güstrow.	20
Kl. Sembzin, Hof.	Waren.	26
Kl. Siemen, Hof.	Gerdshagen.	38

Kl. Siemz, Dorf.	Schönberg.	50
Kl. Sien, Dorf.	Bernitt.	17
Kl. Sienz, Dorf.	Schönberg.	50
Kl. Sprenz, Hof.	Schwaan.	41
Kl. Stieten, Hof.	Mecklenburg.	14
Kl. Stowe, Dorf.	Rostock.	40
Kl. Strömkendorf, Hof.	Neubukow.	35
Kl. Tessin, Hof.	Krakow.	22
Kl. Tessin, Hof.	Tessin.	43
Kl. Thurow, Dorf.	Roggendorf.	4
Kl. Timkenberg, Dorf.	Boitzenburg.	1
Kl. Trebbow, Hof, Dorf.	Lübstorf.	13
Kl. Trebbow, Dorf.	Strelitz.	52
Kl. Upahl, Hof.	Zehna.	19
Kl. Varchow, Hof.	Gr. Varchow.	27
Kl. Viegeln, Hof.	Schwaan.	41
Kl. Vielen, Hof.	Penzlin.	27
Kl. Vielist, Meierei.	Schönau-Fal-	
	kenhagen.	33
Kl. Vogtsbagen, Hof.	Dassow.	6
Kl. Walmstorf, Hof.	Grevismühlen.	6
Kl. Wangelin, Hof.	Karow.	28
Kl. Wardow.	Laage.	23
Kl. Warin, Hof.	Neukloster.	34
Kl. Wehendorf, Hof.	Neusanitz.	43
Kl. Welzin, Hof.	Rosenberg.	4
Kl. Wockern, Hof.	Teterow.	32
Kl. Wolde, Hof.	Wittenburg.	15
Kl. Woltersdorf, Gehöft.	Wismar.	14
Kl. Wüstenfelde, Hof.	Jördenstorf.	21
Kl. Wustrow, Hof.	Alt-Gaarz.	35

Kleisten, Hof.	Dobbertin.	19
Klenz, Hof.	Jördenstorf.	21
Kletzin, Dorf.	Mecklenburg.	14
Kleverhof, Hof.	Neukalen.	21
Klingendorf, Dorf.	Kavelstorf.	41
Klink, Hof.	Waren.	33
Klinker Mühle.	Severin.	2
Klinken, Dorf.	Crivitz.	2
Klinkener Ausbau.	Crivitz.	2
Klockenhagen, Dorf.	Ribnitz.	39
Klockow, Hof.	Kotelow.	45
Klockow, Hof.	Ankershagen.	33
Klockow, Hof.	Stavenhagen.	30
Kloksdorf, Dorf.	Carlow.	50
Kloksin, Hof	Molzow.	33
Klod dram, Hof.	Brahlstorf.	15
Klopzow, Hof.	Mirow.	29
Kloster, Hof.	Friedland.	45
Kloster Malchow (48).	Malchow.	26
Kloster Wulfshagen, Hof, Drf.	Marlow.	39
Kloster-Mühle.	Rostock.	40
Kloster Ribnitz.	Ribnitz.	39
Kluess, Dorf, Forsthof.	Güstrow.	20
Klüss, Dorf.	Balow.	5
Kluss, Gehöft.	Wismar.	14
Klüssendorf, Dorf, Hof.	Wismar.	14
Klüsser Krug, Dorf, Mühle.	Hagenow.	7
Klüt z, Flecken (90).	Klüt z.	6
Kneese, Hof, Dorf, Forsthof.	Roggendorf.	4
Kneese, Hof, Dorf.	Sülze.	42
Knegendorf, Hof.	Laage.	23

Kniep, Gehöft, Fischerei.	Kirch-Gru- benhagen.	32
Kniep, Ausbau.	Schlieffenberg.	20
Kniep, Ausbau.	Waren.	33
Knorrendorf, Hof.	Mölln.	30
Knüppeldamm, Hof.	Stuer.	29
Kobande, Hof.	Demen.	2
Kobrow, Hof.	Laage.	23
Kobrow, Hof, Dorf.	Sternberg.	31
Köchelstorf, Hof.	Bobitz.	14
Köchelstorf, Dorf, Mühle.	Rehna.	12
Kocken, Theerofen.	Feldberg.	44
Kogel, Hof.	Malchow.	26
Kogel, Hof, Dorf.	Wittenburg.	15
Kolbow, Hof.	Zierzow.	5
Koldenhof, Dorf.	Carpin.	44
Köllers, Ausbau.	Woldegk.	53
Köllershof, Gehöft.	Möllenbeck.	44
Kölln, Gehöft.	Hoppenrade.	22
Kölpin, Hof.	Demen.	2
Kölpin, Hof.	Stavenhagen.	30
Kölzin, Dorf.	Zarrentin.	15
Kölzow, Hof.	Marlow.	42
Konow, Hof.	Parkentin.	36
Koppehaus, Meierei.	Hagenow.	8
Koppelow, Hof.	Hoppenrade.	22
Körchow, Hof.	Kröpelin.	38
Körchow, Hof.	Wittenburg.	15
Körkwitz, Hof, Dorf.	Ribnitz.	39
Korleput, Forsthof.	Laage.	23
Kornhorst, Meierei.	Freienstein.	29

Kossebade, Dorf.	Severin.	11
Kossow, Dorf.	Laage.	
Kösterbeck, Dorf.	Rostock.	40
Kotelow, Hof.	Kotelow.	45
Kothendorf, Dorf.	Holthusen.	15
Kotzow, Hof.	Mirow.	47
Kowahl, Dorf.	Boddin.	15
Kowalz, Hof.	Tessin.	43
Kraak, Dorf.	Zachun.	7
Kraase, Hof.	Klein-Plasten.	27
Kraaz, Forsthof.	Kirch-Gruben- hagen.	26
Krähennest, Holzwärtere.	Tessin.	43
Krakow, Stadt (83).	Krakow.	22
Kranichshof, Hof.	Gnoiien.	37
Krappmühle, Wassermühle.	Neu-Brandenb.	48
Krassow, Hof, Dorf.	Wismar.	14
Krassow, Hof.	Schlieffenberg	20
Kratzeburg, Dorf.	Granzin.	47
Krebsförden, Dorf.	Schwerin.	13
Krebsmühle, Mühle.	Malchin.	25
Kreckow, Hof.	Oertzenhof.	53
Kreien, Ausbau.	Karbow.	24
Kreien, Hof, Dorf.	Lübz.	24
Kreienberg, Ausbau.	Waren.	33
Krembs, Dorf.	Gadebusch.	4
Kremmin, Dorf, Forsthof.	Grabow.	5
Krempin, Dorf.	Neubuckow.	35
Krenzliner, Hütte, Dorf.	Picher.	9
Kressin, Hof.	Goldberg.	19
Kreuzkrug, Holzwärtere.	Fischerwall.	46

Krevtsee, Gehöft.	Kirch-Gruben- hagen.	32
Krickow, Hof.	Stargard.	51
Krienke, Dorf.	Granzin.	47
Kriesow, Hof.	Borgfeld.	30
Krimm, Gehöft.	Rehna.	12
Krimm, Ausbau.	Neustadt.	10
Krimm, Gehöft.	Schwerin.	13
Krimm, Erbpachthof.	Plau.	28
Kritzemow, Dorf.	Rostock.	40
Kritzkow.	Kritzkow.	23
Kritzow, Hof.	Crivitz.	2
Kritzow, Hof.	Lübz.	24
Kritzow, Hof.	Wismar.	14
Kritzowerburg, Gehöft.	Wismar.	14
Krohn, Dorf.	Grabow.	5
Krohnshof, Gehöft.	Zarrentin.	15
Krönkenhagen, Meierei.	Wismar.	14
Kronskamp, Hof, Holzwärt.	Laage.	23
Kronskamp, Dorf.	Neustadt.	10
Kröpelin, Stadt (54).	Kröpelin.	38
Krudopp, Windmühle.	Crivitz.	2
Krugland, Gehöft.	Gerdshagen.	35
Krukow, Hof.	Penzlin.	27
Krumbeck, Hof.	Woldegk.	44
Krummbeck, Dorf.	Holthusen.	15
Krummbrock, Gehöft.	Klütz.	6
Krümmel, Hof.	Mirow.	29
Krummendorf, Dorf.	Rostock.	40
Krummsee, Hof.	Stavenhagen.	30
Krüselin, Hof.	Feldberg.	44

Krüseliner Windmühle.	Feldberg.	44
Krusenhagen, Dorf.	Wismar.	14
Kublank, Dorf.	Oertzenhof.	45
Kuchelmiss, Hof, Mühle.	Serrahn.	22
Kucksdorf, Hof.	Sülze.	42
Kuhlen, Hof.	Brüel.	16
Kuhlenfeld, Dorf.	Boitzenburg.	1
Kühlenstein, Dorf.	Klütz.	6
Kuhrade, Dorf.	Carlow.	50
Kuhrade, Dorf.	Ribnitz.	39
Kuhmaay, Gehöft.	Warin.	34
Kuhs, Dorf.	Güstrow.	20
Kuhstorf, Dorf.	Hagenow.	7
Kukuk, Dorf.	Dabel.	31
Kummer, Dorf.	Ludwigslust.	9
Kummin, Hof.	Zierzow.	11
Kuppentin, Hof.	Plau.	28
Kurzen-Trechow, Hof.	Bützow.	17
Küsserow, Dorf, Hof.	Neukalen.	21
Kussow, Dorf, Hof.	Glasewitz.	20
Küssow, Dorf.	Greivismühlen.	6
Küssow, Hof.	Neubrandenb.	48
Kützerhof, Hof.	Dargun.	18
Kützin, Dorf.	Wittenburg.	15
Laage, Stadt (82).	Laage.	23
Laase, Hof.	Warnow.	34
Labee, Dorf.	Feldberg.	44
Ladebow, Gut.	Eldena.	
Lähnwitz, Forsthof.	Zehna.	19
Lalchow, Hof, Dorf.	Plau.	28
Lalendorf.	Lalendorf.	20

Lambrechtshagen, Hof, Dorf.	Parkentin.	36
Landkrug, Krug.	Rostock.	40
Landkrug, Forstgehöft.	Rövershagen.	39
Landmühle, Korn- u. Oelmhl.	Gadebusch.	4
Landstorf, Meierei.	Wismar.	14
Langen-Brütz, Hof, Dorf.	Cambs.	13
Langenhagen, Dorf.	Goldberg.	19
Langenheide, Hof, Dorf.	Brahlstorf.	8
Langen-Jarchow, Dorf.	Brüel.	16
Langenschlage, Colonie.	Mirow.	29
Langensee, Hof.	Bützow.	17
Langenstück, Meierei.	Gerdshagen.	35
Langen-Trechow, Hof.	Bützow.	17
Langenwerder, Insel.	Kirchdorf.	14
Langfeld, Gehöft.	Boitzenburg.	1
Langhagen, Hof.	Lalendorf.	32
Langhagen, Hof.	Neustrelitz.	27
Langsdorf, Hof, Dorf.	Sülze.	42
Langwitz, Hof.	Schwinkendrf.	25
Lank, auf der, Büdnereien.	Lübtheen.	8
Lanken, Hof, Dorf.	Parchim.	24
Lankow, Dorf.	Schwerin.	13
Lankow, Dorf.	Ratzeburg.	50
Lansen, Hof.	Schwinkendrf.	33
Lantow, Ziegelei.	Laage.	23
Lapitz, Hof.	Penzlin.	27
Lärz, Dorf.	Mirow.	29
Laschendorf, Hof.	Malchow.	26
Lauen, Dorf.	Selmsdorf.	50
Laukmühle, Wind- und Wassermühle.	Picher.	9

Lanpin, Dorf.	Leussow.	3
Läven, Hof.	Feldberg.	44
Lebbin, Dorf.	Malchow.	26
Leezen, Hof.	Cambs.	13
Lehmkuhlen, Dorf.	Zachun.	13
Lehnenhof, Hof.	Dargun.	18
Lehnenhof, Hof.	Neubukow.	35
Lehnensruh, Gehöft.	Wismar.	14
Lehsen, Dorf, Hof.	Wittenburg.	15
Lehsten, Hof, Dorf.	Gr. Varchow.	27
Leisten, Hof.	Plau.	28
Leisterförde, Hof.	Büchen.	1
Leizen, Hof.	Röbel.	29
Lelkendorf, Hof.	Neukalen.	21
Lenschow, Hof.	Herzberg.	19
Lenschow, Fährhaus.	Gr. Grönau.	50
Lenz, Gehöft, Ziegelei.	Malchow.	26
Lenzen, Hof.	Zehna.	19
Lenzen, Hof.	Tarnow.	19
Leppin, Hof.	Marnitz.	11
Leppin, Hof.	Mirow.	29
Leppin, Hof.	Stargard.	51
Letschow, Dorf, Forsthof.	Schwaan.	41
Leuschenthin, Rittergut.	Malchin.	
Leussow, Dorf.	Mirow.	47
Leussow, Dorf.	Leussow.	9
Levekendorf, Hof.	Kritzkow.	23
Levekendorfer Woland, Geh.	Kritzkow.	23
Levenstorf, Hof.	Schwinke ndrf.	33
Levezow, Hof.	Wismar.	14
Levin, Dorf.	Dargun.	18

Leviner Werder, Dorf.	Dargun.	18
Lewitzow, Hof.	Teterow.	32
Lexow, Hof, Dorf.	Malchow.	26
Lichtenberg, Hof, Ziegelei.	Feldberg.	44
Lichtenhagen, Ausbau.	Doberan.	36
Lichtenhagen, Dorf.	Warnemünde.	36
Lieblinshof, Hof.	Neusanitz.	43
Liepe, Dorf.	Eldena.	3
Liepen, Hof.	Glienke.	48
Liepen, Hof, Theerofen.	Gielow.	25
Liepen, Dorf.	Kirch-Gruben- hagen.	26
Liepen, Hof.	Neustrelitz.	27
Liepen, Hof.	Tessin.	43
Lieps, Insel, Hof.	Kleinen.	13
Lieps, Wendisch	Büchen.	1
Liessow, Hof.	Cambs.	16
Lindemannshof, Gehöft.	Neubrandenb.	48
Lindenbeck, Hof.	Lübz.	24
Lindenberg, Hof.	Neustrelitz.	49
Lindow, Hof.	Oertzenhof.	53
Lindow, Dorf.	Schönberg.	50
Linstow, Hof.	Serrahn.	26
Lischow, Hof.	Teschow.	35
Lissow, Dorf.	Laage.	23
Lissow, Hof.	Neukrug.	23
Löcknitz, Dorf.	Zierzow.	5
Lockwisch, Hof, Dorf.	Lüdersdorf.	50
Lockwisch, Hof, Mühle.	Schönberg.	50
Lohmen, Dorf.	Zehna.	19
Loitz, Hof.	Stargard.	51

Loiz, Dorf.	Sternberg.	31
Loosen, Dorf.	Leussow.	8
Loppin, Dorf.	Jabel.	26
Lorenzhöh, Seebad.	Wismar.	14
Losten, Dorf.	Kleinen.	14
Louisenfeld, Hof.	Waren.	33
Louisenhof, Krug.	Dassow.	6
Louisenhof, Meierei.	Glienke.	48
Louisenhof, Hof.	Krakow.	22
Löwitz, Hof, Mühle.	Rehna.	12
Lübbendorf, Dorf.	Lübtheen.	8
Lübbersdorf, Hof.	Friedland.	45
Lübberstorf, Dorf.	Neukloster.	34
Lübberstorfer Ausbau.	Friedland.	45
Lübchin, Hof.	Gnoien.	37
Lübesse, Dorf.	Hasenhäge.	13
Lübchow, Dorf.	Penzlin.	27
Lüblow, Dorf.	Wöbbelin.	10
Lübow, Dorf.	Wismar.	13
Lübsche, Burg, Gehöft.	Wismar.	14
Lübsee, Hof.	Lalendorf.	22
Lübsee, Dorf.	Rehna.	12
Lübseerhagen, Dorf.	Schönberg.	50
Lübstorf, Dorf.	Lübstorf.	13
Lübtheen, Flecken (85).	Lübtheen.	8
Lübz, Stadt (49).	Lübz.	24
Lübin, Hof.	Warnow.	31
Lüchow, Hof.	Gnoien.	37
Luckwitz, Hof.	Wittenburg.	15
Lüdersdorf.	Lüdersdorf.	50
Lüdersdorf, Dorf.	Neukloster.	34

Lüdershagen, Hof.	Hoppenrade.	22
Lüdershof, Dorf.	Mölln.	27
Ludorf, Hof.	Röbel.	29
Ludwigsdorf, Dorf.	Neukalen.	21
Ludwigshof, Meierei.	Röbel.	29
Ludwigslust, Stadt (37).	Ludwigslust.	9
Lühburg, Hof.	Tessin.	37
Lüningsdorf, Hof.	Schlieffenberg	23
Lüningshagen, Dorf.	Kröpelin.	38
Lupendorf, Hof.	Schwinkendrf.	25
Luplow, Hof.	Sülten.	27
Lüsewitz, Krug.	Neusanitz.	43
Lüssow, Hof, Dorf.	Güstrow.	20
Lütgendorf, Hof.	Kirch-Gruben-	
	hagen.	26
Lütgendorf, Dorf.	Molzow.	26
Lütgenhof, Dorf.	Dassow.	6
Lutheran, Dorf.	Lübz.	24
Lüttenhagen, Hof, Försterei.	Feldberg.	44
Lütten-Klein.	Warnemünde.	40
Lüttenmark, Dorf.	Boitzenburg.	1
Lüttenstove, Dorf.	Rostock.	40
Luttersdorf, Hof.	Bobitz.	14
Lüttow, Dorf.	Zarrentin.	15
Lützow, Hof.	Rosenberg.	4
Lützow, Horst, Gehöft.	Roggendorf.	4
Luzendorf, Hof.	Schwinkendrf.	25
Lych, Gehöft.	Feldberg.	44
Madsow, Hof.	Teschow.	14
Magazin, Hof.	Fischerwalli B	46
Magdalenenhöf, Hof.	Glienke.	48

Magdalenenlust, Gehöft.	Güstrow.	20
Malchin, Stadt (62).	Malchin.	25
Malchow, Stadt (47).	Malchow.	26
Malchow, Dorf.	Kirchdorf.	14
Malchow, Dorf.	Parchim.	11
Malchow, Hof.	Plau.	28
Malk, Dorf.	Mallis.	5
Malkwitz, Hof.	Kirch-Gruben- hagen.	26
Mallentin, Dorf.	Greivismühlen.	6
Mallin, Hof.	Neubrandenb.	27
Mallis, Hof, Ziegelei.	Mallis.	3
Malow, Hof.	Marnitz.	11
Malpendorf, Hof.	Neubukow.	35
Malzow, Dorf.	Schönberg.	50
Mamerow, Hof, Dorf.	Lalendorf.	20
Mandelshagen, Hof, Dorf.	Rövershagen.	39
Manderow, Hof.	Proseken.	4
Manekenwerder, Büdnerai.	Boitzenburg.	1
Mankmoos, Dorf.	Warin.	34
Mannhagen, Feldmark.	Stavenhagen.	30
Mannhagen, Dorf.	Mölln i. L.	50
Marienberg.	Varchentin.	30
Marienehe, Hof.	Rostock.	40
Marienefelde, Gehöft.	Röbel.	29
Marienhof, Meierei.	Freienstein.	29
Marienhof, Hof.	Grabow.	5
Marienhof, Hof.	Jördenstorf.	32
Marienhof, Meierei.	Mölln.	27
Marienhof, Meierei.	Stargard.	51
Marienhof, Hof.	Hoppenrade.	22

Marienthal, Hof.	Roggendorf.	4
Marin, Hof.	Marin.	27
Markgrafenheide, Dorf.	Rövershagen.	40
Markow, Hof, Mühle.	Stavenhagen.	30
Markower Mühle.	Parchim.	11
Marlow, Flecken (84).	Marlow.	42
Marly, Gehöft.	Neustrelitz.	52
Marnitz, Dorf, Forsthof.	Marnitz.	11
Marschkamp, Erbpachthof.	Boitzenburg.	1
Marsow, Dorf.	Brahlstorf.	15
Martensdorf, Hof.	Wismar.	14
Martensdorf, Gehöft.	Wismar.	14
Marxhagen, Hof, Meierei.	Molzow.	33
Masslow, Hof.	Wismar.	14
Massow, Hof.	Freienstein.	29
Matersen, Hof.	Gr. Bölkow.	41
Matgendorf, Hof, Ziegelei.	Teterow.	32
Matzdorf, Hof.	Schönbeck.	45
Matzlow, Dorf.	Parchim.	11
Maurin-Mühle, Mühle.	Carlow.	50
Mechelsdorf, Hof.	Bastorf.	35
Mechow, Dorf.	Feldberg.	44
Mechow, Dorf, Hof.	Ratzeburg.	50
Mecklenburg, Hof, Dorf.	Mecklenburg.	14
Mecklenburger Pass.	Sülze.	42
Mecklenburger Wolfshagen, Gehöft.	Woldegk.	53
Medow, Hof.	Goldberg.	19
Meetzen, Hof.	Gadebusch.	4
Meiershof, Holzwärtere.	Neubrandenb.	48
Meierstorf, Hof.	Grevismühlen.	6

Meierstorf, Hof.	Marnitz.	11
Melkenhof, Gehöft.	Oertzenhof.	53
Melkhof, Hof, Mühle.	Brahlstorf.	8
Melz, Hof.	Röbel.	29
Menkendorf, Dorf.	Eldena.	3
Menow, Gehöft.	Fürstenberg.	46
Mentin, Hof.	Marnitz.	11
Menzenberg, Gehöft.	Schönberg.	50
Menzendorf.	Zierzow.	5
Menzendorf, Hof, Dorf.	Schönberg.	50
Meschendorf, Dorf.	Alt-Gaarz.	38
Mestlin, Hof, Dorf.	Mestlin.	19
Meteln, Hof, Dorf.	Lübstorf.	13
Metelsdorf, Dorf.	Wismar.	14
Methlitzhof, Gehöft.	Boizenburg.	1
Meyershausstelle, Forsthof.	Rövershagen.	40
Miekenhagen, Hof.	Gerdshagen.	35
Mieckow, Hof.	Teterow.	32
Mierendorf, Hof.	Glasewitz.	20
Mildenitz, Hof.	Woldegk.	53
Minenhof, Gehöft.	Klein-Plasten.	33
Minzow, Dorf.	Röbel.	29
Mirow, Flecken (111).	Mirow.	47
Mirow, Dorf.	Mirow.	47
Mirow, Dorf.	Hasenhäge.	13
Mistorf, Hof.	Schwaan.	41
Mittelhof, Hof.	Stavenhagen.	30
Mittel-Rövershag., Df, Frsthf.	Rövershagen.	40
Mittelwendorf, Dorf.	Wismar.	14
Mödentin, Forsthof.	Kleinen.	14
Mödentin, Hof.	Mecklenburg.	14

Möderitz, Hof, Ziegelei.	Parchim.	11
Moisall, Hof.	Bernitt.	17
Moitin, Dorf.	Kirch-Mulsow	35
Mölln, Dorf.	Krakow.	22
Möllenbeck.	Möllenbeck.	44
Möllenbeck, Hof.	Zierzow.	5
Möllenhagen, Hof.	Klein-Plasten.	27
Mollenstorf, Hof.	Penzlin.	27
Möllin, Dorf.	Gadebusch.	4
Mölln, Dorf.	Mölln.	27
Moltenow, Hof, Dorf.	Bernitt.	17
Moltenow, Hof.	Mühleneichsn.	13
Moltow, Hof, Dorf.	Ventschow.	34
Molzow, Hof.	Molzow.	33
Mönchbusch, Hof	Karow.	26
Mönchhagen, Dorf.	Bentwisch.	40
Mönchshof, Hof.	Wredenhagen.	29
Mönkweden, Forsthof.	Rostock.	36
Monkeshof, Gehöft.	Neubrandenb.	48
Moor, Dorf.	Grevismühlen.	6
Moorbrink, Meierei.	Schwerin.	13
Moorgarten, Gehöft.	Crivitz.	2
Moorhagen, Ziegelei.	Bernitt.	17
Moraas, Dorf.	Hagenow.	7
Muchelwitzer Feldmark.	Crivitz.	2
Muchow, Dorf.	Zierzow.	5
Müggenburg, Dorf.	Demen.	2
Müggenburg, Erbpachtgehft	Wismar.	14
Müggenfang, Gehöft.	Blankensee.	44
Mühlenbäk.	Ratzeburg.	50
Mühlenbeck, Hof.	Zachun.	15

Mühlenberg, Meierei.	Zierzow.	11
Mühleneichsen.	Mühleneichsn	4
Mühlengeez, Dorf.	Güstrow.	20
Mühlengeezer Neuhaus, Hof.	Güstrow.	20
Mühlenhof, Dorf.	Jördenstorf.	32
Mühlenhof, Hof.	Mestlin.	19
Mühl-Rosin, Dorf.	Güstrow.	20
Mulsow, Hof.	Kirch-Mulsow	35
Mummendorf, Hof.	Grevismühlen.	6
Müritzhof, Ziegelei.	Waren.	32
Müritz, Dorf (90).	Rövershagen.	39
Muschwitz, Hof, Dorf.	Herzberg.	19
Müss, Dorf.	Schwerin.	13
Müsselmow, Hof.	Brüel.	16
Mustin, Hof, Dorf.	Sternberg.	31
Mützer-Mühle.	Parchim.	11
Nakenstorf, Dorf.	Neukloster.	34
Nantrow.	Teschow.	35
Naschendorf, Dorf.	Grevismühlen.	6
Nätelow, Hof.	Röbel.	29
Natenstorf, Dorf.	Neukloster.	34
Naudin, Hof.	Bobitz.	14
Necheln, Hof.	Brüel.	16
Neddemin.	Neddemin.	48
Nedderhagen, Dorf.	Grevismühlen.	6
Neese, Hof.	Grabow.	5
Neetzka, Hof.	Oertzenhof.	53
Neperstorf, Hof.	Ventschow.	34
Neschow, Dorf.	Carlow.	50
Nesow, Hof, Dorf.	Rehna.	12
Netzeband, Hof.	Rägelin.	29

Neu-Babst, Dorf.	Neukloster.	34
Neu-Badendick, Gehöft.	Güstrow.	20
Neu-Barnin, Gehöft.	Crivitz.	2
Neu-Bartelsdorf, Gehöft.	Bentwisch.	40
Neu-Bartelshagen, Dorf.	Ribnitz.	39
Neu-Basedow, Gehöft.	Schwinkendrf.	25
Neu-Bau, Hof.	Fischerwall.	46
Neu-Bauhof, Hof.	Dargun.	18
Neu-Bentwisch, Gehöft.	Bentwisch.	40
Neu-Bernitt, Dorf.	Bernitt.	17
Neu-Bobzin, Hof.	Lübz.	24
Neu-Boddin, Dorf.	Gnoien.	37
Neubölkow, Gehöft.	Güstrow.	20
Neubrandenburg Stadt (99).	Neubrandenb.	48
Neu-Brandenburger Hebestelle.	Neubrandenb.	48
Neu-Brandenburger Papiermühle.	Neubrandenb.	48
Neu-Bredenfelde, Dorf.	Stavenhagen.	30
Neu-Brenz, Dorf.	Neustadt.	10
Neu-Broderstorf, Gehöft.	Bentwisch.	40
Neubrück, Dorf.	Dabelow.	46
Neu-Brützkow, Gehöft.	Rehna.	12
Neu-Brüz, Hof.	Goldberg.	
Neubukow, Stadt (59).	Neubukow.	35
Neuburg, Hof.	Parchim.	11
Neuburg, Dorf.	Neuburg.	14
Neu-Canow, Hof.	Mirow.	47
Neu-Dammerstorf.	Neusanitz.	42
Neu-Darbein, Dorf.	Dargun.	18
Neu-Dragn, Dorf, Forsthof.	Gadebusch.	4

Neu-Drefahl, Büdnereien.	Marnitz.	5
Neu-Drosedow, Hof.	Wesenberg.	47
Neue Bauhof, Hof.	Stavenhagen.	30
Neue Damm, Dorf.	Boitzenburg.	1
Neue Heide, Büdnereien.	Ribnitz.	39
Neue Krug, Gehöft.	Oertzenhof.	53
Neue Mühle, Wassermühle.	Kotelow.	45
Neue Mühle, Forsthof.	Zachun.	7
Neuendorf, Dorf.	Bützow.	17
Neuendorf, Hof.	Gadebusch.	4
Neuendorf, Dorf.	Neubrandenb.	48
Neuendorf, Hof.	Neuburg.	14
Neuendorf, Hof.	Rostock.	40
Neuenhagen, Hof.	Dassow.	6
Neuenkirchen, Gut.	Bernitt.	17
Neuenkirchen, Hof.	Glienke.	48
Neuenkirchen, Hof, Dorf.	Wittenburg.	15
Neuenrode, Dorf.	Redefin.	7
Neue Welt, Krug.	Schönberg.	
Neu-Falkenhagen.	Waren.	33
Neu-Farpen, Gehöft.	Neuburg.	14
Neufeld, Dorf.	Mirow.	47
Neufrauenmark, Dorf.	Mühleneichsn.	4
Neu-Fresenbrügge, Dorf.	Grabow.	5
Neu-Friedrichsruh, Dorf.	Severin.	2
Neu-Gaarz, Hof.	Mirow.	47
Neu-Gaarz, Hof.	Alt-Gaarz.	35
Neu-Gaarz, Hof.	Jabel.	26
Neu-Gallin, Büdnereien.	Zarrentin.	1
Neu-Garten, Dorf.	Woldegk.	53
Neu-Gehrum, Dorf.	Boitzenburg.	1

Neu-Godern, Dorf.	Crivitz.	13
Neu-Göhren, Dorf.	Eldena.	3
Neu-Göllin, Gehöft.	Warin.	17
Neu-Godewin, Dorf.	Güstrow.	20
Neu-Grabow, Meierei.	Severin.	2
Neu-Granzin, Dorf.	Boizenburg.	1
Neu-Greschendorf, Dorf.	Greivismühlen.	6
Neu-Greven, Büdnerereien.	Boizenburg.	1
Neu-Griebnitz, Dorf.	Rostock.	41
Neu-Gülze, Dorf, Ausbau.	Boizenburg.	1
Neu-Güstow, Dorf.	Gadebusch.	4
Neu-Guthendorf, Hof.	Marlow.	42
Neu-Hageböck, Hof.	Teschow.	14
Neu-Haus, Dorf.	Dändorf.	39
Neu-Haus, Dorf.	Woldegk.	53
Neuhäuser, Hof.	Schwinkendrf.	26
Neu-Heidhof, Forsthof.	Dömitz.	3
Neu-Heinde, Hof.	Neukrug.	23
Neu-Herzberg	Herzberg.	19
Neu-Herzfeld, Dorf.	Gr. Godems.	10
Neu-Hirschburg, Dorf.	Ribnitz.	39
Neuhof, Hof.	Blankensee.	51
Neuhof, Hof.	Bobitz.	14
Neuhof, Hof.	Dobbertin.	19
Neuhof, Meierei.	Parkentin.	36
Neuhof, Dorf.	Eldena.	5
Neuhof, Hof.	Feldberg.	44
Neuhof, Forsthof.	Fürstenberg.	46
Neuhof, Gehöft.	Roga.	48
Neuhof, Hof	Goldberg.	19
Neuhof Mühlengeez.	Güstrow.	20

Neuhof, Dorf.	Kirchdorf.	14
Neuhof, Gehöft.	Kröpelin.	38
Neuhof, Wassermühle.	Molzow.	33
Neuhof, Meierei.	Neubrandenb.	27
Neuhof, Hof.	Neukloster.	34
Neuhof, Dorf.	Neustadt.	10
Neuhof, Hof.	Parchim.	11
Neuhof, Hof.	Penzlin.	27
Neuhof, Hof.	Ratzeburg.	50
Neuhof, Hof, Dorf.	Ribnitz.	39
Neuhof, Hof.	Rosenberg.	4
Neuhof, Hof.	Sülze.	43
Neuhof, Dorf.	Warin.	34
Neuhof, Hof.	Wittenburg.	15
Neuhof, Hof.	Wredenhagen.	29
Neuhof, Hof.	Zehna.	20
Neu-Hohenfelde, Dorf.	Doberan.	36
Neu-Horst.	Mölln i. L.	50
Neu-Jabel, Dorf.	Alt-Jabel.	3
Neu-Jamel, Hof.	Hasenhäge.	13
Neu-Jassewitz, Meierei.	Proseken.	14
Neu-Jörnstorf.	Neubukow.	35
Neu-Jürgenstorf, Dorf.	Stavenhagen.	30
Neu-Käbelich, Hof.	Oertzenhof.	53
Neukalen, Stadt (81).	Neukalen.	21
Neukalener Ziegelei.	Neukalen.	21
Neu-Kaliss, Dorf.	Dömitz.	3
Neu-Karin, Dorf.	Neubukow.	35
Neu-Karstädt, Dorf.	Grabow.	5
Neu-Käterhagen, Dorf.	Neukloster.	17
Neu-Kätwin, Hof.	Laage.	23

Neu-Kirchen, Hof.	Bernitt.	17
Neu-Kirchen, Hof, Dorf.	Wittenburg.	15
Neu-Kleeth, Gehöft.	Mölln.	30
Neu-Klockenhagen, Dorf.	Ribnitz.	39
Neu-Kloksin, Dorf.	Molzow.	33
Neukloster, D., H., Fsthf. (88).	Neukloster.	34
Neu-Klüß, Dorf.	Hagenow.	7
Neu-Kockendorf, Dorf.	Tessin.	43
Neu-Krassow, Meierei.	Schlieffenberg	20
Neu-Krenzlin, Hof, Dorf.	Picher.	9
Neukrug.	Neukrug.	23
Neukrug, Krug.	Gadebusch.	4
Neukrug, Kruggehöft.	Neubrandenb.	48
Neukrug, Gehöft.	Sternberg.	31
Neukrug, Dorf.	Wredenhausen.	29
Neu-Küsserow, Dorf.	Neukalen.	26
Neu-Kuhlrade, Dorf.	Ribnitz.	39
Neu-Kussow, Gehöft.	Glasewitz.	20
Neu-Laase, Gehöft.	Warin.	34
Neu-Lehsten, Hof, Gehöft.	Gr. Varchow.	27
Neu-Lüblow, Dorf.	Ludwigslust.	10
Neu-Lübstorf, Dorf.	Lübstorf.	13
Neu-Lübtheen, Dorf.	Lübtheen.	8
Neu-Luchwitz, Hof.	Wittenburg.	15
Neu-Malk, Hof.	Eldena.	5
Neu-Matzlow, Gehöft.	Spornitz.	11
Neu-Meezen, Dorf.	Roggendorf.	4
Neu-Meteln, Dorf.	Bobitz.	13
Neu-Mistorf, Dorf.	Hohen-Sprenz.	41
Neumühle, Wasser- und Windmühle.	Doberan.	36

Neumühle, Mühle.	Güstrow.	20
Neumühle, Gehöft.	Marnitz.	11
Neumühle, Wassermühle.	Neukloster.	34
Neumühle, Mühle.	Schwerin.	13
Neumühle, Krug.	Tessin.	43
Neumühle, Theerofen.	Tessin.	43
Neumühle, Mühle.	Zachun.	7
Neu-Nantrow, Gehöft.	Teschow.	35
Neu-Nieköhr, Hof.	Gnoiien.	37
Neu-Pannekow, Hof.	Gnoiien.	37
Neu-Panschenhagen, Forst- gehöft.	Schwinkendrf.	33
Neu-Panstorf, Hof.	Remplin.	25
Neu-Pennewitz, Gehöft.	Warin.	34
Neu-Pernik, Dorf.	Neukloster.	34
Neu-Pogez, Dorf.	Carlow.	50
Neu-Polchow, Meierei.	Laage.	23
Neu-Poorsdorf, Meierei.	Kirch-Mulsow	35
Neu-Poppendorf, Ausbau.	Marlow.	40
Neu-Poserin, Hof.	Goldberg.	19
Neu-Quetzin, Erbpachthof.	Plau.	28
Neu-Quitzenow, Dorf.	Gnoiien.	37
Neu-Rachow, Dorf.	Teterow.	20
Neu-Rhäse, Hof.	Neubrandenb.	48
Neu-Rethwisch, Dorf.	Doberan.	36
Neu-Rossewitz, Gehöft.	Laage.	23
Neu-Ruhn, Gehöft.	Marnitz.	11
Neu-Rukieten, Dorf.	Schwaan.	41
Neu-Ruthenbeck, Dorf.	Severin.	2
Neu-Sammit, Hof.	Krakow.	22
Neusanitz, Dorf.	Neusanitz.	43

Neu-Sapshagen, Hof.	Molzow.	33
Neu-Saunstorf, Dorf.	Bobitz.	14
Neu-Schlagstorf, Hof.	Ventschow.	13
Neu-Schlemmin, Büdnerereien.	Bützow.	17
Neu-Schlön, Hof.	Waren.	33
Neu-Schmölen, Dorf.	Dömitz.	3
Neu-Schönau, Dorf.	Schönau-Fal-	
	kenhagen.	33
Neu-Schwiesow, Meierei.	Güstrow.	20
Neustadt, Stadt (60).	Neustadt.	10
Neu-Stassow, Dorf.	Tessin.	43
Neu-Steinbeck, Gehöft.	Spornitz.	10
Neu-Steinbeck, Hof.	Renzow.	4
Neu-Steinhorst, Hof.	Marlow.	39
Neu-Stieten, Hof.	Mecklenburg.	14
Neustrelitz, Stadt (94).	Neustrelitz.	49
Neu-Strenz, Dorf.	Güstrow.	20
Neu-Stuer, Hof.	Stuer.	28
Neu-Sührkow.	Teterow.	32
Neu-Teschow, Dorf.	Teschow.	35
Neu-Tessenow, Dorf.	Teterow.	32
Neu-Thulendorf, Dorf.	Neusanitz.	40
Neu-Thymen, Gut.	Fürstenberg.	
Neu-Tollow, Dorf.	Neukloster.	34
Neu-Tornow, Dorf.	Fischerwall.	46
Neu-Vicheln, Gehöft.	Kleinen.	14
Neu-Vieglern, Hof.	Schwaan.	41
Neu-Vitense, Gehöft.	Rehna.	12
Neu-Volkshagen, Gehöft.	Ribnitz.	39
Neu-Vorwerk, Colonie.	Dassow.	6
Neu-Vorwerk, Dorf.	Walkendorf.	37

Neu-Wamekow, Hof.	Sternberg.	31
Neu-Wandrum, Dorf.	Schwerin.	13
Neu-Warsow, Dorf.	Neukalen.	21
Neu-Wendorf, Hof.	Neusanitz.	43
Neu-Wiendorf, Dorf.	Schwaan.	41
Neu-Wokern, Dorf.	Teterow.	32
Neu-Wüstenfelde, Feldmark.	Jördenstorf.	21
Neu-Wüstenmark.	Mühleneichsn.	6
Neu-Wustrow, Gehöft.	Strasen.	47
Neu-Zachun, Hof, Dorf.	Zachun.	7
Neu-Ziddorf, Dorf.	Teterow.	32
Neu-Zierhagen, Dorf.	Schlieffenberg	20
Neu-Zippendorf.	Schwerin.	13
Neu-Zittow, Hof.	Schwerin.	13
Neu-Zweedorf, Dorf.	Büchen.	1
Neverin, Hof.	Neubrandenb.	48
Nevern, Hof.	Neukloster.	34
Niederhagen, (Nied.-Rövers- hagen) Dorf.	Rövershagen.	40
Niederhagen, Dorf.	Warnemünde.	40
Niederklütz, Dorf.	Klütz.	6
Niedermühle, Mühle.	Lübz.	24
Nieder-Steffenshagen, Dorf.	Doberan.	38
Niegleve, Hof.	Lalendorf.	20
Niehagen, Dorf.	Wustrow.	39
Niehusen, Hof.	Ribnitz.	39
Nieklitz, Hof.	Zarrentin.	15
Niekrenz, Hof.	Neusanitz.	43
Niendorf, Dorf.	Buchholz.	40
Niendorf, Hof.	Grevismühlen.	6
Niendorf, Dorf.	Heidekatzen.	35

Niendorf, Dorf.	Kirchdorf.	14
Niendorf, Hof.	Kleinen.	14
Niendorf, Dorf.	Ludwigslust.	9
Niendorf, Dorf.	Boitzenburg.	1
Niendorf, Dorf.	Schönberg.	50
Niendorf, Dorf.	Rostock.	40
Niendorf, Dorf.	Schwaan.	41
Niendorf, Hof, Forsthof.	Teterow.	32
Niendorf, Dorf.	Woosmer.	3
Nienhagen, Hof.	Bentwisch.	40
Nienhagen, Dorf.	Dobbertin.	19
Nienhagen, Dorf.	Doberan.	36
Nienhagen, Hof.	Lalendorf.	20
Nienhagen, Dorf, Forsthof.	Teterow.	32
Nienhusen, Dorf.	Buchholz.	40
Nienmark, Meierei.	Schwerin.	13
Niex, Hof.	Kavelstorf.	41
Nisbill, Hof.	Warin.	34
Nonnenhof, Gehöft.	Blankensee.	48
Nonnenmühle, Mühle.	Blankensee.	51
Nossentin, Hof.	Nossentin.Htte	29
Nossentin. Hütte, Drf., Frsthf.	Nossentin.Htte	29
Nostorf, Dorf.	Boitzenburg.	1
Nusskrug, Forsthof.	Mühleneichsn.	6
Nustrow, Hof.	Tessin.	43
Nütschow, Hof, Dorf.	Sülze.	42
Nutteln, Hof.	Brüel.	16
Oberhagen, (Ober-Roevers- hagen) Dorf.	Rövershagen.	40
Oberhof, Hof.	Klütz.	6
Oberhof, Hof, Meierei.	Neusanitz.	43

Ober-Klütz, Dorf.	Klütz.	6
Ober-Steffenshagen, Dorf.	Doberan.	48
Oftenhäven, Hof.	Benfwisch.	40
Oldendorf, Holzwärtere.	Rostock.	40
Oldenstorf, Dorf.	Dobbertin.	19
Ollendorf, Hof, Dorf.	Carpin.	44
Ollendorf, Dorf.	Schönberg.	50
Oltschlott, Hof.	Woldegk.	53
Ortkrug.	Hasenhäge.	13
Ortkrug, Dorf.	Karow.	26
Oertzenhof.	Oertzenhof.	53
Oertzenhof, Hof.	Kirchdorf.	14
Osthof, Hof.	Grevismühlen.	6
Ostorf, Hof, Dorf.	Schwerin.	13
Ostorfer Hals.	Schwerin.	13
Otaheite, Freidorf.	Kl. Plasten.	27
Othenstorf, Hof.	Rehna.	12
Oettelin, Dorf, Försterei.	Bützow.	17
Oevelgünde, Hof.	Sülten.	30
Oevelgünne, Gehöft.	Güstrow.	20
Oevelgünne, Gehöft.	Wismar.	14
Overhagen, Pfarrgehöft.	Grevismühlen.	6
Paarsch, Dorf.	Parchim.	11
Palingen, Dorf.	Lüdersdorf.	50
Palmberg, Hof.	Ratzeburg.	50
Pampin, Dorf.	Balow.	5
Pampow, Hof, Dorf.	Holthusen.	13
Pampow, Hof.	Teterow.	32
Pamprin, Dorf.	Zarrentin.	15
Pankelow, Hof.	Dummerstorf.	40
Panschenhagen, Dorf, Hof.	Waren.	33

Panstorf, Forsthof.	Teterow.	25
Panstorf, Meierei.	Cambs.	13
Panten, Dorf.	Mölln i. L.	50
Panzendorf, Dorf.	Dömitz.	3
Panzow, Hof.	Neubukow.	35
Papendorf, Dorf.	Rostock.	40
Papenhusen, Dorf.	Dassow.	50
Papiermühle.	Parchim.	11
Papiermühle.	Wismar.	14
Parber, Hof.	Rehna.	12
Parchim, Stadt (32).	Parchim.	11
Parchow, Hof, Dorf.	Kröpelin.	38
Parin, Hof.	Grevismühlen.	6
Parkentin, Dorf.	Parkentin.	36
Parkow, Dorf.	Bützow.	17
Parum, Dorf.	Güstrow.	20
Parum, Dorf.	Wittenburg.	15
Pasenow, Dorf.	Oertzenhof.	53
Pass, Ribnitzer.	Ribnitz.	39
Passee, Hof, Dorf.	Gerdshagen.	35
Passentin, Hof.	Neubrandenb.	27
Passin, Dorf.	Bützow.	17
Passow, Dorf.	Gadebusch.	4
Passow, Hof.	Lübz.	24
Pastin, Hof, Dorf.	Sternberg.	31
Pastow, Dorf.	Rostock.	40
Pätow, Dorf, Hof.	Hagenow.	7
Pätower Steegen, Dorf.	Hagenow.	7
Pätrow, Hof.	Gadebusch.	4
Paulsdamm, Chausseehaus.	Schwerin.	13
Paulshagen, Hof.	Boitzenburg.	1

Paulshöhe, Bierbrauerei.	Schwerin.	13
Peckatel, Hof.	Penzlin.	27
Peckatel, Dorf.	Schwerin.	13
Peenhäuser, Dorf.	Kirch-Gruben- hagen.	32
Peenhäuser Ausbau.	Gielow.	32
Peenwerder, Forsthof.	Holthusen.	13
Peenwerder, Forsthof.	Stavenhagen.	
Peetsch, Dorf.	Mirow.	47
Peetsch, Hof.	Bützow.	17
Pëez, Hof.	Rostock.	40
Pelzkuhl, Holzwärterei.	Strasen.	46
Penckow, Hof.	Malchow.	26
Pennewitz, Dorf.	Warin.	34
Penzin, Dorf.	Bernitt.	17
Penzin, Hof	Blankenberg.	16
Penzlin, Stadt, (77).	Penzlin.	27
Penzliner Burg.	Penzlin.	27
Penzliner Stadthof.	Penzlin.	27
Penzliner Stadtmühle.	Penzlin.	27
Penzlin, Hof.	Plau.	28
Pepelow, Dorf.	Neubukow.	35
Perdöhl, Hof, Dorf.	Wittenburg.	15
Perlin, Hof.	Boddin.	15
Pernick, Dorf.	Neukloster.	34
Perow, Hof.	Teterow.	32
Perükenkrug, Büdnereien.	Ratzeburg.	50
Petersberg, Dorf, Hof.	Crivitz.	2
Petersberg, Dorf.	Schönberg.	50
Petersdorf, Hof.	Bobitz.	14
Petersdorf, Dorf.	Malchow.	26

Petersdorf, Hof.	Mecklenburg.	14
Petersdorf, Hof, Dorf.	Ribnitz.	39
Petersdorf, Hof.	Rostock.	40
Petersdorf, Hof.	Woldegk.	53
Petschow, Hof, Dorf.	Rostock.	43
Peutsch, Hof.	Penzlin.	27
Pfarrhof, Gehöft.	Warin.	34
Picher, Dorf, Forsthof.	Picher.	7
Pieperkathen, Dorf.	Büchen.	1
Pieverstorf, Dorf.	Grevismühlen.	6
Pieverstorf, Dorf.	Ankershagen.	27
Pingelshagen, Dorf.	Schwerin.	13
Pinnow, Dorf.	Crivitz.	2
Pinnow, Hof, Dorf.	Neubrandenb.	27
Pinnowhof, Hof.	Neukloster.	34
Pisak, Vorwerk.	Bennin.	15
Pisede, Hof.	Malchin.	25
Plaaz, Meierei.	Glasewitz.	20
Plaazerkrug, Gehöft.	Glasewitz.	20
Plate, Dorf.	Schwerin.	13
Plath, Dorf.	Woldegk.	53
Platschow, Dorf.	Balow.	5
Plau, Stadt (69).	Plau.	28
Plauerhagen, Dorf.	Plau.	28
Pleetz, Hof.	Friedland.	45
Plüschow, Hof.	Grevismühlen.	6
Podewall, Hof.	Neddemin.	48
Pogeez, Dorf.	Gr. Grönau.	50
Pogez, Dorf.	Schönberg.	50
Poggelow, Hof.	Jördenstorf.	37
Pogress, Hof.	Wittenburg.	15

Pöhls, Gehöft.	Crivitz.	2
Pohnstorf, Dorf.	Grevismühlen.	6
Pohnstorf, Dorf.	Jördenstorf.	21
Pohnstorf, Hof.	Teterow.	32
Poischendorf, Hof.	Neukloster.	35
Poischower Mühle.	Grevismühlen.	6
Poitendorf, Dorf, Forsthof.	Gr. Godems.	10
Pokrent, Hof, Meierei.	Gadebusch.	4
Pölchow, Dorf.	Buchholz.	41
Polchower Haide, Gehöft.	Laage.	23
Pölitz, Hof, Dorf.	Schlieffenberg.	20
Pölitz, Dorf.	Neuburg.	14
Polnitz, Hof.	Marnitz.	11
Polnitz, Hof, fürstlich Dorf.	Marnitz.	10
Polz, Dorf.	Dömitz.	3
Poppendorf, Hof.	Bentwisch.	39
Poppendorf, Dorf.	Marlow.	40
Poppentin, Hof, Dorf.	Malchow.	26
Porepp, Dorf.	Suckow.	11
Pötenitz, Hof.	Dassow.	6
Pozern, Vorwerk.	Fischerwall.	46
Prälank, Dorf.	Neustrelitz.	49
Pragsdorf, Hof.	Sponholz.	48
Prangendorf, Dorf.	Tessin.	43
Prebberede, Hof.	Neukrug.	23
Preensberg, Hof.	Wismar.	14
Presek, Vorwerk.	Wittenburg.	15
Presek, Dorf.	Zachun.	15
Prestin, Hof, Ziegelei.	Wamekow.	2
Pribbenow, Dorf.	Stavenhagen.	30
Priborn, Hof.	Vipperow.	29

Priemberburg, Forsthof.	Güstrow.	20
Priepert, Hof, Dorf.	Strasen.	46
Priepert, Ziegelei, Theerofn.	Strasen.	46
Prieschendorf, Hof.	Dassow.	6
Priesterbäck, Försterei.	Granzin.	47
Prillwitz, Hof, Ziegelei.	Hohenzieritz.	49
Prinner Burg, Forsthof.	Güstrow.	20
Prisannewitz, Dorf.	Kavelstorf.	41
Prislich, Dorf.	Grabow.	5
Pritzier, Hof.	Pritzier.	8
Prival, Zollhaus.	Dassow.	6
Probst-Jesar, Dorf.	Lübtheen.	8
Probst-Woos, Hof.	Dömitz.	3
Proseken, Krug.	Wismar.	14
Proseken, Dorf.	Proseken.	14
Prüzen, Hof.	Tarnow.	20
Puchow, Hof.	Penzlin.	27
Pulverhof, Dorf, Forsthof.	Hasenhäge.	7
Pulvermühle, Gehöft.	Blankensee.	51
Purkshof, Hof.	Bentwisch.	40
Püschow, Hof.	Gerdshagen.	38
Püsserkrug, Büdnerci.	Schwerin.	13
Pustohl, Dorf.	Bützow.	17
Pustohl, Hof.	Gerdshagen.	35
Püttelkow, Dorf.	Wittenburg.	15
Quaal, Dorf.	Bobitz.	14
Quaden-Schönfeld, Hof.	Möllenbeck.	44
Qualitz, Dorf, Forsthof.	Warin.	17
Qualzow, Vorwerk.	Fischerwall.	46
Qualzow, Dorf.	Mirow.	47
Qualzow, Ziegelei.	Schillersdorf.	47

Quassel, Gehöft.	Wittenburg.	17
Quassel, Hof.	Lübtheen.	8
Quasslin, Hof, Mühle.	Karbow.	24
Quast, Dorf, Forsthof.	Alt-Jabel.	3
Quastenbergr, Hof.	Stargard.	51
Questin, Hof.	Grevismühlen.	6
Questin, Dorf.	Neubukow.	35
Quetzin, Dorf.	Plau.	28
Quitzenow, Hof.	Gnoiën.	37
Rabenhorst, Hof.	Doberan.	36
Rabenhorst, Dorf.	Neukrug.	23
Rabensdorf, Hof, Dorf.	Schönberg.	50
Raben-Steinfeld, Hof, Dorf.	Schwerin.	13
Rachow, Dorf.	Teterow.	20
Raddenfort, Dorf.	Dömitz.	3
Raddingsdorf, Dorf.	Schönberg.	50
Rade, Gehöft.	Crivitz.	2
Radegast, Dorf.	Gadebusch.	4
Radegast, Hof.	Gerdshagen.	35
Radeland, Ziegelei.	Neustrelitz.	52
Radelübbe, Dorf, Forsthof.	Zachun.	7
Raden, Hof.	Lalendorf.	32
Radensee, Gehöft.	Fürstenberg.	46
Radepohl, Hof.	Crivitz.	2
Raduhn, Dorf.	Severin.	2
Raguth, Hof.	Wittenburg.	15
Rahmenfelde, Hof.	Penzlin.	27
Rakow, Hof.	Neubukow.	35
Rambeel, Dorf.	Rehna.	12
Rambow, Hof.	Mecklenburg.	14
Rambow, Dorf.	Schwinkendorf	33

Ramelow, Hof.	Friedland.	45
Ramm, Dorf.	Redefin.	8
Rampe, Hof.	Schwerin.	13
Rankendorf, Hof.	Dassow.	6
Rastorf, Hof.	Bobitz.	14
Rastow, Dorf.	Wöbbelin.	7
Ratley, Hof.	Schönbeck.	45
Ratzeburger Domhof.	Ratzeburg.	50
Ravensberg, Hof.	Neubukow.	35
Ravensruh, Hof.	Neukloster.	14
Rechlin, Meierei.	Vipperow.	29
Recknitz, Dorf.	Kritzkow.	20
Reddelich, Dorf.	Doberan.	38
Reddershof, Hof.	Tessin.	43
Redderstorf, Hof.	Sülze.	42
Redefin, Dorf, Hof.	Redefin.	7
Redentin, Hof, Dorf.	Wismar.	14
Rederank, Hof.	Gerdshagen.	20
Redewisch, Hof.	Karow.	19
Reez, Hof.	Schwaan.	41
Rehberg, Hof.	Woldegk.	53
Rehhagen, Gehöft.	Roggendorf.	4
Rehhof, Dorf.	Waren.	33
Rehna, Stadt (57).	Rehna.	12
Reinershagen, Dorf.	Krakow.	22
Reinshagen, Hof, Dorf.	Doberan.	38
Reinshagen, Dorf.	Lalendorf.	20
Reinstorf, Hof.	Bernitt.	17
Reinstorf, Dorf.	Neukloster.	34
Remlin, Hof.	Jördenstorf.	37
Remplin, Hof, Ziegelei.	Remplin.	25

Rensdorf, Dorf.	Boitzenburg.	1
Rensow, Hof.	Neukrug.	23
Renzow, Hof, Dorf.	Renzow.	4
Repnitz, Hof.	Tessin.	43
Reppelin, Hof.	Neusanitz.	43
Reppenhagen, Hof, Dorf.	Grevismühlen.	6
Reppentin, Hof.	Plau.	28
Repzin, Hof.	Gr. Godems.	5
Restorf, Dorf.	Schönberg.	50
Retelsdorf, Dorf.	Schönberg.	50
Retgendorf, Hof, Dorf.	Cambs.	13
Rethschow, Hof, Dorf.	Kröpelin.	38
Rethwisch, Dorf.	Doberan.	36
Rethwisch, Hof.	Klein-Plasten.	27
Rethwisch, Hof.	Klütz.	6
Retzow, Hof.	Malchin.	25
Retzow, Hof.	Mirow.	29
Retzow-Roggentin, Hof.	Mirow.	29
Retzow, Hof, Dorf.	Plau.	28
Rey, Hof, Mühle.	Neukalen.	21
Ribnitz, Stadt (67).	Ribnitz.	39
Richenberger Krug.	Cambs.	2
Richenberger Mühle.	Crivitz.	2
Rieckut, Ausbau.	Boitzenburg.	1
Riekdahl, Dorf.	Rostock.	40
Riepke, Gut.	Stargard i. M.	51
Rieps, Dorf.	Schönberg.	50
Ringsleben, Hof.	Fischerwall.	46
Rittermannshagen, Dorf, Hf.	Rittermannsh.	25
Ritzerow, Dorf.	Stavenhagen.	30
Röbel, Stadt (73).	Röbel.	29

Röbelsche Wold, Meierei.	Waren.	33
Robertsdorf, Dorf.	Heidekatzen.	14
Rockow, Hof.	Kl. Plasten.	33
Röckwitz, Hof.	Borgfeld.	30
Rodenberg, Dorf.	Dassow.	50
Rodenkrug, Krug.	Blankensee.	52
Rodenwalde, Hof.	Brahlstorf.	15
Rödlin, Hof.	Blankensee.	52
Roduchelstorf, Dorf.	Rehna.	12
Roga, Hof, Dorf.	Roga.	45
Rogeez, Hof.	Stuer.	28
Röggelin, Meierei.	Rehna.	50
Roggendorf, Hof.	Roggendorf.	4
Roggenhagen, Hof.	Roga.	45
Roggenstorf, Dorf.	Dassow.	6
Roggentin, Krug.	Mirow.	29
Roggentin, Hof.	Mirow.	47
Roggentin, Hof, Dorf.	Rostock.	40
Rögnitz, Hof.	Boddin.	15
Roggow, Hof.	Neu-Bukow.	35
Roggow, Hof.	Schlieffenberg.	20
Rohlstorf, Hof.	Wismar.	14
Rohrkrug, Krug.	Schönbeck.	45
Rokow, Hof.	Kl. Plasten.	33
Rollenhagen, Hof.	Blankensee.	52
Rolofshagen, Hof.	Grevismühlen.	6
Rom, Dorf.	Parchim.	11
Römnitz, Hof.	Ratzeburg.	50
Rönkenhof, Meierei.	Crivitz.	2
Rönkendorfer Mühle, Was- sermühle.	Crivitz.	2

Roochhorst, Dorf.	Ribnitz.	39
Rosenberg, Krug.	Rosenberg.	13
Rosenhagen, Hof.	Dassow.	6
Rosenhagen, Hof.	Gerdshagen.	35
Rosenhagen, Hof.	Rosenberg.	4
Rosenhagen, Hof.	Stargard.	51
Rosenhof, Gehöft.	Feldberg.	44
Rosenow, Hof.	Mölln.	30
Rosenow, Dorf.	Mölln.	30
Rosenow, Dorf.	Rosenberg.	4
Rosenow, Hof, Forsthof.	Sternberg.	31
Rosenthal, Dorf.	Serrahn.	20
Rosenthal, Gehöft.	Mecklenburg.	14
Rossewitz, Gehöft.	Laage.	23
Rossewitz, Hof.	Kritzkow.	23
Rossov, Hof, Dorf.	Herzsprung.	29
Rossov, Hof.	Neddemin.	48
Rostock, Stadt (22).	Rostock.	40
Rostocker Heide.	Rostock.	40
Rothbeck, Hof.	Neusanitz.	40
Rothbeck, Gehöft.	Zehna.	22
Rothehaus, Gehöft.	Dömitz.	3
Rothehaus, Gehöft.	Feldberg.	44
Rothehaus, Forsthof.	Nossentin.Htte	26
Rothe Krug, Büdnereien.	Zachun.	7
Rothe Mühle, Mühle.	Wismar.	14
Rothemühle, Mühle.	Zachun.	7
Rothen, Hof.	Sternberg.	31
Rothenmoor, Hof.	Schwinkendrf.	25
Rothenmoor, Hof.	Warnow.	34
Rothenmühle, Mühle.	Sternberg.	31

Rothspalk, Hof.	Lalendorf.	32
Rottensdorf, Dorf.	Schönberg.	50
Rothenthor, Gehöft, Mühle.	Wismar.	14
Rövershagen, (Mittel-Rövers- hagen).	Rövershagen.	40
Rowa, Hof.	Stargard.	51
Roxin, Dorf.	Grevismühlen.	6
Röz, Hof.	Malchow.	26
Rübehorst, Dorf.	Ribnitz.	39
Rubow, Hof.	Ventschow.	34
Ruchow, Hof, Dorf.	Sternberg.	31
Rudow, Gehöft.	Neustrelitz.	49
Rügebänd, Hof.	Waren.	33
Rugensee, Dorf.	Lübstorf.	13
Rüggow, Gehöft.	Wismar.	14
Rüggkamp, Hof.	Neukloster.	34
Ruhbeck, Ausbau.	Boitzenburg.	1
Ruhn, Hof.	Marnitz.	11
Rühn, Hof, Dorf.	Bützow.	17
Ruhethal, Hof.	Pritzler.	7
Rühlow, Dorf.	Sponholz.	48
Rukieten, Dorf.	Schwaan.	41
Rum-Kogel, Hof.	Krakow.	22
Rumpshagen, Hof.	Ankershagen.	27
Runow, Dorf.	Wamekow.	2
Rupensdorf, Dorf.	Schönberg.	50
Rusch, Dorf, Forsthof.	Severin.	2
Rüschchenbeck, Dorf.	Dassow.	50
Russow, Dorf.	Neubukow.	35
Rüst, Dorf.	Mestlin.	19
Rutheim, Meierei.	Glienke.	46

Ruthen, Hof.	Lübz.	24
Ruthenbeck, Hof, Dorf.	Crivitz.	2
Rüting, Hof, Dorf.	Greivismühlen.	6
Rüting-Steinfurt, Hof.	Mühleneichsen	6
Sabel, Dorf.	Hohen-Sprenz.	41
Sabel, Hof.	Stargard.	51
Sabow, Dorf.	Schönberg.	50
Sachsenberg, Irrenanstalt.	Schwerin.	13
Sadelkow, Hof, Meierei.	Glienke.	45
Sagel, Dorf.	Schwinkendrf.	25
Sagerheide, Holzwärtere.	Neusanitz.	43
Sagestorf, Hof.	Sternberg.	16
Salem, Dorf.	Neukalen.	21
Salow, Hof.	Friedland.	45
Samelow, Dorf.	Crivitz.	2
Samkow, Dorf.	Carlow.	50
Samow, Hof.	Gnoien.	37
Sanct-Georg, Colonie.	Neubrandenb.	48
Sanct-Jakobshof, Pachtgeh.	Wismar.	14
Sandfeld, Dorf.	Roggendorf.	4
Sandhagen, Dorf.	Friedland.	45
Sandhagen, Dorf.	Kröpelin.	38
Sandhof, Hof.	Goldberg.	19
Sandkrug, Gehöft.	Feldberg.	44
Sandkrug, Krug.	Rostock.	40
Sandkrug, Forsthof.	Karbow.	24
Sandkrug, Krug.	Schönau-Fal-	
	kenhagen.	33
Sandkrug, Krug.	Zachun.	7
Sandmühle, Wassermühle.	Neustrelitz.	49
Sandwerder, Fährgehöft.	Dömitz.	3

Sanitz, Hof, Dorf.	Neusanitz.	43
Santow, Hof.	Grevismühlen.	6
Sanz, Dorf.	Malchow.	26
Sarmstorf, Dorf.	Güstrow.	20
Sarmstorf, Hof.	Neukalen.	21
Satow, Hof, Dorf.	Gerdshagen.	38
Satow, Hof.	Malchow.	26
Satower Hütte, Glashütte.	Malchow.	26
Saunstorf, Hof.	Bobitz.	14
Schaalhof, Gehöft.	Zarrentin.	15
Schaalmühle, Mühle.	Zarrentin.	15
Schabow, Hof.	Sülze.	42
Schaddingsdorf, Dorf.	Rehna.	50
Schadeland, Dorf.	Zarrentin.	15
Schalentiner Mühle.	Parchim.	11
Schaliss, Dorf.	Zarrentin.	15
Schamper Mühle.	Röbel.	29
Scharbow, Hof, Mühle.	Hagenow.	7
Scharfstorf, Hof.	Mecklenburg.	14
Scharnhorst, Dorf.	Woldegk.	53
Scharpzow, Hf., Drf., Frsthf.	Malchin.	30
Scharstorf, Hof.	Kavelstorf.	41
Scheide, Gehöft.	Wustrow.	39
Schelfwerder, Forsthof.	Schwerin.	13
Schelfwerder, Ziegelei.	Schwerin.	13
Schependorf, Hof.	Warnow.	17
Schildberg, Hof.	Grevismühlen.	6
Schildfeld, Forsthof.	Boitzenburg.	1
Schildmühle, Wassermühle.	Boitzenburg.	1
Schillersdorf, Dorf.	Schillersdorf.	47
Schillersdorfer Theerofen.	Mirow.	47

Schills Versteck, Gehöft.	Oertzenhof.	53
Schimm, Hof.	Ventschow.	34
Schindelstädt, Feldmark.	Grevismühlen.	12
Schlagbrügge, Dorf.	Ratzeburg.	50
Schlage, Gehöft.	Dummerstorf.	40
Schlagfort, Ausbau.	Gadebusch.	4
Schlag-Resdorf, Dorf.	Ratzeburg.	50
Schlagsdorf, Dorf.	Ratzeburg.	50
Schlakendorf, Hof.	Jördenstorf.	47
Schlakendorf, Hof.	Neukalen.	21
Schlanger, Ausbau.	Neustrelitz.	49
Schleifmühle, Gehöft.	Schwerin.	13
Schlemmin, Dorf, Forsthof.	Bützow.	17
Schlemmin, Hof.	Karbow.	38
Schlesin, Hof, Ziegelei.	Dömitz.	3
Schleusenow, Dorf.	Boitzenburg.	1
Schlicht, Hof.	Feldberg	44
Schlieffenberg, Hof.	Schlieffenberg.	20
Schlieven, Hof.	Severin.	2
Schlitz, Burg, Hof.	Teterow.	32
Schlockow, Hof.	Warnow.	17
Schlön, Dorf.	Kl. Plasten.	33
Schlonsberge, Büdnerci.	Woosmer.	3
Schloss Grubenhagen, Hof.	Kirch-Gruben- hagen.	25
Schlowe, Dorf, Forsthof.	Dabel.	19
Schlutow, Hof.	Gnoien.	18
Schmachthagen, Hof.	Grevismühlen.	6
Schmachthagen, Hof.	Waren.	33
Schmadebeck, Dorf.	Kröpelin.	38
Schmakentin, Hof.	Wismar.	14

Schmarl, Hof.	Warnemünde.	40
Schnatermann, Forsthof.	Bentwisch.	40
Schönau-Falkenhagen, Bahnhof.	Schönau-Falkenhagen.	33
Schönbeck, Hof, Dorf.	Schönbeck.	33
Schönberg, Stadt (109).	Schönberg.	50
Schönberg, Hof.	Kyritz.	29
Schönberg, Forstgehöft.	Severin.	11
Schönbrunn, Gehöft.	Oertzenhof.	53
Schönenkamp, Hof.	Neukalen.	21
Schönfeld, Hof.	Mühleneichsen	4
Schönfeld, Gehöft.	Sternberg.	31
Schönfeld, Hof, Dorf.	Blankensee.	44
Schönhausen.	Strassburg i U	45
Schönhof, Hof.	Bobitz.	14
Schönhof, Meierei.	Feldberg.	44
Schönhorn, Holzwärtereie.	Strasen.	41
Schön, Insel, Gehöft.	Güstrow.	20
Schönkamp, Hof.	Neukalen.	21
Schönlage, Hof, Dorf.	Brüel.	16
Schönwolde, Hof.	Güstrow.	20
Schönwolde, Hof.	Roggendorf.	4
Schorrentin, Hof.	Neukalen.	21
Schorssow, Hof.	Teterow.	32
Schossin, Hof, Dorf.	Wittenburg.	15
Schrödershof, Hof.	Jördenstorf.	37
Schulenberg, H., Fh., Ziegelei.	Marlow.	42
Schulbrook, Gehöft.	Wismar.	14
Schutow, Dorf.	Rostock.	40
Schwaan, Stadt (71).	Schwaan.	41
Schwaberow, Dorf.	Hagenow.	7

Schwanbeck, Dorf.	Friedland.	45
Schwanbeck, Dorf.	Dassow.	50
Schwandt, Hof.	Mölln.	27
Schwandter Meierei.	Mölln.	29
Schwanheide, Dorf, Mühle.	Büchen.	1
Schwanheide, Hof.	Boitzenburg.	1
Schwartow, Hof.	Boitzenburg.	1
Schwarz, Dorf.	Mirow.	29
Schwarzenhof, Hof.	Neukalen.	21
Schwarzenhof, Hof.	Schwinkendrf.	33
Schwarzenhof, Hof.	Waren.	33
Schwarze Pfost.	Rövershagen.	39
Schwarzerhof, Forsthof.	Mirow.	29
Schwarzköpfenhof.	Wismar.	14
Schwasdorf, Hof.	Jördenstorf.	37
Schwastorf, Hof.	Kl. Plasten.	33
Schwechow, Hof.	Pritzier.	8
Schweez, Hof.	Laage.	23
Schweinekrug, Gehöft.	Wismar.	14
Schweizerhaus, Hof.	Strelitz.	52
Schwenzin, Hof.	Waren.	33
Schwerin, Stadt (17).	Schwerin.	13
Schwetzin, Hof.	Jördenstorf.	32
Schwichtenberg, Dorf.	Kotelow.	45
Schwiesow, Hof.	Bützow.	20
Schwiessel, Hof.	Neukrug.	23
Schwiggerow, Hof.	Lalendorf.	20
Schwinkendorf, Hof.	Schwinkendrf.	25
Schwinz, Forsthof.	Dobbertin.	19
Seedorf, Dorf.	Kirchdorf.	14
Seedorf, Dorf.	Malchin.	25

Seefeld, Dorf.	Lübz.	24
Seefeld, Forsthof.	Mühleneichsen	6
Seefeld, Hof.	Mühleneichsen	4
Seegershof, Ausbau.	Fürstenberg.	46
Seegrube, Hof.	Krakow.	22
Seehof, Hof.	Schwerin.	13
Seelstorf, Hof, Dorf.	Mestlin.	19
Seevilla, Gehöft.	Schwerin.	13
Sellin, Dorf.	Neukloster.	14
Selmsdorf.	Selmsdorf.	50
Selow, Dorf.	Bützow.	17
Selpin, Hof.	Tessin.	43
Sembzin, Dorf.	Waren.	26
Semmerin, Dorf.	Grabow.	5
Serrahn, Dorf.	Serrahn.	22
Serrahnsche Berge.	Strelitz.	52
Settin, Hof.	Crivitz.	2
Setzin, Hof.	Pritzler.	7
Severin.	Severin.	11
Siechenhaus, Schulhaus.	Selmsdorf.	50
Siehdichum, Hof.	Penzlin.	27
Siemitz, Dorf.	Güstrow.	20
Sien, Dorf.	Neukloster.	34
Sietow, Hof, Dorf, Forsthof.	Röbel.	29
Sievershagen, Hof, Dorf.	Grevismühlen.	6
Sievershagen, Dorf.	Rostock.	36
Siggellow, Dorf.	Parchim.	11
Silberberg, Gehöft.	Woldegk.	53
Silbermühle, Mühle.	Plau.	28
Sildemow, Hof.	Rostock.	40
Silz, Dorf.	Malchow.	26

Slate, Dorf.	Parchim.	11
Söhring, Hof.	Renzow.	15
Soltow, Dorf.	Boitzenburg.	1
Solzow, Hof.	Röbel.	29
Sommerstorf, Ausbauten.	Molzow.	33
Sommerstorf, Hof.	Waren.	33
Sonnenberg, Dorf.	Brahlstorf.	1
Sophienhof, Hof.	Molzow.	33
Sophienhof, Gehöft.	Neustrelitz.	49
Sophienhof, Hof.	Severin.	11
Sophienhof, Hof.	Tessin.	43
Sophienholz, Mühle.	Gerdshagen.	35
Sophienhorst, Gehöft.	Woldegk.	53
Sorgenlos, Hof.	Varchentin.	33
Sparow, Hof.	Nossentin.Htte	26
Sparower Mühle.	Demen.	2
Speck, Hof.	Waren.	33
Spendin, Hof.	Dobbertin.	19
Spenz, Meierei.	Crivitz.	2
Spitzkuhn, Hof.	Röbel.	29
Spoitendorf, Hof.	Kritzkow.	23
Sponholz, Hof.	Sponholz.	48
Spornitz, Dorf.	Spornitz.	10
Spotendorf, Hof.	Laage.	23
Sprengelshof, Hof.	Boitzenburg.	1
Spriehusen, Hof.	Neubukow.	35
Stäbelow, Dorf.	Parkentin.	40
Stadthof.	Neubrandenb.	48
Stäkerzahl, Dorf.	Malchin.	25
Stargard, Stadt (107).	Stargard.	51
Starkow, Hof.	Tessin.	43

Starsow, Dorf.	Mirow.	47
Staven, Hof.	Roga.	48
Stavenhagen, Stadt (78).	Stavenhagen.	30
Stavenhof, Hof.	Stavenhagen.	30
Stavenow, Hof.	Grabow.	5
Stechow, Hof.	Walkendorf.	37
Steegen, Dorf.	Hagenow.	7
Steffenshagen, Hof.	Doberan.	38
Steffin, Gehöft.	Wismar.	14
Stegemannshof, Hof.	Stargard.	51
Steinbeck, Hof, Dorf.	Doberan.	36
Steinbeck, Hof.	Goldberg.	19
Steinbeck, Dorf.	Klütz.	6
Steinbeck, Hof, Dorf.	Spornitz.	11
Steinbeck, Hof.	Hoppenrade.	22
Steinfeld, Hof, Dorf.	Bentwisch.	40
Steinfeld, Mühle.	Neusanitz.	40
Steinförde, Dorf, Mühle.	Fürstenberg.	46
Steinfort, Hof.	Mühleneichsn.	6
Steinhagen, Hof.	Bützow.	17
Steinhagen, Dorf.	Gerdshagen.	35
Steinhagen, Dorf.	Kirch-Gruben- hagen.	25
Steinhagen, Hof.	Kirchmulsow.	35
Steinhausen, Hof.	Neuburg.	11
Steinhavel, Mühle.	Fürstenberg.	46
Steinmannshagen, Dorf.	Gadebusch.	4
Steinmühle, Mühle.	Carpin.	44
Stellshagen, Hof.	Greivismühlen.	6
Sternberg, Stadt (55).	Sternberg.	31
Sternberger Burg, Dorf.	Sternberg.	31

Sternkrug, Hof.	6
Sternsruh, Hof.	13
Steuermannskaten, Büdn.	5
Stierow, Hof.	37
Stieten, Hof.	31
Stieten, Hof, Ziegelei.	14
Stofferstorf.	14
Stöllnitz, Dorf.	4
Stolpe, Hof, Dorf.	44
Stolpe, Dorf.	10
Stoltenau, Gehöft.	6
Stormstorf, Hof.	43
Stove, Hof, Dorf, Mühle.	50
Stove, Dorf.	35
Stralendorf, Hof, Dorf.	13
Stralendorf.	11
Strame, Hof.	34
Strameuss, Hof.	34
Strande, Gehöft.	15
Strasen.	46
Strassen, Dorf.	5
Streitheide, Dorf.	1
Streithof, Gehöft.	33
Strelitz, Stadt (103).	52
Strenz, Dorf.	20
Stresdorf, Dorf.	12
Stresendorf, Dorf.	10
Striesdorf, Hof.	23
Striesenow, Hof.	23
Strietfeld, (Walow) Meierei.	26
Strietfeld, Hof.	37
Grevismühlen.	6
Bennin.	13
Dömitz.	5
Walkendorf.	37
Sternberg.	31
Mecklenburg.	14
Wismar.	14
Renzow.	4
Möllenbeck.	44
Spornitz.	10
Brahlstorf.	6
Tessin.	43
Carlow.	50
Heidekaten.	35
Holthusen.	13
Parchim.	11
Neukloster.	34
Neukloster.	34
Zarrentin.	15
Strasen	46
Eldena.	5
Boitzenburg.	1
Kl. Plasten.	33
Strelitz.	52
Güstrow.	20
Gadebusch.	12
Zierzow.	10
Laage.	23
Neukrug.	23
Malchow.	26
Tessin.	37

Striggow, Hof.	Hoppenrade.	22
Strohkirchen, Hof.	Rehna.	12
Strohkirchen, Dorf.	Jasnitz.	7
Stubbendorf, Dorf.	Gnoiien.	18
Stubbendorf, Hof.	Tessin.	43
Stuck, Dorf.	Eldena.	5
Stuer, Badeort (70).	Stuer.	26
Stuer, Hintermühle.	Stuer.	28
Stuer, Vordermühle.	Stuer.	26
Stuervorwerk, Gehöft.	Stuer.	26
Stülow, Dorf.	Doberan.	36
Stuthof, Hof.	Bentwisch.	40
Subsin, Hof.	Laage.	23
Suckwitz, Hof.	Zehna.	22
Sudenhof, Hof.	Hagenow.	7
Sudenmühle, Mühle.	Zachun.	15
Sukow, Dorf.	Crivitz.	2
Sukow, Hof.	Güstrow.	20
Sukow, Hof.	Jördenstorf.	32
Sukow, Dorf.	Sukow.	11
Sukow, Hof.	Stuer.	26
Sukower-Mooster, Colonie.	Marnitz.	
Sülsdorf, Dorf.	Gr. Grönau.	50
Sülsdorf, Dorf.	Salmsdorf.	50
Sülstorf, Dorf.	Zachun.	13
Sülstorfer Ausbau.	Zachun.	13
Sülte, Dorf.	Hasenhäge.	13
Sülten, Hof, Gehöft.	Brüel.	16
Sülten, Hof, Dorf.	Sülten.	30
Sülze, Stadt (81).	Sülze.	42
Sülzer Jägerhaus.	Sülze.	42

Sülzer Ziegelei.	Sülze.	42
Sülze, Dorf.	Mallis.	3
Sünderhorst.	Neustadt.	10
Tacks, Ausbau.	Neustrelitz.	49
Tangrim, Hof, Ziegelei.	Gnoien.	37
Tankenhausen, Forsthf, Drf.	Dassow.	6
Tannenhof, Ausbau.	Fürstenberg.	46
Tannenhof, Hof.	Lübz.	24
Tannenhof, Gehöft.	Schwerin.	13
Tannenkrug, Krug.	Zachun.	13
Tannenkrug, Krug.	Stargard.	51
Tannenschäfferei, Vorwerk.	Roga.	45
Tarnewitz, Dorf.	Klütz.	6
Tarnewitzer Kamp.	Klütz.	6
Tarnewitzerhagen, Dorf.	Klütz.	6
Tarnow, Dorf, Forsthof.	Tarnow.	17
Tarnow, Hof.	Mölln.	36
Tarzow, Hof.	Ventschow.	34
Tatow, Hof.	Neuburg.	14
Tatschow, Hof, Dorf.	Schwaan.	41
Techentin, Dorf.	Ludwigslust.	9
Techentin, Dorf.	Mestlin.	19
Techentin, Ausbau.	Goldberg.	19
Teldau.	Boizenburg.	1
Tellow, Hof, Dorf.	Teterow.	32
Tempzin, Hof.	Brüel.	16
Tenze, Hof.	Teterow.	32
Teplitz, Hof.	Neukloster.	34
Terranova, Meierei.	Möllenbeck.	44
Teschenbrügge, Dorf.	Boitzenburg.	1
Teschendorf, Hof.	Stargard.	51

Teschendorf, Hof, Krug.	Neusanitz.	43
Teschow, Dorf.	Greivismühlen.	6
Teschow, Hof.	Laage.	23
Teschow, Dorf.	Selmsdorf.	50
Teschow, Hof.	Teterow.	32
Teschow, Dorf.	Teschow.	35
Tesmannsdorf, Dorf.	Neubukow.	35
Tessenow, Hof.	Zierzow.	11
Tessenow, Hof.	Teterow.	32
Tessin, Stadt (80).	Tessin.	43
Tessin, Dorf.	Boitzenburg.	1
Tessin, Hof.	Brüel.	16
Tessin, Hof.	Wittenburg.	15
Testorf, Hof.	Greivismühlen.	6
Testorf, Dorf.	Zarrentin.	15
Testorfer-Steinfurt, Drf., Hf.	Mühleneichsn.	6
Teterow, Stadt (64).	Teterow.	32
Teutendorf, Hof.	Tessin.	43
Teutendorfer Moor, Schloss.	Neusanitz.	43
Teutenwinkel, Hof.	Rostock.	40
Tews-Woos, Dorf.	Woosmer.	3
Thandorf, Dorf.	Ratzeburg.	50
Theerkrug, Etablissement.	Herzsprung.	28
Theerofen, Haus.	Fischerwall.	46
Thelkow, Hof.	Tessin.	43
Thorstorf, Hof.	Greivismühlen.	6
Thorstorfer Mühle.	Greivismühlen.	6
Thulendorf, Dorf.	Bentwisch.	40
Thürkow, Hof, Dorf.	Teterow.	32
Thurrow, Hof.	Brüel.	16
Thurrow, Dorf.	Neustrelitz.	52

Tiedeshof, Ausbau.	Neubrandenb.	48
Tiedtshof, Gehöft.	Blankensee.	51
Tiefenbrunn, Ausbau.	Fürstenberg.	46
Timmendorf, Dorf.	Kirchdorf.	14
Tieplitz, Hof.	Tarnow.	20
Tiside, Gehöft.	Dargun.	18
Toddin, Hof.	Hagenow.	7
Todendorf, Hof.	Teterow.	32
Toll, Gehöft.	Oertzenhof.	53
Tollenhof, Gehöft.	Oertzenhof.	53
Tollow, Dorf.	Neukloster.	34
Tolzin, Hof.	Schlieffenberg.	20
Tönchow, Hof.	Meyenburg.	28
Törber, Dorf.	Rehna.	12
Törberhals, Ausbau.	Rehna.	12
Torfbrücke, Dorf.	Rövershagen.	40
Torgelow, Hof.	Waren.	33
Torisdorf, Hof.	Schönberg.	50
Tornow, Hof.	Fischerwall.	46
Tornowhof, Hof.	Feldberg.	44
Törpt, Dorf.	Schönberg.	50
Torwitz, Hof, Krug.	Neustrelitz.	49
Tramm, Dorf.	Crivitz.	2
Tramm, Dorf.	Dassow.	6
Trams, Hof.	Warin.	34
Traumannshof, Gehöft.	Woldegk.	53
Trebs, Hof.	Lübtheen.	8
Trechow.	Bützow.	17
Tressentin, Hof.	Ribnitz.	39
Tressow, Hof.	Bobitz.	14
Tressow, Hof.	Schwinkendrf.	25

Triepkendorf, Dorf.	Feldberg.	44
Triewalk, Hof, Dorf.	Wismar.	14
Troja, Meierei.	Mirow.	29
Trollenhagen, Hof.	Neubrandenb.	48
Trotzenburg, Gehöft.	Laage.	23
Trotzenburg.	Rostock.	40
Tuckhude, Gehöft.	Wöbbelin.	10
Turloff, Forsthof.	Dabel.	31
Tüschow, Hof.	Bennin.	15
Tütendorf.	Schwerin.	13
Tüzen, Dorf.	Borgfeld.	30
Tüzen, Hof.	Gerdshagen.	35
Twietfort, Forsthof.	Plau.	28
Ueberende, Hof.	Kl. Plasten.	33
Uhlenbrook, Hof.	Neubukow.	35
Uelitz, Dorf.	Hasenhäge.	7
Ulrichshof, Hof.	Ankershagen.	27
Ulrichshof, Hof.	Oertzenhof.	53
Ulrichshusen, Hof.	Schwinkendrf.	33
Ulrikenhof, Hof.	Bernitt.	17
Upahl, Dorf.	Greivismühlen.	6
Upost, Dorf.	Dargun.	18
Usadel, Hof, Dorf.	Blankensee.	51
Userin, Dorf.	Neustrelitz.	49
Userin, Mühle.	Wesenberg.	47
Valluhn, Dorf.	Zarrentin.	35
Varchentin.	Varchentin.	30
Veelböken, Hof.	Gadebusch.	4
Vellahn, Dorf.	Brahlstorf.	35
Ventschow, Hof.	Ventschow.	34

Venzkow, Dorf, Forsthof.	Demen.	2
Verklas, Hof.	Dömitz.	3
Viecheln, Hof.	Gnoiën.	37
Viegest, Hof.	Lalendorf.	20
Vielank, Dorf.	Alt-Jabel.	3
Vielist, Hof.	Schönau-Fal-	
	kenhagen.	33
Vier, Hof, Dorf.	Boitzenburg.	1
Vierburg, Gehöft.	Bützow.	17
Viereckenhof, Gehöft, Mühle	Wismar.	14
Vieren, Gehöft.	Tessin.	43
Vierkrug, Holzwärtereï.	Boitzenburg.	1
Vierrademühle.	Neubrandenb.	48
Vietlütbe, Hof.	Gadebusch.	4
Vietlütbe, Dorf.	Karbow.	24
Vietow, Gehöft.	Bennin.	15
Vietow, Hof.	Tessin.	43
Vietschow, Hof.	Neukrug.	23
Vietzen, Hof.	Vipperow.	37
Viez, Hof.	Hagenow.	7
Viezen, Hof.	Bernitt.	17
Viezenhof, Vorwerk.	Malchin.	25
Vilz, Hof.	Tessin.	43
Vimfow, Hof.	Mestlin.	19
Vipernitz, Hof.	Laage.	23
Vipperow, Dorf.	Vipperow.	29
Vipperow, Forsthof.	Röbel.	29
Vitense, Dorf, Forsthof.	Rehna.	12
Vogelsang, Hof.	Lalendorf.	20
Vogelsang, Meierei.	Teschow.	35

Vogelsang, Holzwärtere.	Parchim.	11
Vogelsang, Hof.	Tessin.	43
Vogelsang, Meierei.	Woldegk.	53
Vogtshagen, Hof, Dorf.	Rövershagen.	40
Voigtsdorf, Hof.	Oertzenhof.	45
Voigtsdorfer Mühle.	Parchim.	11
Volkenshagen, Dorf.	Bentwisch.	40
Volkenshagen, Dorf.	Rehna.	12
Volkshagen, Dorf, Forsthof.	Ribnitz.	39
Volkstorf, Dorf.	Dassow.	6
Vollrathsruhe, Hof.	Kirch-Gruben- hagen.	25
Volzrade, Hof.	Lübtheen.	8
Vorbeck, Hof.	Crivitz.	2
Vorbeck, Dorf.	Schwaan.	41
Vorder-Bollhagen, Hof.	Doberan.	36
Vorderhagen, Dorf.	Boitzenburg.	1
Vorder-Wendorf, Dorf.	Wismar.	14
Vorheide, Hof.	Woldegk.	53
Vortsahl, Meierei.	Wittenburg.	15
Vorwangern, Dorf.	Kirchdorf.	14
Vorweden, Dorf.	Rostock.	36
Vorwerk.	Kirch-Gruben- hagen.	25
Vorwerk, Dorf.	Kirchdorf.	14
Vorwerk, Hof.	Neubukow.	35
Vorwerk, Gehöft.	Dassow.	6
Vossfeld, Hof.	Mölln.	27
Vosshagen, Hof.	Stavenhagen.	30
Vosshütte, Dorf.	Stevnhaagen.	30
Vosskuhl, Dorf.	Wismar.	14

Vosswinkel, Dorf.	Neustrelitz.	49
Wabel, Forsthof.	Neustadt.	10
Wackerow, Dorf.	Stavenhagen.	30
Wackstow, Hof.	Röbel.	29
Wadehömy, Gehöft.	Krakow.	22
Wagon, Hof.	Dargun.	18
Wahlsdorf, Dorf.	Lüdersdorf.	50
Wahlstorf, Dorf.	Karbow.	24
Wahrholz, Gehöft.	Schwerin.	13
Wahrsow, Hof.	Lüdersdorf.	50
Wahrstorf, Hof.	Buchholz.	41
Wahrstorf, Hof, Dorf.	Greivismühlen.	6
Wakendorf, Hof.	Kirch-Mulsow.	35
Wakenstädt, Dorf.	Kirch-Mulsow.	35
Wakenstädt, Dorf.	Gadebusch.	4
Waldek, Hof.	Dummerstorf.	40
Waldhaus, Gehöft.	Rövershagen.	40
Walkendorf, Hof.	Walkendorf.	36
Walkenhagen, Dorf.	Doberan.	36
Walkmühle, Gehöft.	Gadebusch.	4
Walkmühle, Mühle.	Malchin.	25
Walksfelde.	Mölln i. L.	50
Walow (Strietfeld) Hof.	Malchow.	26
Walsmühlen, Hof, Dorf.	Holthusen.	15
Wamekow, Hof.	Wamekow.	31
Wandrum, Hof.	Schwerin.	13
Wangelin, Dorf.	Plau.	28
Wangern, Dorf.	Kirchdorf.	14
Wanzka, Hof.	Blankensee.	51
Wanzlitz, Dorf.	Grabow.	5
Warbelow, Hof.	Gnoien.	37

Warbende, Hof, Dorf.	Blankensee.	44
Wardow, Hof.	Laage.	23
Waren, Stadt (40).	Waren.	33
Waren, Wendisch-, Dorf.	Goldberg.	19
Warenschhof, Hof.	Waren.	33
WarenscheSchlamm,Meierei.	Granzin.	33
Warensche Wold.	Waren.	33
Warin, Stadt (59).	Warin.	34
Warkstorf, Gehöft.	Wismar.	14
Warlin, Hof.	Sponholz.	48
Warlitz, Hof.	Hagenow.	7
Warlow, Dorf.	Ludwigslust.	9
Warnekow, Dorf.	Rehna.	12
Warnemünde, Badeort (89).	Warnemünde.	40
Warnitz, Dorf.	Schwerin.	13
Warnkenhagen, Dorf.	Klütz.	6
Warnkenhagen, Dorf.	Neukloster.	17
Warnkenhagen, Hf., Mühle.	Neukrug.	13
Warnorande, Hof.	Rostock.	40
Warnow, Hof, Dorf.	Warnow.	17
Warnow, Dorf.	Grevismühlen.	6
Warrenzin, Hof.	Dargun.	18
Warsow, Dorf.	Neukalen.	21
Warsow, Hof, Dorf.	Zachun.	7
Waschow, Hof.	Wittenburg.	15
Wasdow, Hof.	Gnoien.	37
Wasemühle, Mühle.	Kl. Plasten.	33
Wattmannshagen, Hof.	Lalendorf.	20
Watzkendorf, Hof.	Blankensee.	44
Webelsfelde, Hof.	Mühleneichsen	4
Weberin, Dorf.	Crivitz.	2

Wedendorf, Hof.	Rehna.	12
Wehendorf, Hof.	Neusanitz.	43
Weinberg, Gehöft.	Güstrow.	20
Weinberg, Gehöft.	Stargard.	51
Weisdin, Hof.	Neustrelitz.	49
Weisin, Hof.	Lübz.	24
Weissekrug, Forsthof.	Blankenberg.	34
Weitendorf, Hof.	Brüel.	16
Weitendorf, Hof, Dorf.	Feldberg.	44
Weitendorf, Dorf.	Kirchdorf.	14
Weitendorf, Hof.	Kritzkow.	23
Weitendorf, Dorf.	Tessin.	43
Weitendorf, Dorf.	Stavenhagen.	30
Weitendorf, Hof.	Proseken.	14
Weitendorfer Woland.	Kritzkow.	23
Weitenfeld, Gehöft.	Boitzenburg.	1
Weitin, Dorf.	Neubrandenb.	48
Welzin, Dorf.	Greivismühlen.	6
Welzin, Hof.	Lübz.	23
Wendelstorf, Hof.	Mühleneichen.	4
Wendelstorf, Dorf.	Bastorf.	38
Wendfeld, Windmühle.	Brüel.	16
Wendfeld, Hof.	Hohen-Zieritz.	49
Wendfeld, Hof.	Neusanitz.	43
Wendhof, Hof.	Malchow.	26
Wendischhagen, Dorf.	Malchin.	25
Wendischhof, Hof.	Gr. Renzow.	13
Wendisch-Lieps, Hof.	Büchen.	1
Wendisch-Mulsow, Hof.	Kirch-Mulsow.	35
Wendisch-Priborn.	Meyenburg.	28
Wendisch-Rambow, Dorf.	Kleinen.	14

Wendisch-Waren, Dorf.	Goldberg.	19
Wendisch-Wehningen, Dorf.	Dömitz.	3
Wendorf, Dorf.	Bobitz.	14
Wendorf, Hof.	Brüel.	2
Wendorf, Hof.	Feldberg.	44
Wendorf, Hof.	Glasewitz.	20
Wendorf, Hof.	Ankershagen.	27
Wendorf, Meierei.	Laage.	23
Wendorf, Dorf.	Malchow.	26
Wendorf, Hof.	Neusanitz.	43
Wendorf, Dorf.	Schönberg.	50
Wendorf, Dorf.	Warnow.	17
Wendorf, Dorf (30).	Wismar.	14
Wendorf, Dorf.	Zehna.	20
Werder, Meierei.	Dobbertin.	19
Werder, Dorf.	Lübz.	23
Werder, Hof.	Malchow.	26
Werder, Hof.	Penzlin.	27
Werle, Hof.	Zierzow.	5
Werle, Hof.	Schwaan.	41
Weselsdorf, Dorf.	Ludwigslust.	9
Wesenberg, Flecken (108).	Wesenberg.	49
Wesenberger Amtsgebiet.	Wesenberg.	49
Wesselsdorf, Hof.	Tessin.	43
Wessentin, Dorf.	Lübz.	23
Wessin, Hof.	Crivitz.	2
Westenbrügge, Hof.	Neubukow.	35
Westerbeck, Meierei.	Lüdersdorf.	50
Westhof, Dorf.	Bastorf.	38
Wichmannsdorf, Hof.	Klütz.	6
Wichmannsdorf, Hof.	Kröplin.	38

Wickendorf, Gehöft.	Schwerin.	13
Wickendorf, Dorf.	Schwerin.	13
Wiebendorf, Hof.	Boitzenburg.	1
Wieck, Dorf.	Schwaan.	41
Wiendorf, Dorf.	Schwaan.	41
Wieschendorf, Hof.	Dassow.	6
Wiesenbrück, Gehöft.	Stargard.	51
Wiethagen, Dorf.	Rövershagen.	40
Wietingsbek.	Ratzeburg.	50
Wietow, Hof.	Wismar.	14
Wildkuhl, Hof.	Röbel.	29
Wilhelminenhof, Hof.	Güstrow.	20
Wilhelminenhof, Försterei.	Neustrelitz.	49
Wilhelminenhof, Meierei.	Tessin.	37
Wilhelmshof, Hof.	Demen.	2
Wilhelmshof, Hof.	Tessin.	43
Wilhelmshof, Gehöft.	Warin.	34
Wilhelmshöhe, Gehöft.	Oertzenhof.	53
Wilhelmshöhe, Gehöft.	Woldegk.	53
Wilkenhagen, Dorf.	Grevismühlen.	6
Willershagen, Hof, Dorf.	Rövershagen.	40
Willertsmühle.	Strelitz.	52
Wilmshagen, Gehöft.	Ribnitz.	39
Wilmstorf, Gut.	Dassow.	6
Wilsen, Dorf.	Lübz.	23
Wilsen, Dorf.	Parkentin.	40
Wilsen, Hof.	Serrahn.	22
Wilserhütte, Hof.	Lalendorf.	22
Windfang, Holzwärtere.	Krakow.	22
Winkelhof.	Röbel.	28
Wipersdorf, Hof, Dorf.	Blankenberg.	16

Wisch, Hof.	Wismar.	14
Wischner, Gehöft.	Kröpelin.	35
Wischner, Dorf.	Neubukow.	35
Wismar, Stadt (27).	Wismar.	14
Wittenbeck, Dorf.	Doberan.	38
Wittchow, Pfarrdorf.	Stargard.	51
Wittenborn, Hof.	Kotelow.	45
Wittenburg, Stadt (46).	Wittenburg.	15
Wittenförden, Dorf, Forsthf.	Schwerin.	13
Wittenhagen, Hof.	Feldberg.	44
Witzin, Hof, Dorf.	Sternberg.	31
Wöbbelin, Dorf (39).	Wöbbelin.	10
Wodorf, Dorf.	Heidekatzen.	14
Woggersin, Hof.	Neubrandenb.	27
Wohlenberg, Dorf.	Klütz.	6
Wohlenhagen, Dorf.	Greivismühlen.	6
Wohrenstorf, Hof.	Tessin.	43
Woitendorf, Dorf.	Rehna.	12
Wokrent, Hof.	Gerdshagen.	17
Wokuhl, Dorf.	Strelitz.	52
Wolde, Hof.	Borgfeld.	30
Wolde, Hof.	Proseken.	14
Woldegk, Stadt (104).	Woldegk.	53
Woldhof, Hof.	Boddin.	4
Woldmühle, Mühle.	Wittenburg.	15
Wolzegarten, Hof.	Röbel.	26
Wolfsberg, Dorf.	Neusanitz.	43
Wolfsberger Mühle.	Tessin.	43
Wolken, Hof.	Bützow.	17
Wölschendorf, Dorf.	Rehna.	12
Woltow, Hof	Tessin.	43

Wolzow, Hof.	Wittenburg.	15
Woosmeer, Hf., Drf., Wind- mühle.	Woosmer.	3
Woosten, Hof.	Goldberg.	19
Wooster Theerofen, Dorf.	Goldberg.	19
Wöpkenndorf, Hof.	Marlow.	42
Woserin, Hof, Dorf.	Dobbertin.	19
Wöten, Hof.	Herzberg.	11
Wotenitz, Hof, Dorf.	Grevismühlen.	6
Wotrun, Hof.	Teterow.	32
Wöz, Hof, Dorf.	Boddin.	15
Wozeten, Hof.	Laage.	23
Wozinkel, Hof, Dorf.	Parchim.	11
Wrechen, Hof.	Feldberg.	44
Wredenhagen, Hf., Fhf., Mühl.	Wredenhagen.	29
Wrodow, Hof.	Mölln.	27
Wulfsahl, Dorf.	Gr. Godems.	10
Wulfshagen (Rostocker), H., D.	Ribnitz.	39
Wulfskuhl, Hof.	Wittenburg.	15
Wulkenzin, Dorf.	Neubrandenb.	48
Wunderfeld, Meierei.	Meyenburg	28
Wüstenmark, Dorf.	Schwerin	13
Wüstenmark, Dorf.	Mühleneichsen	6
Wüsthof, Hof.	Neusanitz.	42
Wustrow, Dorf.	Wustrow.	39
Wustrow, Hof.	Alt-Gaarz.	35
Wustrow, Hof.	Penzlin.	27
Wustrow, Dorf.	Strasen.	47
Wutschendorf, Hof.	Strelitz.	52
Zachow, Dorf.	Blankensee.	51
Zachow, Hof.	Parchim.	11

Zachun.	Zachun.	7
Zahren, Fischerhaus.	Fischerwall.	46
Zahren, Gehöft.	Fürstenberg.	46
Zahren, Hof.	Goldberg.	19
Zahren, Hof.	Kl. Plasten.	33
Zahrensdorf, Hof.	Boitzenburg.	1
Zahrensdorf, Dorf.	Brüel.	16
Zapel, Dorf, Forsthof, Hof.	Crivitz.	2
Zapel, Hof.	Hagenow.	7
Zapelshof, Hof.	Blankensee.	51
Zapkendorf, Hof.	Glasewitz.	20
Zarchelin, Hof.	Karow.	28
Zarfzow, Hof.	Neubukow.	35
Zarnekow, Dorf.	Dargun.	18
Zarnekow, Hof.	Neuburg.	14
Zarnewanz, Hof.	Tessin.	43
Zarnewanz, Hof, Dorf.	Selmsdorf.	50
Zarrentin, Flecken (87).	Zarrentin.	15
Zartwitz, Hof.	Schillersdorf.	47
Zaschendorf, Hof.	Brüel.	16
Zechow, Dorf.	Blankensee.	52
Zechow, Unterförsterei.	Neustrelitz.	52
Zeez, Dorf.	Schwaan.	41
Zehlendorf, Dorf, Hof.	Kritzkow.	20
Zehmen, Hof.	Rehna.	18
Zehna, Dorf.	Zehna.	20
Zepelin, Dorf.	Bützow.	17
Zepkow, Dorf.	Wredenhagen.	29
Zeplins, Hof.	Marlow.	39
Zernin, Dorf.	Warnow.	17
Zibühl, Hof.	Bützow.	17

Zickhusen, Hof, Forsthof.	Kleinen.	13
Zidderich, Hof, Dorf.	Goldberg.	19
Ziddorf, Hof.	Teterow.	32
Ziegelwerder, Gehöft.	Schwerin.	13
Ziegendorf, Dorf.	Zierzow.	5
Zielow, Dorf.	Röbel.	29
Zierke, Dorf.	Neustrelitz.	49
Zierow, Hof.	Wismar.	14
Zierstorf, Hof.	Teterow.	32
Zierzow, Hof.	Röbel.	29
Zierzow, Hof, Dorf.	Zierzow.	5
Ziesendorf, Hof.	Buchholz.	41
Zieslütbe, Hof, Dorf.	Severin.	11
Ziethen, Dorf.	Ratzeburg.	50
Zietlitz, Hof.	Crivitz.	2
Zietlitz, Gehöft.	Schillersdorf.	47
Zietlitz, Dorf.	Serrahn.	22
Ziggelkrug, Ziegelei.	Dassow.	6
Ziggelmark, Dorf.	Wittenburg.	15
Zinow, Hof.	Neustrelitz.	52
Zippelow, Hof.	Hohen-Zieritz.	49
Zippendorf, Dorf.	Schwerin.	13
Zippfeld, Dorf.	Wismar.	14
Zipphusen, Dorf.	Wismar.	14
Zirtow, Hof, Dorf.	Wesenberg.	47
Zirzow, Hof.	Neubrandenb.	48
Zislow, Hof.	Stuer.	26
Zittow, Dorf.	Schwerin.	13
Zolkendorf, Hof.	Stavenhagen.	30
Zolkow, Dorf, Forsthof.	Severin.	2
Zollhaus, Gehöft.	Feldberg.	44

Zollkathen, Ausbau.	Gadebusch.	4
Zühr, Hof.	Wittenburg.	15
Zülow, Hof.	Holthusen.	13
Zülow, Hof.	Sternberg.	31
Zurow, Hof.	Neukloster.	14
Züsow, Forsthof, Dorf.	Neukloster.	34
Zütow, Dorf.	Neukloster.	34
Zweedorf, Dorf.	Büchen.	1
Zweedorf, Hof, Dorf.	Neubukow.	35
Zwezower Gehöft.	Wesenberg.	47
Zwiedorf, Hof.	Borgfeld.	30

# Inserate

für

die nächste Ausgabe

des

„Führer“

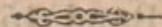
und für das

„Mecklenburgische Kursbuch“

sind einzusenden

an die

Verlagshandlung.



## Mecklenburgica.

Die nachstehend verzeichneten Bücher und Landkarten sind durch die Buchhandlung von **E. W. Kaibel's Nachfolger** (Max Sergel) in **Waren**, sowie durch alle Mecklenburgischen Buchhandlungen zu beziehen:

**Raabe, Mecklenburgische Vaterlandskunde**,  
2 Bände, 16 Mark.

1. Spezielle Ortskunde beider Grossherzogtümer nebst Ortsregister und drei Städte - Plänen (Schwerin, Güstrow, Wismar).
2. Spezielle Landes- und Volkskunde beider Grossherzogtümer Mecklenburg (enth. u. A. einen Abriss der Mecklenb. Geschichte von der ältesten bis auf die neueste Zeit, vom Hofrath Dr. F. Wedemeier.) Mit einem Plan von Rostock.

**Bibliothek der Mecklenb. Ritter- und Landschaft.** 2 Bände, 6 Mk.

- I. Mecklenburgica.
- II. 1. Rechts- und Staatswissenschaft.
2. Geschichte, Staaten-, Länder-, Völkerkunde.
3. Sprachwissenschaft, Allgem. Litteraturgeschichte und Bibliothekswissenschaft.

**Mecklenburgisches Urkundenbuch**, herausgegeben v. d. Verein für Mecklenb. Geschichts- und Altertumskunde. Erschienen 13 Bde. Gr. 4<sup>o</sup>. Jeder Band 15 Mk.

---

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**Mecklenburgica.****Geschichtsquellen der Stadt Rostock.** Bd. I.

Gr. 8. 2,40 Mk.

Inhalt: Johann Tölner's Handlungsbuch von 1345—1350. Herausgegeben vom Stadtarchivar Karl Koppmann.

**Herzlich, Geschichte der Stadt Rostock bis 1300.** 1,20 Mk.Alte nie gedruckte **Rostock'sche Urkunden** und andere Nachrichten, deren Bekanntmachungen dem gemeinen Wesen nöthig und nützlich, auf das Jahr 1760. 1,50 Mk.**Hist. - diplom. Abhandlungen v. d. Ursprung der Stadt Rostock, Gerechtsame und derselben ersteren Verfassung in weltlichen Sachen bis ans Jahr 1358, nebst denen von Originalien genommenen Urkunden, Münzen, Siegeln und andern Altertümern der mittleren Zeit, welche die Beweise enthalten.** 3 Mk.**Schildt, Geschichte der Stadt Wismar von der Gründung bis Ende des 13. Jahrhunderts.** 2,25 Mk.**Ahlers, Historisch - topographische Skizzen der Vorderstadt Neubrandenburg.** 3 Mk.**Ahlers, Neubrandenburger Bürgerbuch.**

Sammlung von Verordnungen, Ortsstatuten und Regulativen, sowie Satzungen öffentlicher und gemeinnütziger Einrichtungen und Anstalten, Genossenschaften und Vereine der Vorderstadt Neubrandenburg. 2 Mk.

---

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**Mecklenburgica.**

**Boll, Chronik** der Vorderstadt **Neubrandenburg**. 4,50 Mk.

**Compart, Geschichte** des Klosters **Doberan** bis zum Jahr 1300. 2,50 Mk.

**Wiggers, Geschichte** und Urkunden der Stadt **Gnoien**. 3 Mk.

**Bornemann, Annalen** des Gesundbrunnens zu **Goldberg**. 1 Mk.

**Mecklenburg in Bildern**. Herausg. von Lisch. 4 Jahrgänge. 8°. Compl. geb., schwarz, 6 Mk. Hieraus einzelne Ansichten à 40 Pfg., Trachtenbilder 50 Pfg.

**Merkantiles Adressbuch** für die Grossherzogtümer Mecklenburg-Schwerin und Strelitz. Verzeichniss sämtlicher Handelsfirmen, Aktiengesellschaften und Genossenschaften. Zusammengestellt unter Berücksichtigung der Eintragungen in die Handelsregister. 2,50 Mk.

**Handbuch für Mecklenburg-Schwerin**. Inhalt: 1. Teil. Unser Fürstenhaus. Sämtliche Behörden, Geldinstitute und Vereine mit den Personalien. II. Teil. Gesamte Ortschaften in alphab. Ordnung, mit Angabe der Grundherrschaft, Pächter, Schulzen, Amtsangehörigkeit, des Amtsgerichts-Bezirktes und Poststation. Gr. 8°. 2,50 Mk.

**Grossherzoglich Mecklenburg-Schweriner Staatskalender**.

---

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

## Mecklenburgica.

**Hof- und Staatshandbuch** für das **Grossherzogtum Mecklenburg-Strelitz**. (Erscheinen jedes Jahr.)

**Sämmtliche Eisenbahn-, Post- und Dampfschiffverbindungen** der beiden Mecklenburg. 20 Pfg.

**Mecklenburgisches Kursbuch.**

**Boltenhagen**, wie es war im Jahre 1881. Geh. 75 Pfg.

**Kortüm**, das **Doberaner Seebad**, der heilige Damm, seine Kurmittel und ihre Verwendung, für Kurgäste und Aerzte dargestellt. 1,50 Mk.

Beschreibung von **Doberan** und dem **Seebade am heiligen Damm**. 40 Pfg.

**Doberan**, seine Kuranstalten und Umgebungen kurz geschildert. 30 Pfg.

**Dresen**, **Doberan** und seine Umgebungen. 2 Mk.

**Ansicht von Friedland**. Royal-Folio. 1,50 Mk.

Karte des Ostseebades **Gross-Müritz** mit Angaben über Verkehrs- und Wohnungsverhältnisse etc. Von Dr. Kneebusch. 60 Pfg.

Das Ostseebad **Gross-Müritz** und das **Friedrich-Franz-Hospiz**, beschrieben von Dr. med. C. Mettenheimer. 1,20 Mk.

Beschreibung von **Güstrow** mit einem Grundplan der Stadt. 50 Pfg.

**Kortüm**, Das **Ostseebad Heiligen-Damm**. 50 Pfg.

---

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**Mecklenburgica.**

- Ansicht von Schloss Hohenzieritz.** Photogr. Imp. - Folio 27 Mk. Royal - Folio 12 Mk. Fol. 4,50 Mk. Cab. 1,50 Mk. Visit 50 Pfg.
- Album von Ludwigslust.** 12 Ansichten nach der Natur photogr. von A. Schützmann-Schwerin. Visitformat. Elegant in ganz Leinen geb. 2 Mk.
- Beschreibung von **Ludwigslust.** 50 Pfg.
- Malchiner Jahrbuch** mit Handels- und Gewerbe-Adressen. 25 Pfg.
- Ansichten von Neustrelitz.** Mit Randansichten. Lithographie von Riefstahl. 6 Mk. Pracht-~~ausgabe~~ 9 Mk.
- Uterhart,** Beschreibung des **Gesundbrunnens bei Parehim.** 1 Mk.
- Neuer Plan von Rostock.** 4<sup>o</sup>. color. 90 Pfg.
- Ansichten von Rostock, Heiligendamm und Warnemünde.** Photographien nach der Natur aufgenommen. Folio 4,50 Mk. Quart 2 Mk. Cabinet 1 Mk. Visit 50 Pfg. Dieselben als Stereoscopbilder à 1 Mk.
- Rostocker Adressbuch.** Herausgegeben von der Boldt'schen Hofbuchdruckerei. 3 Mk.
- Stadtplan von Schwerin.** 40 Pfg.
- Album von Schwerin.** 12 Erinnerungsblätter, gez. und lithogr. von Robert Geissler. Kl. 4<sup>o</sup> in Umschlag. 2,50 Mk.
- Beschreibung von **Schwerin** mit 6 lith. Abbildungen und einem Grundplan der Stadt. 2 Mk.

---

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

## Mecklenburgica.

**Albrand**, Das **Soolbad zu Sülze**, nebst Anleitung zu dessen Gebrauch und lith. Abbildung. 1 Mk.

Ansichten von **Waren**. Photographien in Cab.-Format 1 Mk. Quart 2 Mk. Folio 3 Mk. Visit 50 Pfg.

Postkarten mit Ansicht von **Waren**. 10 Pfg.

Adressbuch von **Waren**. 20 Pfg.

**Hanmann**, **Warnemünde**, dessen Seebad und die Wirkung der dortigen Luft. Mit einer Tafel. 1,50 Mk.

**Mahn**, **Warnemünde**, Fremdenführer, speziell für Badegäste, mit Inseraten-Anhang, coloriertem Plan und vollständigem Adressbuch. 1,50 Mk.

**Dolberg**, **Küstenwanderung** von Warnow bis Wustrow durch die Rostocker Haide, Grahl, Müritz, Dändorf und Dierhagen, wie das Fischland. Nebst einer Tafel noch nicht veröffentlichter Hausmarken. 8°. 2 Mk.

**Album von Wismar**. 8 lithogr. Ansichten von Wismar, gez. und lithogr. von Rob Geissler, in Umschlag 2 Mk., in Leinew. 2,50 Mk.

**Wismar'sches Adressbuch**. Cart. 2 Mk.

---

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

## Mecklenburgica.

Durch die Buchhandlung **E. W. Kaibel's Nachfolger (Max Sergel)** in Waren zu beziehen:

**Engel**, Karte der Grossherzogtümer Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz. 1:350.000. Preis auf Leinwand gezogen und cart. 5 Mk.

**Liebenow**, Spezialkarte der Grossherzogtümer Mecklenburg-Schwerin u. Strelitz. 1:300.000. Preis color. 5 Mk., auf Leinw. gezogen und cart. 8 Mk.

**Gräf**, Karte von Mecklenburg-Schwerin und Strelitz 1:360.000. Preis 1,20 Mk., auf Leinwand gezogen 2 Mk.

**Messtischblätter** des Preuss. Staates. 1:25.000. Verzeichnisse der einzelnen Sectionen stehen zu Diensten.

**Karte des Deutschen Reiches.** 1:100.000. Verzeichnisse der einzelnen Sectionen stehen zu Diensten.

**E. W. Kaibel's Nachfolger**  
(Max Sergel)

**Waren.**

---

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

# E. W. Kaibel's Nachfolger

(Max Sergel)

in

Waren.

---

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung.

Leihbibliothek, Journal-Zirkel, Musikalien-Leihanstalt,  
Antiquariat.

Annoncen - Expedition.

Spezialität:

**Landwirtschaftliche Litteratur**

und

**landwirtschaftliche Contobücher.**

Papier-Handlung.

Ansichten von Waren.

Verlag des

„Mecklenb. Kursbuch“, „Führer durch Mecklen-  
burg“, „Mecklenburg. Taschenkalender“.

# Die Barnwitzsche Hofbuchhandlung

in **Neustrelitz** und **Friedland**

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager an

Prachtwerken, Klassikern, Gedicht-Sammlungen,  
 illustr. Geschenklitteratur,  
 Jugendschriften und Bilderbüchern,

eingerahmten Kupferstichen und Photographien,

==== **Musikalien**, ====

prachtvollen Blumen- und Spruchkarten,

Beschäftigungs- und Unterhaltungs-Spielen

für Jung und Alt,

**eleganten Briefpapieren mit Monogrammen**

zu billigen Preisen.

Barnwitzsche Hofbuchhandlg. (Emil Frehse)

in **Neustrelitz** und **Friedland**.

# Decorations-Magazin

von

**Wecker & Gossmann,**  
**Rostock,**

Neuer Markt 12.

---

Spezial-Geschäft für die Decorationsbranche.

---

Grösstes Fabriklager

von

en gros **Tapeten** en detail

Borden, Rouleaux, Teppichen, Gardinen, Möbel-  
und Portièren-Stoffen, Tischdecken, Reisedecken,  
Wachsteppichen, Linoleum (Korkteppich),  
Cocos - Waaren, Holz - Jalousien, Patent - Roll-  
Schutzwänden und allen sonstigen

**Decorations - Artikeln**

zu billigen, festen Preisen.

---

**U e b e r n a h m e**  
**ganzer Wohnungs-Einrichtungen**  
**und Aussteuern**  
in einheitlichem Geschmack.

Tuchwaaren, Kornsäcke, Wagen- und Raps-Pläne.  
Cigarren, Tabak.

---

# Samen-Handlung

von

## G. F. Havemann, Waren.

\_\_\_\_\_

Lager aller Arten

landwirtschaftlicher Sämereien  
und Kraft-Futtermittel.

\_\_\_\_\_

### Erduuss - Oelkuchen

aus der Fabrik von

### Achenbach & Co., Hamburg.

---

Agentur der Feuer-Versicherungsbank für  
Deutschland in Gotha.

# Carl Hackbusch,

Grossherz. Hoflieferant,  
**Rostock**, Steinstrasse 3.

Lager von **Porzellan** und **Steingut**,  
 Schles., Franz. und Belg. Glaswaaren, hochfeinen  
 Luxuswaaren jeglichen Genres, Alfenide-, Leu-  
 conide- und echt plattierten Waaren, direct import.  
 Japan. und Chin. Gegenständen. Magazin für  
 Haus-, Hôtel- und Kücheneinrichtungen, (complete  
 Aussteuern liefert franco Fracht und Emballage).

## **Spielwaaren.**

Deutsche, Franz. u Engl. Parfums, Seifen, Poma-  
 den und Toilettegegenstände. Depot von Franz-  
 brantwein mit Salz nach William Lee, Anglo-  
 American. Küchenputz.

# C. Scheinpflug,

## Hof-Steinhauermeister,

Waren.

Arbeiten in Marmor, Sandstein und Granit.

Hält stets Lager in  
**Pflaster-, Bord- und Kantsteinen**  
 jeder Sorte.

Rohmaterial in vorzüglicher Güte und verschiedenen  
 Farben. — Preisliste franco.

Bahn- und Wasser-Verbindung.



**H. Ahrens jun.,**

Rostock i/M.,

empfiehlt zur gefälligen Benutzung seine

**Buch- und Kunstdruckerei,**

**Buchbinderei,**

**Kautschuckstempelfabrik,**

**Galvanoplastik, Stereotypie, Schrift-  
gießerei und Gravir-Anstalt.**

**Verlag des „Wsklent. Sonntagsblatt“.**

Agenten gegen hohe Provision gesucht.





== Schmidt's ==  
 Samen- und  
 Pflanzen-Catalog

51

bildet ein Vademecum für alle gärtnerische An-  
 gelegenheiten, ist ein Ratgeber für jeden Blumen-  
 und Gartenfreund, enthält Hunderte von Rat-  
 schlägen und Culturanweisungen in fasslicher  
 Weise zusammengestellt, bietet auf 200 Seiten  
 viele hunderte erklärende Text-Illustrationen und  
 mehrere künstlerisch ausgeführte farbige Vollbilder. Das Werk  
 gereicht durch seine elegante Ausstattung jeder Bibliothek als Zierde.  
 Dieser Catalog wird umsonst und postfrei versandt durch

J. C. Schmidt, Kaiserl. Königl. Hoflieferant, Erfurt.

Telegramm-Adresse: „Blumenschmidt.“

Verlag von C. Gassmann in Hamburg.

**Drei Tage in Hamburg.**

Ein praktischer Führer für Fremde. Mit Plänen und Karten, sowie sämtlichen Taxen etc., nebst Beschreibung der Fahrten nach Kiel, Lübeck und Helgoland. 14. verm. und verbess. Auflage. 8. Geh. Preis 2 Mk. Derselbe enthält auch für längeren Aufenthalt die nötigen Anweisungen.

## Die Schweriner Spielkartenfabrik und Steindruckerei

von C. Wasserstrat in Schwerin

empfiehlt gegen hohen Rabatt die feinsten Qualitäten von Whist-, Piquet-, L'hombre- und kleine Patience-Karten in Stahlstich. Preise billigst. — Muster-Collectionen und Preis-Courante stehen gratis zu Diensten.

# Mecklenburgisches Kursbuch.

Sämtliche

Eisenbahn-, Post- und Dampfschiff-Verbindungen  
in Mecklenburg-Schwerin u. Mecklenburg-Strelitz  
mit

Angabe der Anschlüsse.

Preis 20 Pfg.

Waren i/Meckl.

**E. W. Kaibel's Nachfolger**

(Max Sergel).

**Bützow.**

**Busch's Hôtel garni,**

unmittelbar am Bahnhof,  
empfiehlt

dem reisenden Publikum seine gut eingerichteten

**Fremden-Zimmer**

zu soliden Preisen.

---

NB. Zugleich bringt seine **Bahnhofs-Restau-  
ration** in gef. Erinnerung.

**C. A. Busch,**  
Bahnhofs-Restaurateur.

---

Bützow i/M.

**Hôtel Erbgrossherzog.**

Besitzer: G. Kühl.

Hôtelwagen zu jedem Zug am Bahnhof.

---

Doberan.

**Carl Beese's Hôtel**

am Markt.

Friedland i/M.

# Hôtel zur Sonne.

(Hubert Schultz.)

Omnibus und Hôteldiener am Bahnhofe.



Goldberg i/M.

# Hôtel Deutsches Haus.

Besitzer:

**A. Dolberg.**

Material-, Colonial-, Wein- und  
Cigarren-Handlung.



**Güstrow.**

# Hôtel zum Erbgrossherzog.

Altrenommiertes Hôtel I. Ranges  
am Markt.

Hagenow i/M.

# Warnecke's Hôtel.

Besitzer: F. Warnecke.

L ü b z.

# Hôtel Stadt Hamburg.

Besitzer: C. Sandberg.

Altrenommiertes Hôtel I. Ranges.

Ludwigslust.

# Hôtel de Weimar.

Malchin.

# Hôtel St. Hamburg.

Besitzer: J. Herr, am Markt.

# Suderow's Hôtel.

Malchow i/Meckl.

Den geehrten Herren Geschäftsreisenden halte mein Hôtel unter Zusage reeller Bedienung, solider Preise (kein Weinzwang) bestens empfohlen.

Mit der Bahn ankommende Herren, welche bei mir wohnen wollen, können den Omnibus des Herrn Bühring, welcher gleichzeitig Stadt-Omnibus ist, benutzen.

W. Suderow.

*Logis.*                      *Ausspannung.*  
**Hôtel Erbgrossherzog**

**Marlow**

(Besitzer: Heinrich Baade)  
 wird den geehrten Reisenden  
 bestens empfohlen.

*Segelbahn.*

*Saal.*



Joseph Böttcher.

— Hôtel de Russie. —

Parchim.

*Ehrenmitglied des Hamb. Reisebundes.*



**Parchim.**

**Wall-Hôtel,**

I. Ranges,  
 vis-à-vis dem Moltke-Denkmal.  
 Hôtelwagen am Bahnhof.

**Concert- und Theatersaal.**

Echtes Bier vom Fass.

**Julie Schwieger.**

**Plau.**

**Mellmann's Hôtel**

I. Ranges.

**R ö b e l.**

**Hôtel zum deutschen Kaiser.**

Besitzer: Ludw. Aug. Rammin.

---

**Rostock i/Meckl.**

**Hôtel de Russie.**

Hôtel 1. Ranges  
in schönster Lage am Markt.

---

**Schwerin i/Meckl.**

**„Hôtel de Russie.“**

Bes.: L. Ritter  
(gleich links am Bahnhof)  
empfiehlt sich dem hochgeehrten  
reisenden Publikum auf's  
Angelegentlichste.

---

**Stavenhagen.**

**Hôtel Kutzbach**

**1. Ranges**

am Markt.

---

**Bade's Hôtel,**

**Tessin.**

**Teterow i/Meckl.**  
**Hôtel zum Erbgrossherzog.**



**Waren.**

**Hôtel „Stadt Hamburg“.**

Besitzer: A. Schubart.

**Hôtel I. Ranges in Mitte der Stadt.**

Table d'hôte 1 Uhr.

**Restauration zu jeder Tageszeit.**

*Omnibus an den Bahnhöfen  
 und Dampfschiffstationen.*



**Waren.**

**Hôtel du Nord.**

Besitzer: C. Rohr.

In der Mitte der Stadt in bester  
 Geschäftslage.

Table d'hôte 1 Uhr. Comfortable Einrichtung.

*Omnibus an den Bahnhöfen  
 und den Dampfschiffstationen.*



## Berichtigungen.

---

Doberan: Althof eine halbe Stunde entfernt.

Dömitz: Irrenheilanstalt nach Sachsenberg verlegt, Bürgermeister Calsow.

Güstrow: Tierschau und Pferderennen nicht mehr regelmässig.

Lübz: Sophienstift 1860 renoviert.

Malchin: Bürgermeister Steinkopf.

Neustadt: Bürgermeister: Assessor Rötger.

Schwerin: Pferdebahn nicht mehr.

Wismar ist bis zum Jahre 1903 noch an Schweden verpfändet.

---

# Inhalt.

---

	Seite
Allgemeines . . . . .	5
Städte, Flecken und Klöster in Mecklenburg-Schwerin . . . . .	14
Städte und Flecken in Mecklenburg-Strelitz . . . . .	93
Domanial-Aemter und Ritterschaftl. Aemter beider Grossherzogtümer . . . . .	114
Post- und Telegraphen-Anstalten in beiden Grossherzogtümern . . . . .	118
Steuer- und Zoll-Aemter in beiden Grossherzogtümern . . . . .	121
Amtsgerichts-Bezirke in beiden Grossherzogtümern . . . . .	126
Verkehrswege in beiden Grossherzogtümern . . . . .	124
Alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Ortschaften in beiden Grossherzogtümern . . . . .	130
Inserate . . . . .	243
Berichtigungen . . . . .	265

---

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

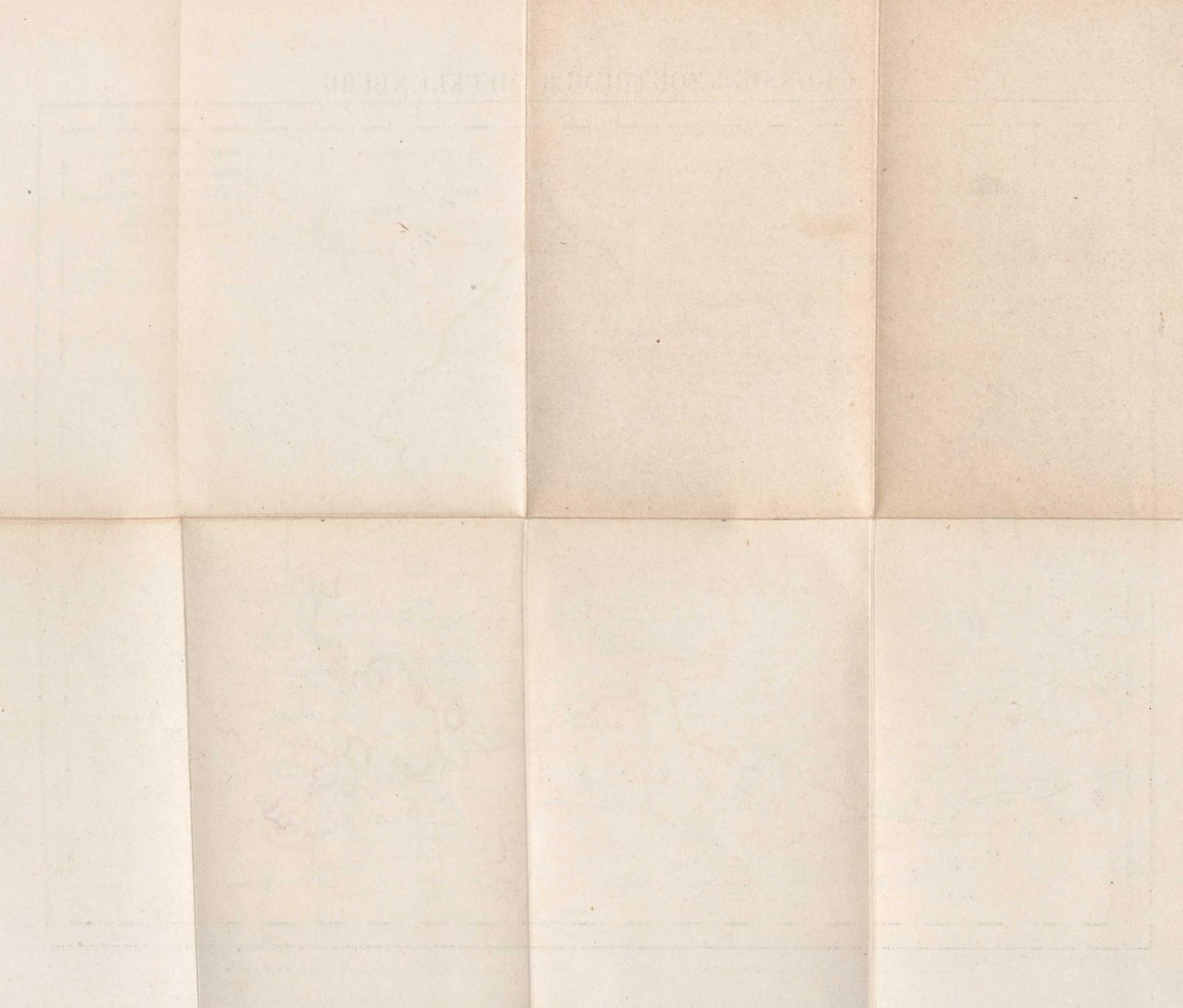
# GROSSHERZOGTHÜMER MECKLENBURG

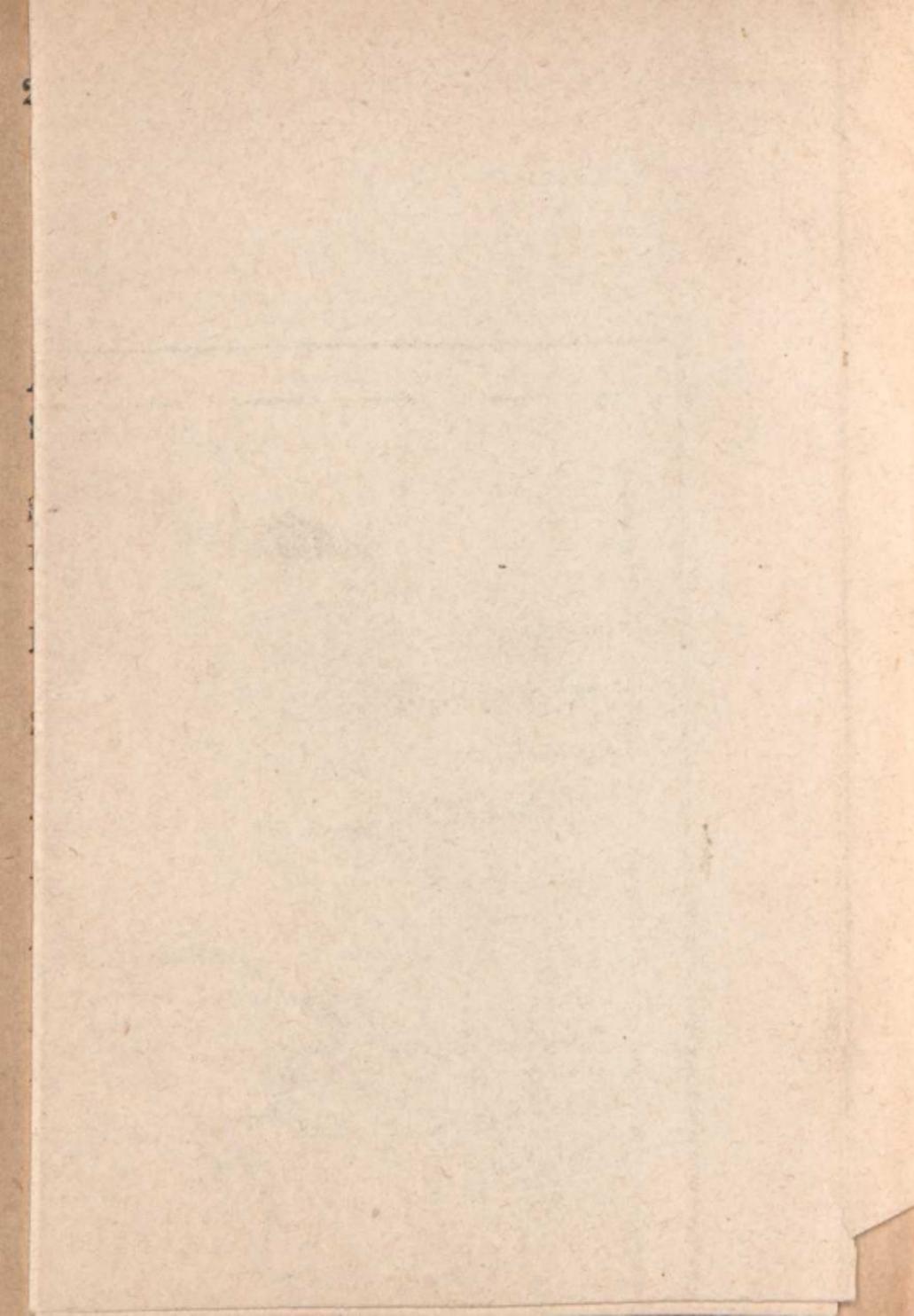


Verlag von C.Flemming in Blogau.

5 deutsche Meilen 45 - 1<sup>a</sup> 2 Äquat

5 10 20 30 40 50 Kilometer













E. W. Kaibel's

(Max Se

in

Ware

Buch-, Kunst- und Musik

Leihbibliothek, Journal-Zirkel,

Antiquari

Annoncen - Ex

Spezialität

Landwirtschaftlic

und

landwirtschaftliche

Papier-Hand

Ansichten vor

Verlag d

„Mecklenb. Kursbuch“, „Fü  
burg“, „Mecklenburg. T

251

er

ng.

stalt,

r.

klen-

